

2020/2021

Tagesbetreuung für Kinder

**Aktuelle Entwicklungen
im Bereich der
frühkindlichen Bildung
in Wiesbaden**



Das Vorhaben Bildung integriert..Wiesbaden, Förderkennzeichen 01JL1684, wird im Rahmen des Programms Bildung integriert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

Mehr zum ESF unter: www.esf.de.



Verfasserin:

Theresa Nagy

unter Mitwirkung von Christine Elfe und Susanne Duschek (Abteilung Kindertagesstätten), Gabriele Bootz (Beratungs- und Vermittlungsstelle Treffpunkt Kindertagespflege) sowie Céline Rheingans (Büro für Kommunale Bildungsprojekte)

Impressum:

Herausgeber:

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter

und

Amt für Soziale Arbeit

Abteilung Grundsatz und Planung

Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 31-3597 | Fax: 0611 31-3951

E-Mail: sozialplanung@wiesbaden.de

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Titelfoto: [Singleline/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

Auflage: 200 Stück

Download: <http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

August 2021



Sozialleistungs-
und Jobcenter



Amt für Soziale Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in aller Kürze	6
1 Aktuelle strukturelle und fachliche Entwicklungen.....	7
1.1 Trägerübergreifende Zusammenarbeit der Wiesbadener Kindertagesstätten („AG § 78 SGB VIII – Kitas“)	7
1.2 Digitale Medien in den Wiesbadener Kindertagesstätten	9
1.3 Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb in Kitas und Kindertagespflege	9
2 Bericht zum Vormerkssystem WIKITA.....	12
2.1 Nutzung von WIKITA in 2020.....	12
3 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose	15
3.1 Kindertagesstätten im Überblick.....	15
3.2 Betreuung der unter 3-Jährigen	17
3.3 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen (bis Schuleintritt).....	24
4 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke	30
4.1 Mitte	32
4.2 Nordost.....	34
4.3 Südost.....	36
4.4 Rheingauviertel/Hollerborn.....	39
4.5 Westend	42
4.6 Klarenthal	44
4.7 Sonnenberg	46
4.8 Bierstadt	48
4.9 Erbenheim	50
4.10 Biebrich.....	52
4.11 Dotzheim	55
4.12 Rambach.....	58
4.13 Heßloch.....	60
4.14 Kloppenheim	62
4.15 Igstadt.....	64
4.16 Nordenstadt.....	66
4.17 Delkenheim.....	68
4.18 Schierstein	70
4.19 Frauenstein.....	72
4.20 Naurod.....	74
4.21 Auringen	76
4.22 Medenbach.....	78
4.23 Breckenheim.....	80
4.24 Mainz-Amöneburg.....	82

4.25	Mainz-Kastel	84
4.26	Mainz-Kostheim.....	86
5	Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme	88
5.1	Inanspruchnahme von Kindertagespflege.....	88
5.2	Inanspruchnahme von Kindertagesstätten	93
5.2.1	Besuchsumfang und -dauer.....	93
5.2.2	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII	96
5.2.3	Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II	96
5.2.4	Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)	97
6	Übersichten	101
7	Literaturverzeichnis	109

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Benutzerkonten im Zeitverlauf.....	12
Abbildung 2:	Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich	13
Abbildung 3:	Zahl der vergebenen Plätze über WIKITA	14
Abbildung 4:	Einrichtungen nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen).....	15
Abbildung 5:	Plätze nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen).....	16
Abbildung 6:	Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich	21
Abbildung 7:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich (inkl. Kindertagespflege; in Prozent)	22
Abbildung 8:	Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige	23
Abbildung 9:	Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich.....	27
Abbildung 10:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich (in Prozent)	28
Abbildung 11:	Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige	29
Abbildung 12:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich.....	31
Abbildung 13:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich	31
Abbildung 14:	Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter (in absoluten Zahlen)	90
Abbildung 15:	Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson (in absoluten Zahlen).....	91
Abbildung 16:	Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen (in Prozent)	94
Abbildung 17:	Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich (in Prozent).....	94
Abbildung 18:	Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)	95
Abbildung 19:	Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)....	95
Abbildung 20:	Unter 3-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent).....	98
Abbildung 21:	3- bis unter 6-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent).....	99
Abbildung 22:	Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen bis 2020 (in Prozent).....	100

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zahl der neu vorgemerkten Kinder	13
Tabelle 2:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich.....	17
Tabelle 3:	In Betrieb gegangene und weggefallene Krippenplätze ab 5 Plätze (Stand März 2021).....	18
Tabelle 4:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken.....	19
Tabelle 5:	Beschlossene Plätze im Krippenbereich (Stand März 2021)	20
Tabelle 6:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich	24
Tabelle 7:	In Betrieb gegangene und weggefallene Elementarplätze ab 5 Plätze	25
Tabelle 8:	Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken.....	26
Tabelle 9:	Beschlossene Plätze im Elementarbereich (März 2021)	27
Tabelle 10:	Angebotsübersicht Mitte (Stand März 2021).....	33
Tabelle 11:	Angebotsübersicht Nordost (Stand März 2021).....	35
Tabelle 12:	Angebotsübersicht Südost (Stand März 2021).....	38
Tabelle 13:	Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn (Stand März 2021).....	41
Tabelle 14:	Angebotsübersicht Westend (Stand März 2021)	43
Tabelle 15:	Angebotsübersicht Klarenthal (Stand März 2021)	45
Tabelle 16:	Angebotsübersicht Sonnenberg (Stand März 2021)	47
Tabelle 17:	Angebotsübersicht Bierstadt (Stand März 2021)	49
Tabelle 18:	Angebotsübersicht Erbenheim (Stand März 2021)	51
Tabelle 19:	Angebotsübersicht Biebrich (Stand März 2021).....	54
Tabelle 20:	Angebotsübersicht Dotzheim (Stand März 2021)	57
Tabelle 21:	Angebotsübersicht Rambach (Stand März 2021).....	59
Tabelle 22:	Angebotsübersicht Heßloch (Stand März 2021)	61
Tabelle 23:	Angebotsübersicht Kloppenheim (Stand März 2021)	63
Tabelle 24:	Angebotsübersicht Igstadt (Stand März 2021).....	65
Tabelle 25:	Angebotsübersicht Nordenstadt (Stand März 2021)	67
Tabelle 26:	Angebotsübersicht Delkenheim (Stand März 2021)	69
Tabelle 27:	Angebotsübersicht Schierstein (Stand März 2021)	71
Tabelle 28:	Angebotsübersicht Frauenstein (Stand März 2021).....	73
Tabelle 29:	Angebotsübersicht Naurod (Stand März 2021).....	75
Tabelle 30:	Angebotsübersicht Auringen (Stand März 2021)	77
Tabelle 31:	Angebotsübersicht Medenbach (Stand März 2021)	79
Tabelle 32:	Angebotsübersicht Breckenheim (Stand März 2021).....	81
Tabelle 33:	Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg (Stand März 2021).....	83
Tabelle 34:	Angebotsübersicht Mainz-Kastel (Stand März 2021).....	85
Tabelle 35:	Angebotsübersicht Mainz-Kostheim (Stand März 2021).....	87
Tabelle 36:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege nach Ortsbezirken	89
Tabelle 37:	In Anspruch genommene Betreuungszeiten in der Kindertagespflege.....	91
Tabelle 38:	Qualifikation der Tagespflegepersonen	92
Tabelle 39:	Betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden	96
Tabelle 40:	Betreute Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II	97

Das Wichtigste in aller Kürze

Betreuung der unter 3-Jährigen	2019/20 Stand 01.03.20	2020/21 Stand 01.03.21	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.773	8.530	-243
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.175	4.004	-171
Platzangebot			
in Kindertagesstätten	2.724	2.747	+23
in Tagespflege	480	475	-5
insgesamt	3.204	3.222	+18
Fehlende Plätze			
ohne Tagespflege	-1.451	-1.257	-194
inkl. Tagespflege	-971	-782	-189
= Platzangebotsquote			
ohne Tagespflege	31 %	32,2 %	+1,2
inkl. Tagespflege	36,5 %	37,8 %	+1,3
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 243 auf 8.530 gesunken ➤ Damit einhergehend ist auch der Bedarf (nach Versorgungsziel) auf 4.004 gesunken ➤ Die Platzkapazitäten konnten in Kindertagesstätten um 23 Plätze verbessert werden (inkl. Tagespflege: +18) ➤ Aufgrund dieser Entwicklungen ist die Platzangebotsquote gestiegen 			

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2019/20 Stand 01.03.20	2020/21 Stand 01.03.21	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	10.886	11.062	+176
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.797	9.956	+159
Platzangebot	9.439	9.561	+122
Fehlende Plätze	-358	-395	+37
= Platzangebotsquote	86,7 %	86,4 %	-0,3
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+176) ➤ Damit einhergehend steigt der Bedarf nach Plätzen (+159) ➤ Das Platzangebot konnte durch Ausbaumaßnahmen um 122 Plätze verbessert werden ➤ Dennoch fehlen 395 Plätze, die Platzangebotsquote ist auf 86,4 Prozent gesunken 			

1 Aktuelle strukturelle und fachliche Entwicklungen

Die Nutzung von Angeboten der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung wird immer mehr zur Regel: Heutzutage nimmt in Deutschland fast jedes Kind ab 3 Jahren ein solches Angebot wahr, auch die Inanspruchnahme von jüngeren Kindern unter 3 Jahren steigt zunehmend (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2020). Die Bereitstellung von Betreuungsangeboten ist wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kindertagesstätten übernehmen aber auch den sozialpolitischen Auftrag, Kinder schon früh pädagogisch zu fördern und sie so bestmöglich auf ihren weiteren Bildungsweg vorzubereiten. In diesem Kontext ist es Aufgabe der Kommune (und der örtlichen Träger der Jugendhilfe), Familien ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen.

Der jährlich erscheinende Tagesbetreuungsbericht gibt einen Überblick über die Versorgungssituation im Bereich der frühkindlichen Bildung in Wiesbaden. Damit können Bedarfe identifiziert und städtische Planungs- und Steuerungsprozesse unterstützt werden.

1.1 Trägerübergreifende Zusammenarbeit der Wiesbadener Kindertagesstätten („AG § 78 SGB VIII – Kitas“)

In § 78 SGB VIII wird der Auftrag an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gegeben, trägerübergreifend in einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuarbeiten.

„Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.“ (§ 78 SGB VIII)

In der Praxis der Wiesbadener Kindertagesstätten werden in diesem Gremium nicht nur die im Gesetz geforderten geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt und ergänzt, sondern pädagogische, personelle und administrative Inhalte gemeinsam entwickelt und vorangetrieben. Im pädagogischen Bereich sind die *trägerübergreifenden Fachstandards* besonders hervorzuheben. Für sechs Themenfelder wurde in trägerübergreifender Zusammenarbeit eine gemeinsame und für alle kommunal geförderten Kitas verbindliche pädagogische Grundlage formuliert. Es handelt sich um die folgenden Standards:

1. Standard zur Sprachbeobachtung Zauberkiste
2. Standard zur Bewegungsförderung
3. Standard Übergang Kita/Grundschule
4. Standard zur Zusammenarbeit mit Eltern
5. Standard zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung
6. Standard zur Arbeit mit herkunftsbenachteiligten Kindern

Für die Kindertagesstätten bieten die Standards eine Orientierung in ihrer pädagogischen Arbeit. Den Eltern bieten die Standards die Sicherheit, dass trotz der erwünschten Trägervielfalt und unterschiedlicher trägerspezifischer Konzepte ein Konsens über wesentliche pädagogische Grundlagen besteht.

Die Umsetzung der Standards dokumentieren die Kindertagesstätten einmal jährlich im Bericht zur Umsetzung der trägerübergreifenden Standards, kurz „QWiS“. Seit letztem Jahr liegen diese Berichte digital vor, so dass es schneller und einfacher möglich ist, Trends und aktuelle Themen zu ermitteln

und ggf. Handlungsbedarfe zu konkretisieren. Mit der Digitalisierung stehen außerdem Vernetzung und Zusammenarbeit der Wiesbadener Kindertagesstätten noch stärker im Fokus und es werden alle Träger und Kitas an der Weiterentwicklung der trägerübergreifenden Standards noch gezielter beteiligt. Eine erste Sichtung der Berichte für das Berichtsjahr 2020 zeigt u. a. folgendes:

Im Bereich „Sprache“ äußern Kitas vermehrt ihre Besorgnis über eine schlechtere Sprachentwicklung vor allem der herkunftsbenachteiligten Kinder. Hinzu kommt, dass das Sprachbeobachtungsinstrument „Zauberkiste“, das alle vierjährigen Kinder in den Wiesbadener Kindertagesstätten durchlaufen (trägerübergreifender Standard Nr. 1), sehr häufig nicht stattfinden konnte, weil entweder die Kinder oder die geschulten Fachkräfte pandemiebedingt nicht in der Kita waren. Damit fielen häufig auch die von den Ergebnissen der Beobachtung abgeleiteten Sprachfördermaßnahmen weg.

Im Bereich „Bewegung“ fällt auf, dass Kinder häufiger als in früheren Berichtsjahren als übergewichtig und in ihrer Motorik nicht entwicklungsgerecht eingeschätzt werden. Außerdem wird ein erhöhter Bewegungsdrang vieler Kinder beobachtet.

Zum Bereich „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ liegen noch keine Ergebnisse aus den Berichten vor. Die für die Prüfung der Berichte zuständige „insoweit erfahrene Fachkraft“ berichtet, dass es seit Anfang dieses Jahres gehäuft zu Anfragen in Bezug auf Kindeswohlgefährdung kommt, während es zuvor „streckenweise auffällig still“ war.

Viele Kitas berichten, dass wichtige Instrumente der Qualitätsentwicklung, wie die Teilnahme der Fachkräfte an Fortbildungen, Konzeptionstage und auch Teambesprechungen, nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden konnten. Dies lag sowohl in den Hygieneanforderungen als auch im Fachkräftemangel begründet.

Im Bildungsbereich der Bewegungsförderung arbeiten die Kitas in Wiesbaden bereits seit 2006 nach gemeinsam entwickelten Zielvereinbarungen und Handlungsempfehlungen, die im Standard zur Bewegungsförderung festgeschrieben sind. Den Impuls aus der Praxis, den Fachstandard nach so vielen Jahren zu überprüfen und fortzuschreiben, nahm die AG § 78 SGB VIII - Kitas - gerne auf und beschloss die Bildung einer trägerübergreifenden Arbeitsgruppe, die den Standard überarbeiten sowie eine Kurzinformation (Flyer) und eine Kurzdokumentation mit Praxisbeispielen formulieren sollte. Diese Überarbeitung wurde vom Gremium der AG § 78 SGB VIII - Kitas - im April 2021 verabschiedet. Mit der Verteilung des Standards im Herbst ist die Erwartung verbunden, dass die Bewegungsförderung in den Einrichtungen neue Impulse und damit einhergehend einen Qualitätsschub erhält.

Während der Corona-Pandemie hat sich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der AG § 78 SGB VIII - Kitas - besonders bewährt. Neben den regulären Terminen fanden zusätzliche Corona-Sondersitzungen statt. So konnten pandemiebedingt notwendige Maßnahmen zeitnah besprochen und einheitlich umgesetzt werden.

1.2 Digitale Medien in den Wiesbadener Kindertagesstätten

Digitale Medien beschäftigen die Kindertagesstätten zum einen im Bereich der Pädagogik, Stichwort „Frühe Medienbildung“, und zum anderen als Arbeitsmittel auf der Erwachsenenenebene. Mit den Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Maßnahmen kamen für die Einrichtungen neue Herausforderungen und digitale Lösungen hinzu. Es galt, die Frage zu beantworten, wie Kontakthalten und Kommunikation mit Einzelnen und Gruppen auch ohne Präsenz-Treffen möglich sind. Dabei ging es um trägerinternen und trägerübergreifenden Austausch und, ganz wichtig, um das Kontakthalten mit den Kindern, Eltern bzw. Familien.

Diese Herausforderung hat den Kindertagesstätten einen Digitalisierungsschub verliehen. Kita-Leitungstreffen, trägerübergreifende Treffen wie die AG § 78 SGB VIII - Kitas - und Arbeitsgruppen finden über Online-Kommunikations-Tools statt. In der Kommunikation mit den Eltern werden neben Telefon und E-Mail vermehrt Kita-Apps eingesetzt oder in Pilot-Kitas getestet. Elternabende werden online abgehalten. Viele Fortbildungen fielen zu Beginn der Kontaktbeschränkungen aus. Ab Sommer 2020 haben mehr und mehr Fortbildungsanbieter ihr Angebot auf digitale Formate umgestellt, so dass einzelne Schulungen seitdem online stattfinden können. Leitungen und pädagogische Fachkräfte haben sich in kurzer Zeit, häufig über „learning by doing“, Wissen und Kompetenzen im Bereich digitale Medien angeeignet und nutzen diese für ihre Arbeit.

Nicht überraschend stießen deshalb die Fachtage „Analog trifft digital, eine gute Balance in der Kita. Eine neue Vielfalt in der Kommunikation.“ auf großes Interesse bei pädagogischen Fachkräften und Eltern. Vom Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten organisiert, wurden vom 26.03. - 13.04.2021 zehn digitale Vorträge zu einer Vielzahl von Themen live ausgestrahlt. Im Schnitt wurden die Vorträge von 60 Personen besucht.

Die schnelle Entwicklung im letzten Jahr offenbart auch die Hürden, die im Zuge der Digitalisierung überwunden werden müssen:

- Die Infrastruktur (z. B. W-LAN in allen Räumen, Endgeräte) hinkt häufig dem Bedarf hinterher.
- Datenschutzfragen müssen geklärt werden und verzögern eine rasche Implementierung.
- Finanzielle Ressourcen müssen bereitgestellt werden.
- Fachkräfte müssen für die Nutzung der digitalen Medien geschult werden.
- Fachkräfte und Familien, die weniger digital-affin sind, müssen „mitgenommen“ und dürfen nicht abgehängt werden.

1.3 Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb in Kitas und Kindertagespflege

Die Corona-Pandemie hatte und hat große Auswirkungen auf den Betrieb in Kindertagesstätten und Kindertagespflege und stellte für das Personal und für die Familien vielfach eine große Belastung dar. Der erste Corona-Fall in einer Kindertagesstätte in Wiesbaden wurde am 11. März 2020 bestätigt. Ab dem 16. März 2020 bestand gemäß der Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus des Landes Hessen ein Betretungsverbot für alle Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen. Die Beitragszahlung wurde sowohl für die städtischen als auch für in freier Trägerschaft befindlichen Einrichtungen stadtweit von April bis einschließlich Juli ausgesetzt. Eine Notfallbetreuung gab es seitdem nur für bestimmte Berufs- und Personengruppen, wobei der Anspruch darauf schrittweise ausgeweitet wurde, so z. B. für Familien, in denen ein Elternteil einen systemrelevanten Beruf ausübt,

für berufstätige und studierende Alleinerziehende und für Kinder, bei denen das Jugendamt aufgrund einer Kindeswohlgefährdungseinschätzung den regelmäßigen Besuch einer Kita empfiehlt.

Die Kindertagespflege konnte in Hessen und so auch in Wiesbaden wieder ab dem 25. Mai allgemein öffnen. Ab 2. Juni wurde in den Kindertageseinrichtungen ein eingeschränkter Regelbetrieb eingeführt. Abhängig von der personellen und räumlichen Situation war es für die Träger möglich, über die Notbetreuung hinaus zusätzliche Kinder aufzunehmen. Zunächst sollten alle Vorschulkinder und deren Geschwister berücksichtigt werden, daraufhin auch die vier- und fünfjährigen Kinder, bis ab dem 22. Juni alle Kinder mindestens zwei Tage in der Woche die Kindertagesstätte besuchen sollten. Zum 6. Juli wurde das grundsätzliche Betretungsverbot für Kindertagesstätten aufgehoben.

Alle Einrichtungen in Wiesbaden haben in dieser Zeit großen Einsatz gezeigt, um während des Betretungsverbots den Kontakt zu „ihren“ Kindern und deren Familien aufrechtzuerhalten, z. B. durch Briefe, Anrufe oder Päckchen. Zusätzlich wurde unter dem Motto **„Du gehörst zu uns“** trägerübergreifend eine Homepage aufgebaut, die nicht nur über aktuelle Entwicklungen informiert, sondern auch Mitmachaktionen für Kinder bereithält.

Aufgrund von Quarantäneanordnungen sowie krankheits- und pandemiebedingten Ausfällen beim Personal kam es im Verlauf des Jahres 2020 immer wieder zu wochenweisen Schließungen von Gruppen oder ganzen Kitas. Fehlendes Personal und die aufwändige Umsetzung der Hygieneanforderungen führten zudem immer wieder zu Einschränkungen des Betreuungsumfanges.

Am 16. Dezember kam es aufgrund der anhaltend hohen Corona-Infektionszahlen erneut zu einem Lockdown. Das öffentliche Leben sollte so weit wie möglich heruntergefahren werden, so auch der Betrieb in Kindertagesstätten. Das Wiesbadener Sozialdezernat wandte sich aus diesem Grund mit dem Appell an die Eltern, die Kinder in dieser Zeit, wann immer möglich, zu Hause zu betreuen, um dadurch Kontakte zu reduzieren. In besonderem Maße sollte die Notbetreuung für Familien bereit gehalten werden, in denen beide Elternteile berufstätig sind, die in Berufen tätig sind, die zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens notwendig sind und/oder die mit ihren Arbeitgebern keine Vereinbarungen treffen konnten, die die Betreuung zuhause ermöglichten. Im Zuge dessen hat die Landeshauptstadt Wiesbaden in den Monaten Januar und Februar 2021 erneut Beiträge für nicht in Anspruch genommene Betreuung erstattet.

In der Zwischenzeit haben sich Testmöglichkeiten verbessert und institutionalisiert und auch die Impfzentren haben bundesweit ihren Betrieb aufgenommen. Personen, die in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege tätig sind, wurden dabei aufgrund der Corona-Impfverordnung des Bundesgesundheitsministeriums der Priorisierungsgruppe 2 zugeordnet („Schutzimpfungen mit hoher Priorität“) und konnten sich in Hessen ab dem 23. Februar 2021 für eine Schutzimpfung registrieren.¹

Um auf das trotz aller bislang beschlossenen Maßnahmen erhöhte Infektionsgeschehen zu reagieren, wurde das Infektionsschutzgesetz am 23. April um die sog. „Bundesnotbremse“ ergänzt. Diese definiert bundeseinheitlich Regeln für den Fall, dass ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt an drei aufeinander folgenden Tagen eine 7-Tage-Inzidenz von 100 überschreitet. Da die 7-Tage-Inzidenz in Wiesbaden zu diesem Zeitpunkt bereits bei über 165 lag, wurden die Betreuungsangebote geschlossen. Eine Notbetreuung wurde unter bestimmten Bedingungen angeboten. Am 10. Mai konnten Kitas aufgrund einer sinkenden Inzidenz in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gehen.

¹ vgl. <https://soziales.hessen.de/presse/pressemitteilung/registrierung-fuer-zweite-impfgruppe-ab-sofort-moeglich-1> (Stand: 19.07.2021)

In dieser Zeit hat die Arbeit der AG § 78 dazu beigetragen, durch gute Abstimmung und trägerübergreifende Zusammenarbeit den Umgang mit den Vorgaben zu erleichtern und unter Berücksichtigung der Regeln möglichst vielen Kindern den Besuch einer Kindertagesstätte zu ermöglichen. In diesem Kontext sei auch auf die Beobachtungen aus der Praxis der Fachakteurinnen und -akteure hingewiesen, die einen Einblick darüber geben, wie sich die Corona-Pandemie auf die Entwicklung der Kinder ausgewirkt hat: Einigkeit herrschte darüber, dass die Kinder die Pandemie im Allgemeinen und die Lockdownphasen im Speziellen individuell sehr unterschiedlich durchlebten und wahrnahmen. Aus Sicht der Fachakteurinnen und -akteure war das Belastungsempfinden nach dem zweiten Lockdown ausgeprägter als nach dem ersten. Als besonders relevant für die Folgenbewältigung werden das fehlende Sprachbad sowie die fehlenden sozialen Kontakte im Sinne des sozialen Lernens erachtet. Auch hinsichtlich der Autonomieentwicklung lassen sich Unterschiede erkennen. Fachakteurinnen und -akteure konnten außerdem beobachten, dass Kinder häufiger als vor der Pandemie Verantwortung übernahmen, was zukünftig auch im Sinne der Partizipation und Mitbestimmung bedacht werden sollte. Wenn die Kinder wieder eine Kindertageseinrichtung besuchen durften, so wurde ein erhöhter Bedarf nach Austausch und Spielzeit wahrgenommen. Eine wichtige Erkenntnis der Akteurinnen und Akteure war schlussendlich, dass digitale Kompetenzen der Eltern weiterhin zu stärken sind, auch im Hinblick auf das Onlinezugangsgesetz und der damit fortschreitenden Digitalisierung von Verwaltungsleistungen.

Dieser Überblick der Geschehnisse zeigt, wie dynamisch sich die Pandemie seit Beginn entwickelt hat. Die Auswirkungen auf Fachkräfte, Kinder und Familien wurden in einer Vielzahl an Studien untersucht. So untersuchten beispielsweise Cohen, Oppermann und Anders (2020) die Auswirkungen der Schließungen der Kindertagesbetreuung auf den Familienalltag sowie auf die Arbeitssituation von Fachkräften. Die Befragung kam zu dem Ergebnis, dass Eltern, gefragt nach den Auswirkungen von Schließzeiten, nicht nur von negativen Aspekten berichteten, z. B. von Belastungen durch die schwierige Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Als Bereicherung empfanden es hingegen Eltern, mehr Zeit mit dem Kind verbringen zu können, z. B. in Form von gemeinsamen Eltern-Kind-Aktivitäten. Die Befragung der Fachkräfte zeigte, dass sich viele der Fachkräfte um Kontakt zu den Kindern und Eltern auch während der Schließzeit bemühten. Als Herausforderung sahen die Fachkräfte diesbezüglich Unstimmigkeiten in der Einrichtung, fehlende Unterstützung durch das Team, aber auch Unsicherheiten zum Datenschutz (vgl. ebd.: 36 f.).

Die bundesweite „KiCo“-Studie (Andresen et al. 2020) beschäftigte sich mit der Frage, wie Kinder und Eltern die Corona-Pandemie erleben und befragte hierzu mehr als 25.000 Eltern. Vor allem war diese Zeit für die Eltern von Unsicherheiten geprägt: Die weggebrochene Infrastruktur von Kinder- und Jugendhilfe war bei den Befragungen ein sehr prägnantes Thema. Wie verläuft die Eingewöhnung in die Kita oder die geplante Einschulung – darüber gab es meist nur unklare Informationen. Auch in dieser Studie wird deutlich, dass die wegbrechende Betreuung vor allem als Belastung wahrgenommen wird und darunter auch die Stimmung zu Hause leiden kann.

Schlack et al. (2020) wiederum zeigten auf, wie sich die Maßnahmen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auswirken. In den ersten Wochen der Pandemie konnten bei Kindern und Jugendlichen Symptome von Angst und Depression auftreten sowie eine geminderte Lebensqualität. Dies ist vor allem auf den Verlust der gewohnten Tagesstruktur und auf Kontaktabbrüche zurückzuführen. Familiärer Stress wird außerdem durch räumliche Enge und fehlende Ausweichmöglichkeiten befördert. Nichtsdestotrotz zeigen die Befunde auch, dass viele Familien die Zeit während der Eindämmungsmaßnahmen überwiegend gut meisterten.

Abschließend sei auf die Corona-Kita-Studie hingewiesen, die durch das Robert-Koch-Institut und das Deutsche Jugendinstitut durchgeführt wird und untersucht, welche Rolle die Kindertagesbetreuung bei der Ausbreitung des Coronavirus spielt. Aus medizinischer, aber auch sozialwissenschaftlicher Sicht wird die Bedeutung der Pandemie für Kitas, die Tagespflege, Kinder und ihre Eltern beleuchtet. Ein

öffentlich zugängliches Dashboard, welches wöchentlich aktualisiert wird, zeigt außerdem interaktiv die wichtigsten Daten zur Kindertagesbetreuung in Corona-Zeiten.²

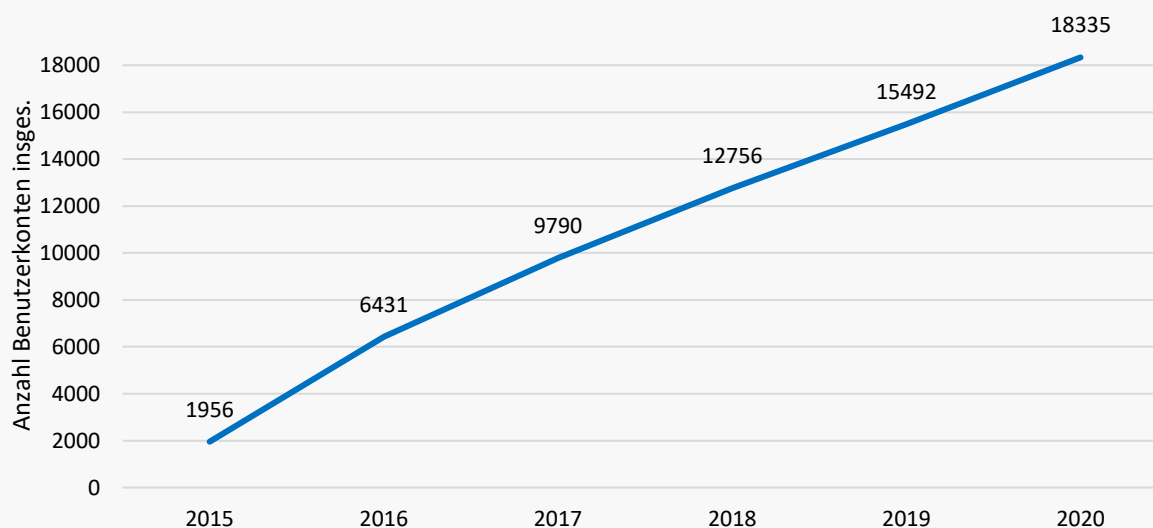
2 Bericht zum Vormerksystem WIKITA

Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 können Eltern in Wiesbaden flächendeckend das zentrale **elektronische Vormerksystem WIKITA** nutzen. Damit werden Plätze in Kindertagesstätten online vorgemerkt, ohne dass eine Vormerkung vor Ort in den Einrichtungen nötig wird. Für Eltern wie auch für Kindertagesstätten selbst bedeutet dies eine erhebliche Zeitersparnis und eine verbesserte Planungssicherheit. Inzwischen hat sich das Vormerksystem gut etabliert. 2020 sollte eine breit angelegte Evaluation von WIKITA stattfinden, um das System noch stärker an die Bedarfe und Wünsche der Eltern und Kindertagesstätten anpassen zu können. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Evaluation nicht wie geplant durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz wurde stetig an der Weiterentwicklung des Vormerksystems gearbeitet. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Nr. 0019 am 11.03.2021) soll in diesem Jahr eine neue Stelle in der Fachabteilung implementiert werden, welche die weiteren Schritte zur Überarbeitung plant.

2.1 Nutzung von WIKITA in 2020

Im Folgenden wird die Nutzung von WIKITA für den Berichtszeitraum 2020 skizziert. Wichtige Indikatoren sind hierbei die Entwicklung der Benutzerkonten, die Zahl der neu vorgemerkten Kinder, die neu angelegten Vormerkungen sowie die vergebenen Plätze.

Abbildung 1: Benutzerkonten im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Seit der Einführung des Vormerksystems WIKITA ist die Zahl der Benutzerkonten stetig gestiegen. Angefangen mit rund 2.000 Benutzerkonten wurden bis 2020 insgesamt über 18.300 Konten angelegt. Die Zahl der neu angelegten Benutzerkonten lag 2020 bei 2.843 und damit über dem Jahresdurchschnitt. In 2020 wurden Vormerkungen für insgesamt 6.053 Kinder getätigt. Für etwa

² vgl. <https://corona-kita-studie.de/> (Stand: 19.07.2021)

2 Drittel der Kinder (3.962) wurde eine Aufnahme vor dem dritten Lebensjahr angestrebt. Der Anteil derer, die eine Aufnahme noch im selben Jahr anstreben, ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf 36 Prozent gesunken.

Tabelle 1: Zahl der neu vorgemerkten Kinder

	2017	2018	2019	2020
Zahl der neu vorgemerkten Kinder, davon...	7.311	6.631	6.666	6.053
...bei frühester gewünschter Aufnahme unter 3 Jahre	4.708 (64 %)	4.342 (65 %)	4.444 (67 %)	3.962 (66 %)
...bei frühester gewünschter Aufnahme 3 und älter	2.601 (36 %)	2.289 (35 %)	2.222 (33 %)	2091 (35 %)
...mit frühester gewünschter Aufnahme im selben Jahr	3.208 (44 %)	2.648 (40 %)	2.764 (42 %)	2203 (36 %)

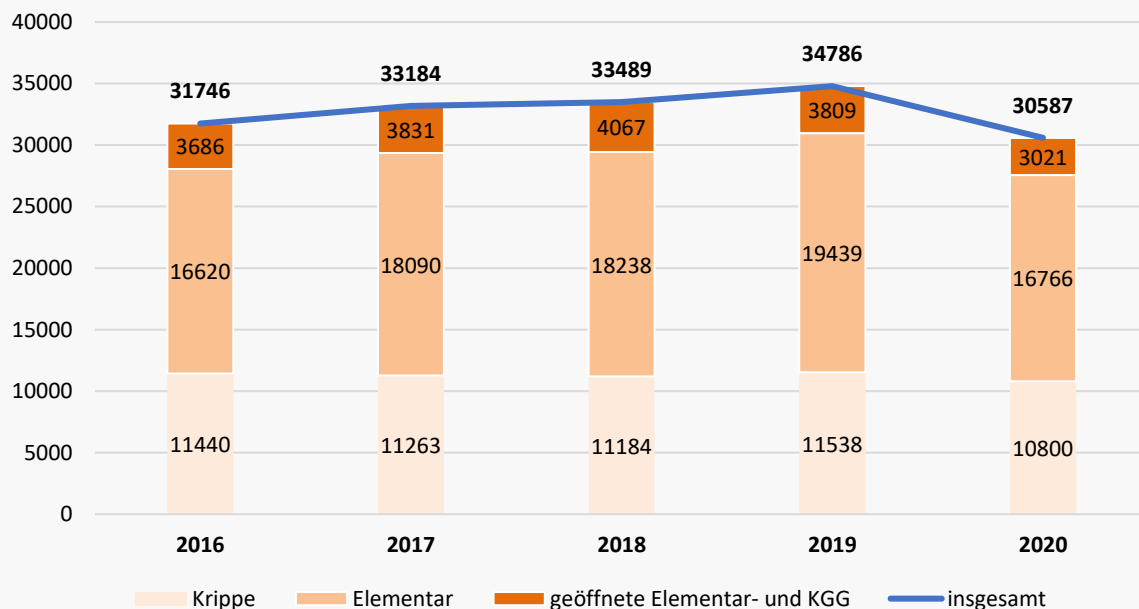
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Abbildung 2 zeigt die Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich. 2020 wurden deutlich weniger Vormerkungen als in den Vorjahren angelegt, was vor allem auf die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Entwicklungen zurückzuführen ist. Von insgesamt 30.587 Vormerkungen entfallen etwa ein Drittel auf Krippenplätze, 55 Prozent auf Elementarplätze und 10 Prozent auf Plätze in geöffneten Elementargruppen (von 2 Jahren bis Schuleintritt) bzw. Kindergemeinschaftsgruppen (KGG) (frühestens ab 0 Jahren bis mind. zum Schuleintritt). Im Durchschnitt wurden für jedes Kind 5,1 Vormerkungen in WiKITA getätigt.

Abbildung 2: Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich

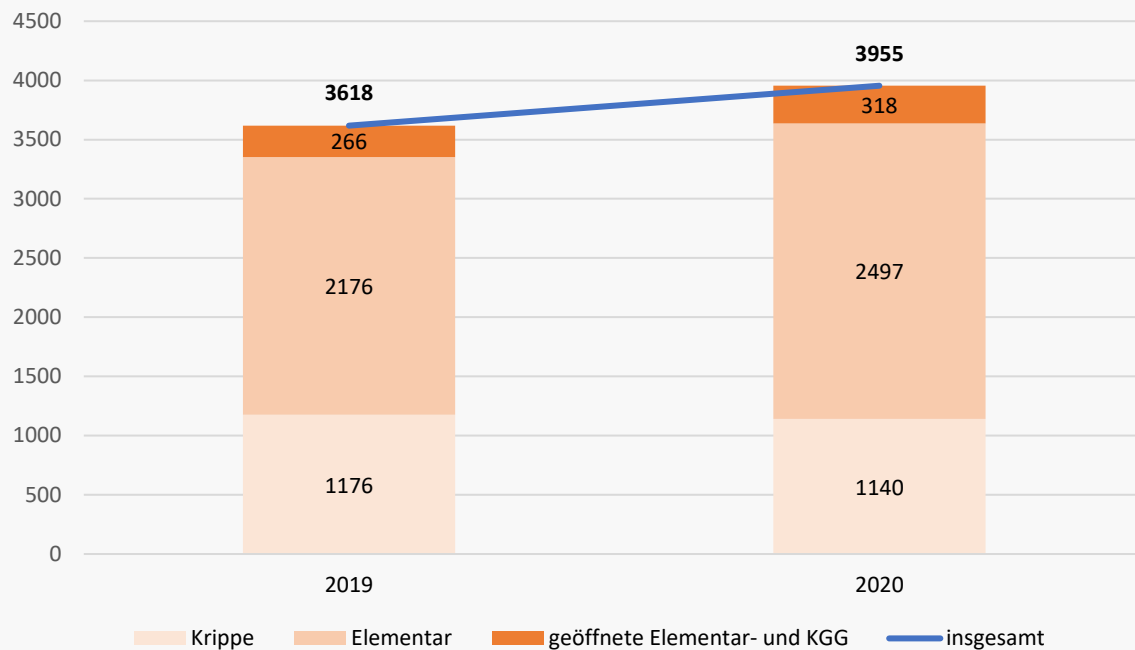


Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Abbildung 3: Zahl der vergebenen Plätze über WiKITA



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Die Nutzung von WiKITA durch die Kindertagesstätten kann durch die Zahl der vergebenen Plätze dargestellt werden (Abbildung 3). Auch wenn die Zahl der Vormerkungen und die der vorgemerkten Kinder im letzten Jahr abnahmen, wurden 2020 mehr Plätze über WiKITA vergeben: Von insgesamt 3.955 Plätzen wurden 1.140 Plätze im Krippenbereich, 2.497 Plätze im Elementarbereich und 318 Plätze in geöffneten Elementar- bzw. Kindergemeinschaftsgruppen vergeben.

3 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 1. März 2021. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

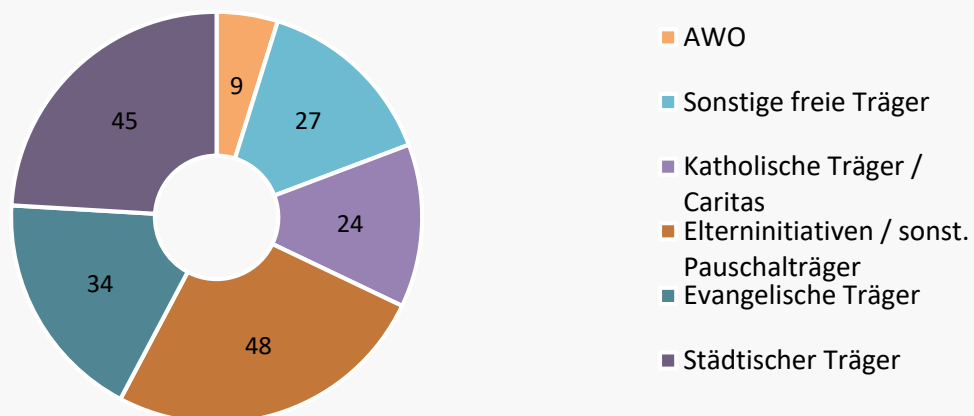
Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschließlich des vollendeten Jahrgangs 2020 im März 2021, sodass alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2020 miteinbezogen werden können und in der angegebenen Kinderzahl enthalten sind.

Die Bezugsgröße für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „Platzzahl laut Leistungsvereinbarung“. Kindertageseinrichtungen, die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen. Eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen ohne kommunale Förderung findet sich in Kapitel 6 .

Neben der Aufschlüsselung der Plätze im Krippen- und Elementarbereich werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen nachrichtlich benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22 – 24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch. Im Bereich der Kindertagespflege wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Tagespflegeplätze in Wiesbaden.

3.1 Kindertagesstätten im Überblick

Abbildung 4: Einrichtungen nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen)



Anmerkung: Nur kommunal geförderte Einrichtungen, inklusive Außenstellen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

Grundsatz und Planung

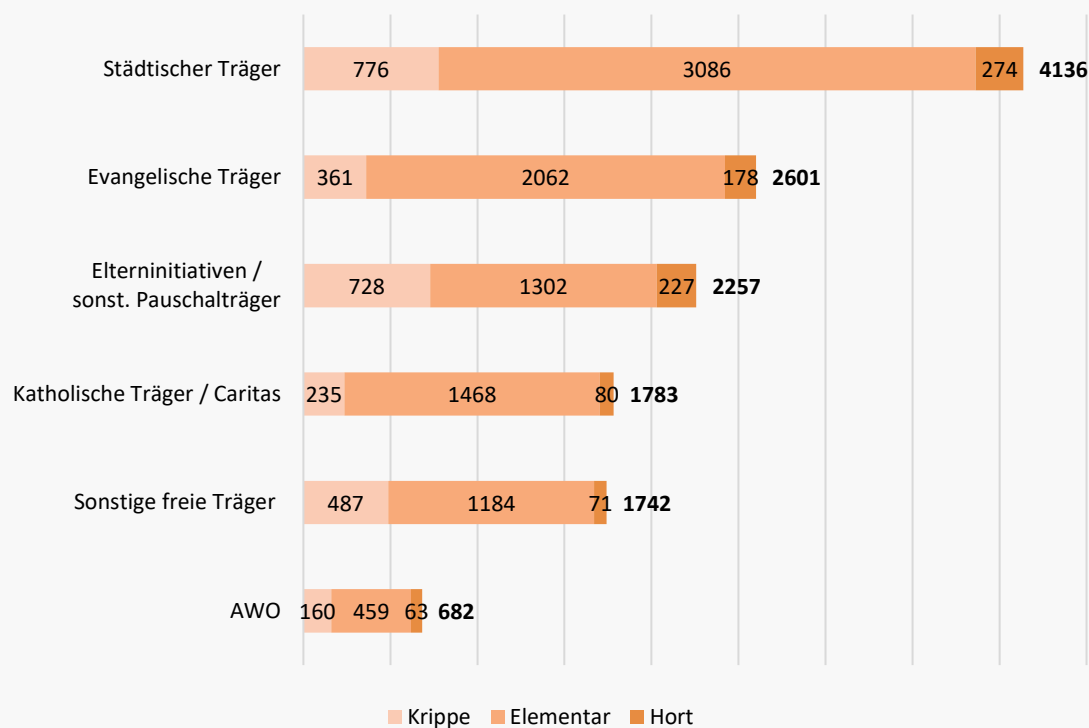


Wiesbaden weist eine vielfältige Trägerlandschaft im Bereich der frühkindlichen Bildung auf. Familien mit Kindern unter 6 Jahren stehen wie im Vorjahr insgesamt 187 kommunal geförderte und 6 nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten zur Verfügung. Dabei handelt es sich bei 48 Einrichtungen

um Elterninitiativen (sowie um Einrichtungen von sonstigen Pauschalträgern). 45 Einrichtungen befinden sich in städtischer Trägerschaft, in evangelischer Trägerschaft 34 und in katholischer Trägerschaft 24. Sonstige freie Träger bieten Betreuungsangebote in 27 Einrichtungen an. Die AWO stellt außerdem weitere 9 Einrichtungen (vgl. Abbildung 4).

In Wiesbaden sind insgesamt 13.201 Plätze in Kindertageseinrichtungen vorhanden: 2.747 im Krippen-, 9.561 im Elementar- und 893 im Hortbereich. Abbildung 5 zeigt die Aufteilung dieser Plätze nach Trägergruppen. Städtische Einrichtungen bieten mit insgesamt 4.136 Plätzen die meisten Plätze an (31,3 Prozent), davon 776 im Krippen- und 3.086 im Elementarbereich sowie 274 im Hort. 19,7 Prozent der Plätze in Kindertagesstätten befinden sich in evangelischer Trägerschaft, 17,1 Prozent in Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern. Im Vergleich zum Vorjahr konnten durch Ausbaumaßnahmen mehr Plätze im Krippen- und Elementarbereich geschaffen werden, die Anzahl der Hortplätze in Kindertagesstätten nimmt hingegen stetig ab, da diese nun vermehrt in Schulen angeboten werden.

Abbildung 5: Plätze nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen)



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

3.2 Betreuung der unter 3-Jährigen

Tabelle 2: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich

Betreuung der unter 3-Jährigen	2019/20 Stand 01.03.2020	2020/21 Stand 01.03.2021	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.773	8.530	-243
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.175	4.004	-171
Platzangebot ohne Tagespflege	2.724	2.747	+23
inkl. Tagespflege	3.204	3.222	+18
Fehlende Plätze ohne Tagespflege	-1.451	-1.257	-194
inkl. Tagespflege	-971	-782	-189
= Platzangebotsquote ohne Tagespflege	31,0 %	32,2 %	+1,2
inkl. Tagespflege	36,5 %	37,8 %	+1,3
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 30 Prozent)	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Nordenstadt Naurod	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Nordenstadt Naurod Auringen	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.21)
Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Tabelle 2 bietet eine Übersicht über die Versorgungssituation im u3-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder unter 3 Jahren um 243 auf 8.530 gesunken. Damit einhergehend ist auch der Bedarf an Krippenplätzen gesunken. Laut angestrebten Versorgungsziel (48 Prozent von 3 Jahrgängen) liegt dieser 2020/21 bei insgesamt 4.004 Plätzen im u3-Bereich. Das Platzangebot hat sich nur leicht verbessert (+23 auf 2.747).³ Hinzu kommen 375 verfügbare Plätze in der Kindertagespflege.

³ Zusätzliche Pufferplätze bieten die Möglichkeit, kurzfristig und zeitlich befristet Platzkapazitäten über die vereinbarte Leistungszahl hinaus zu belegen, etwa bei internen Übergängen vom Krippen- in den

Die beschriebene Änderung im Krippenangebot resultiert aus den im Berichtszeitraum in Betrieb gegangenen bzw. weggefallenen Plätzen.

Tabelle 3: In Betrieb gegangene und weggefallene Krippenplätze ab 5 Plätze (Stand März 2021)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Auringen	Städt. Kindertagesstätte Auringen (Hortumwandlung)	+10
Biebrich	Städt. Kindertagesstätte Parkfeld	+20
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord (Vorabinbetriebnahme)	+10
Erbenheim	Städt. Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	-7
Biebrich	1. APC Kinderhaus (Schließung)	-10
Summe		+23

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

In der Konsequenz ist nur eine leichte Verbesserung der Platzangebotsquote zu verzeichnen. Sie ist um 1,2 Prozentpunkte auf 32,2 Prozent gestiegen bzw. unter Einbeziehung der Tagespflege um 1,3 auf 37,8 Prozent. Um das Versorgungsziel zu erreichen, fehlen somit 782 Plätze (inkl. Plätze in der Tagespflege).

Bezogen auf die Versorgungssituation in den einzelnen Ortsbezirken reicht die Platzangebotsquote im u3-Bereich von null Prozent (kein eigenes Angebot im Krippenbereich wie in den Ortsbezirken Rambach, Heßloch, Igstadt und Frauenstein) bis 85,9 Prozent in Südost. Die größte Verbesserung in der Versorgung konnte durch zusätzliche eingerichtete Plätze in Auringen erzielt werden: Hier hat sich die Platzangebotsquote um über 15 Prozentpunkte auf 36 Prozent erhöht.

Eine kritische Versorgungslage, die als eine Platzangebotsquote unter 30 Prozent definiert wird, weisen nach wie vor folgende Ortsbezirke auf: Rheingauviertel, Westend/Bleichstraße, Bierstadt, Biebrich, Dotzheim, Rambach, Heßloch, Igstadt, Delkenheim, Schierstein, Frauenstein, Medenbach, Breckenheim, Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Hier besteht weiterhin Ausbaubedarf, um das festgelegte Versorgungsziel zu erreichen.

Elementarbereich, bei dringlichen Aufnahmen oder bei der Nutzung von Integrationsplätzen. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Verzögerungen in der Aufnahme von Kindern erfolgt für das Jahr 2020 keine Auswertung.

Tabelle 4: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2020/21	Bedarf (1) 2020/21	Angebot (2) 2020/21 Plätze KT*	Bilanz (2) - (1) 2020/21	Platzangebots- quote 2020/21 in %	Veränderung ggü. Vorjahr
01 - Mitte	582	259	222	-37	38,1	1,6
02 - Nordost	555	266	231	-35	41,6	1,1
03 - Südost	639	293	549	256	85,9	0,9
06 - Rheingauviertel	790	364	218	-146	27,6	-0,1
08 - Westend/Bleichstr.	641	302	50	-252	7,8	0,6
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.207	1.484	1.270	-214	39,6	1,2
07 - Klarenthal	335	161	110	-51	32,8	-1,7
11 - Sonnenberg	131	67	61	-6	46,6	6,5
12 - Bierstadt	313	151	80	-71	25,6	3,0
13 - Erbenheim	341	160	116	-44	34,0	-1,7
14 - Biebrich	1.167	542	330	-212	28,3	1,4
16 - Dotzheim	823	388	238	-150	28,9	1,2
21 - Rambach	49	25	0	-25	0,0	0,0
22 - Heßloch	8	4	0	-4	0,0	0,0
23 - Kloppenheim	56	24	20	-4	35,7	-3,5
24 - Igstadt	48	26	0	-26	0,0	0,0
25 - Nordenstadt	189	85	70	-15	37,0	4,6
26 - Delkenheim	155	78	40	-38	25,8	0,3
27 - Schierstein	281	134	70	-64	24,9	1,7
28 - Frauenstein	56	26	0	-26	0,0	0,0
31 - Naurod	116	51	35	-16	30,2	-1,6
32 - Auringen	75	38	27	-11	36,0	15,5
33 - Medenbach	78	36	20	-16	25,6	0,3
34 - Breckenheim	87	42	10	-32	11,5	-0,3
51 - Mz-Amöneburg	90	43	15	-28	16,7	-2,5
52 - Mz-Kastel	445	204	125	-79	28,1	-0,9
53 - Mz-Kostheim	480	235	110	-125	22,9	1,0
Gesamtstadt	8.530	4.004	2.747	-1.257	32,2	1,2
Kindertagespflege			475			
Gesamtstadt inkl. Tagespflege			3.222	-782	37,8	+1,3

* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/21)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.21)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfszahlen wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Um in Zukunft mehr Kindern einen Krippenplatz anbieten zu können, liegen mit Stand März 2021 Beschlüsse für 205 neue Plätze vor, die bis 2023 umgesetzt werden.⁴ Weitere 63 Krippenplätze entstehen aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen.

Tabelle 5: Beschlossene Plätze im Krippenbereich (Stand März 2021)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Nordost	Kindertagesstätte Emser Straße EVIM	01.04.2021	+16
Delkenheim	Städt. Kindertagesstätte Münchener Straße	01.07.2021	+10
Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal	01.08.2021	+4
Dotzheim	Kindertagesstätte Am Hang Känguru gGmbH	01.10.2021	+10
Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	01.11.2021	+10
Mitte	IB Kindertagesstätte Oranienstraße	01.01.2022	+15
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	01.03.2022	+15
Dotzheim	Kindertagesstätte Schelmengraben Kinderschutzbund	01.03.2022	+20
Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	30.06.2022	+10
Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	30.06.2022	+10
Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass	01.08.2022	+20
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	31.12.2022	+10
Amöneburg	Kita Dyckerhoff Villa Bambini (städtische Kita Biebricher Straße)	01.01.2023	+10
Biebrich	Kindertagesstätte Stettiner Straße	01.08.2023	+30
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	(in Planung)	+15
Summe			+205
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord	01.09.2022	+20
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewan	01.01.2023	+23
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	01.01.2023	+20

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

⁴ Durch die im April in Betrieb gegangenen Plätze der Kindertagesstätte Emser Straße EVIM verbessert sich die Platzangebotsquote bereits jetzt auf 32,4 bzw. inklusive Kindertagespflege auf 38 Prozent.

Abbildung 6: Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich

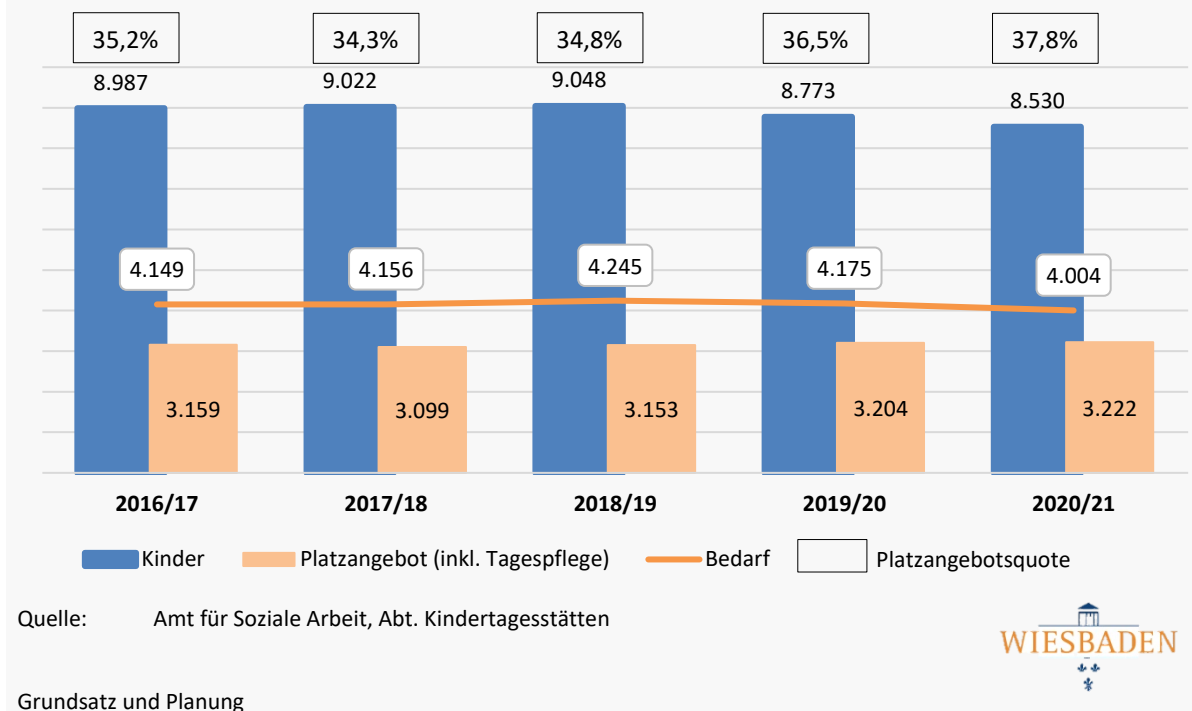
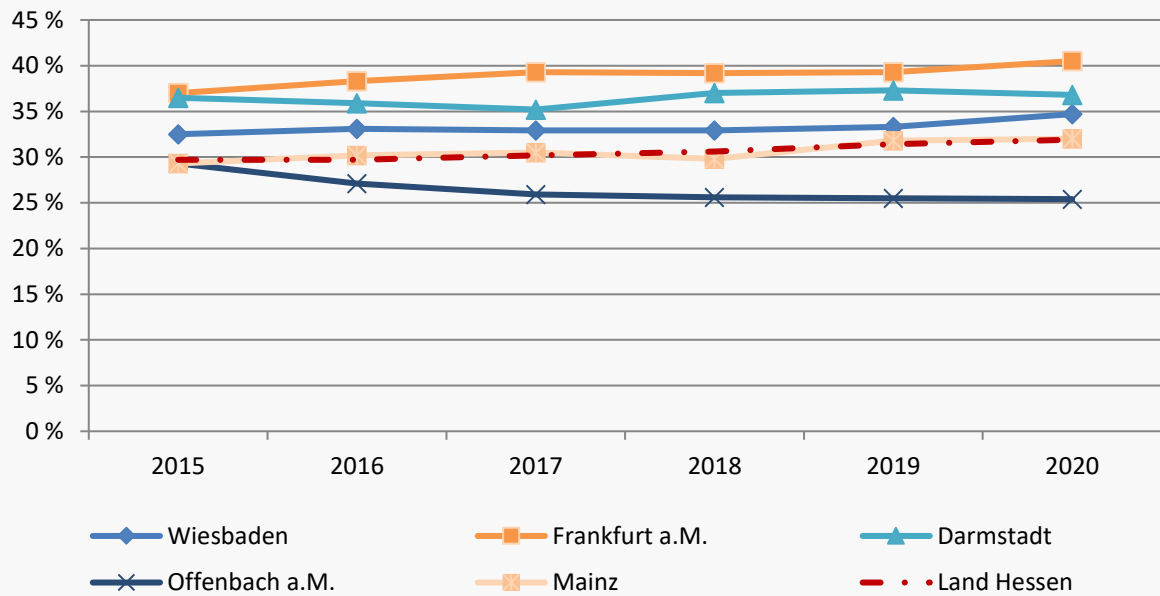


Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Versorgungssituation im u3-Bereich seit 2016/17. Während die Zahl der Kinder im Alter zwischen null und unter 3 Jahren seit 2017/18 von Jahr zu Jahr abnimmt, steigt die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze. Aufgrund dessen ist die Platzangebotsquote kontinuierlich gestiegen und erreicht in diesem Jahr ihren bisherigen Höhepunkt mit 37,8 Prozent (inkl. Tagespflege).

Im interkommunalen Vergleich sind gegenüber den Vorjahren nur geringe Veränderungen in der Versorgungssituation der unter 3-Jährigen zu beobachten.⁵ Mit einer Quote von 34,7 Prozent liegt Wiesbaden im Mittelfeld, aber über dem hessischen Durchschnitt von 31,9 Prozent. Bessere Quoten erreichen nur Darmstadt (36,8 Prozent) sowie Frankfurt (40,5 Prozent).

⁵ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 7: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich (inkl. Kindertagespflege; in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

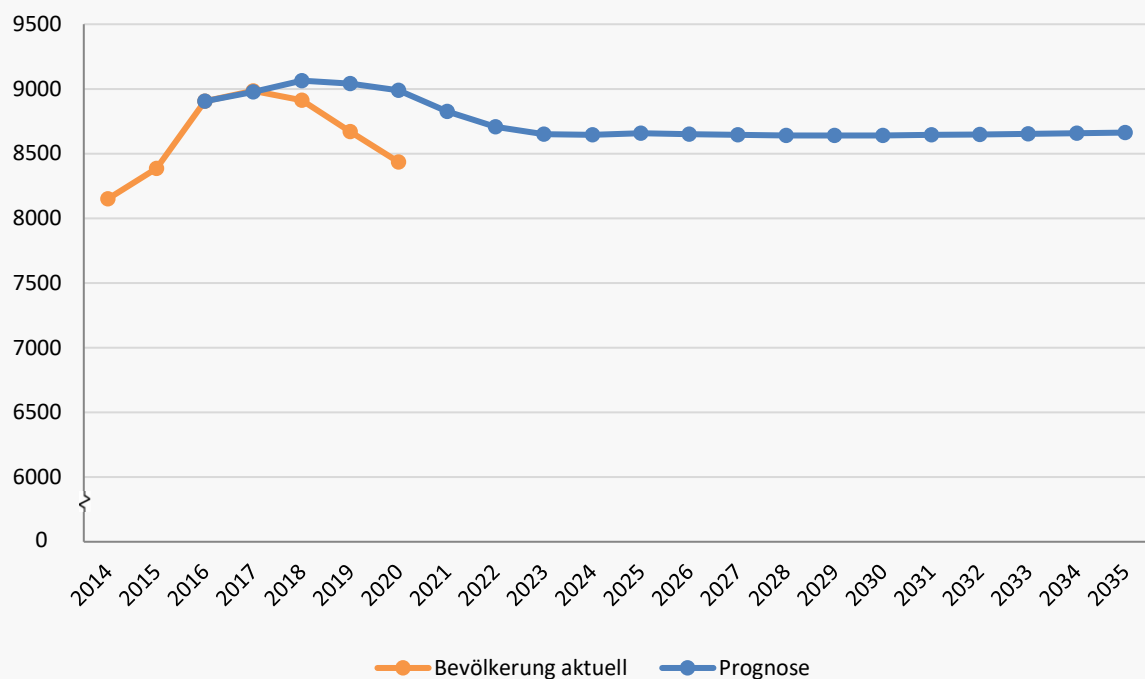


Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Nach einem deutlichen Anstieg der Geburten in der frühen Vergangenheit werden laut Prognose die Kinderzahlen im u3-Bereich in den nächsten Jahren vorerst zurückgehen, ehe sie auf einem konstanten Niveau bleiben. Ein Blick auf die aktuellen Bevölkerungszahlen zeigt, dass bereits seit 2017 die Zahl der unter 3-Jährigen zurückgegangen ist und somit unter der prognostizierten Bevölkerungszahl liegt.

Diese Entwicklung zeigt sich nach 2016 bundesweit und ist vor allem auf die zunehmend schwächer besetzten Frauenjahrgänge im gebärfähigen Alter zurückzuführen. Dennoch ist davon auszugehen, dass der Betreuungsbedarf bislang nicht voll gedeckt ist und tendenziell sogar zunehmen wird (vgl. Olszenka/Böwing-Schmalenbrock 2020). Gründe dafür sind vor allem die wachsende Akzeptanz früher Kinderbetreuung und die vergleichsweise hohen Lebenshaltungskosten in Wiesbaden, die einen frühen Wiedereinstieg von Eltern in den Beruf notwendig machen.

Abbildung 8: Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



3.3 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen (bis Schuleintritt)

Tabelle 6: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2019/20 Stand 01.03.2020	2020/21 Stand 01.03.2021	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ^{11/12} Jahrgänge	10.886	11.062	+176
Versorgungsziel 90 % von 3 ^{11/12} Jahrgängen	9.797	9.956	+159
Platzangebot	9.439	9.561	+122
Fehlende Plätze	-358	-395	+37
= Platzangebotsquote	86,7 %	86,4 %	-0,3
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 80 Prozent)	Westend Bierstadt Dotzheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kostheim	Westend Bierstadt Dotzheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kastel Mz-Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.21)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfszahlen wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren hat sich um 176 auf 11.062 erhöht, was auch mit einer Erhöhung des Bedarfs einhergeht. 90 Prozent der Kinder in diesem Alter sollen laut Versorgungsziel einen Betreuungsplatz erhalten (d. h. 9.956 Kinder). In Wiesbaden können 2020/21 9.561 Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden und damit 122 Plätze mehr als im Vorjahr. Die Platzangebotsquote sinkt aufgrund steigenden Bedarfs dennoch etwas auf 86,4 Prozent.⁶

⁶ Ergänzend dazu werden in 4 weiteren Einrichtungen insgesamt 243 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

Die Erhöhung der Platzkapazitäten um 122 im Vergleich zum Vorjahr ist auf umgesetzte Ausbaumaßnahmen und Hortumwandlungen zurückzuführen. Eine Übersicht bietet Tabelle 7.

Tabelle 7: In Betrieb gegangene und weggefallene Elementarplätze ab 5 Plätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord (Vorabinbetriebnahme)	+40
Rheingauviertel	Kindertagesstätte Kinderpalast	+40
Nordost	Ökumenischer Kindergarten	+6
Erbenheim	Städt. Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	+22
Biebrich	1. APC Kinderhaus	-10
Schierstein	Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde (Hortumwandlung)	+22
Summe		+120
Veränderungen unter 5 Plätze		+2
Summe insgesamt		+122

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten.



Grundsatz und Planung

Die Versorgungssituation im Elementarbereich auf Ebene der Ortsbezirke variiert und reicht von 41,4 Prozent (Westend) bis 120,5 Prozent (Rheingauviertel). Von einem Ortsbezirk mit kritischer Versorgungslage spricht man, wenn die Platzangebotsquote unter 80 Prozent liegt, dies ist der Fall im Westend, in Bierstadt, Dotzheim, Kloppenheim, Igstadt, Delkenheim, Frauenstein, Naurod, Medenbach, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Eine gute Versorgungslage über 100 Prozent liegt hingegen in den Ortsbezirken Nordost, Rheingauviertel, Klarenthal, Heßloch, Auringen, Breckenheim sowie Mainz-Amöneburg vor (vgl. Tabelle 8).

Tabelle 8: Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2020/21	Bedarf (1) 2020/21	Angebot (2) 2020/21 Plätze KT*	Bilanz (2) – (1) 2020/21	Platzangebots- quote 2020/21 in %	Veränderung ggü. Vorjahr
01 – Mitte	684	616	592	-24	86,5	-2,0
02 – Nordost	730	657	834	177	114,2	-2,3
03 – Südost	817	735	790	55	96,7	0,1
06 – Rheingauviertel	963	867	1.160	293	120,5	4,0
08 – Westend/Bleichstr	751	676	311	-365	41,4	0,6
Z-Summe Alt-Wiesbaden	3.945	3.551	3.687	137	93,5	0,6
07 – Klarenthal	441	397	450	53	102,0	0,4
11 – Sonnenberg	241	217	221	4	91,7	-1,5
12 – Bierstadt	470	423	330	-93	70,2	-1,4
13 – Erbenheim	447	402	392	-10	87,7	5,8
14 – Biebrich	1.418	1.276	1.206	-70	85,0	-1,9
16 – Dotzheim	1.137	1.023	831	-192	73,1	-1,2
21 – Rambach	54	49	46	-3	85,2	0,0
22 – Heßloch	20	18	22	4	110,0	-21,3
23 – Kloppenheim	92	83	65	-18	70,7	5,7
24 – Igstadt	90	81	66	-15	73,3	-3,4
25 – Nordenstadt	297	267	264	-3	88,9	5,3
26 – Delkenheim	228	205	180	-25	78,9	-0,7
27 – Schierstein	409	368	362	-6	88,5	3,3
28 – Frauenstein	75	68	40	-28	53,3	-5,5
31 – Naurod	160	144	111	-33	69,4	-2,7
32 – Auringen	117	105	140	35	119,7	10,3
33 – Medenbach	106	95	60	-35	56,6	2,5
34 – Breckenheim	121	109	130	21	107,4	-15,2
51 – Mz-Amöneburg	98	88	103	15	105,1	-16,1
52 – Mz-Kastel	518	466	407	-59	78,6	-4,3
53 – Mz-Kostheim	578	520	448	-72	77,5	-2,1
Gesamtstadt	11.062	9.956	9.561	-395	86,4	-0,3

* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/21)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.21)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Mit Stand März 2021 liegen Beschlüsse für 374 weitere Elementarplätze vor, wie man Tabelle 9 entnehmen kann.⁷ 176 weitere Elementarplätze resultieren aus städtebaulichen Maßnahmen.

⁷ Durch die im April in Betrieb gegangenen Plätze der Kindertagesstätte Emser Straße EVIM verbessert sich die Platzangebotsquote auf 86,9 Prozent.

Tabelle 9: Beschlossene Plätze im Elementarbereich (März 2021)

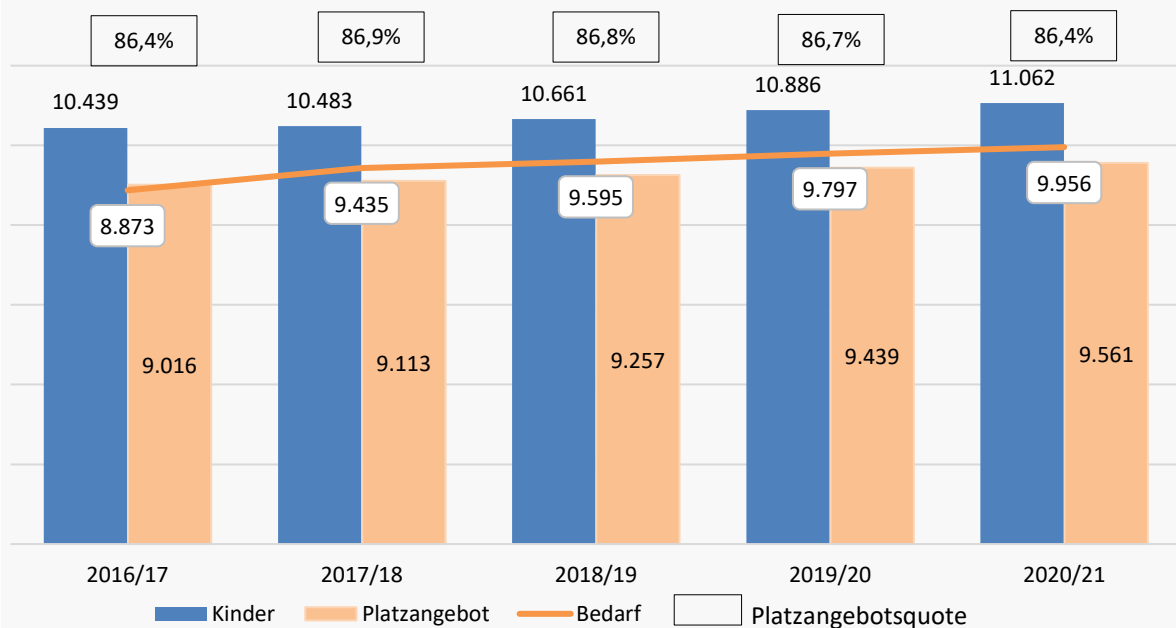
Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Nordost	Kindertagesstätte Emser Straße EVIM	01.04.2021	+56
Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal	01.08.2021	+14
Dotzheim	Kindertagesstätte Am Hang Känguru gGmbH	01.10.2021	+40
Mitte	IB Kindertagesstätte Oranienstraße	01.01.2022	+10
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	01.03.2022	+15
Dotzheim	Kindertagesstätte Schelmengraben Kinderschutzbund	01.03.2022	+70
Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	30.06.2022	+22
Biebrich	AWO Betty Coridass	01.08.2022	+40
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	31.12.2022	+22
Amöneburg	Kindertagesstätte Dyckerhoff Villa Bambini (städtische Kita Biebricher Straße)	01.01.2023	+40
Biebrich	Kindertagesstätte Stettiner Straße	01.08.2023	+30
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	(in Planung)	+15
Summe			+374
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord	01.09.2022	+40
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewan	01.03.2023	+56
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	01.01.2023	+80

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten.



Grundsatz und Planung

Abbildung 9: Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

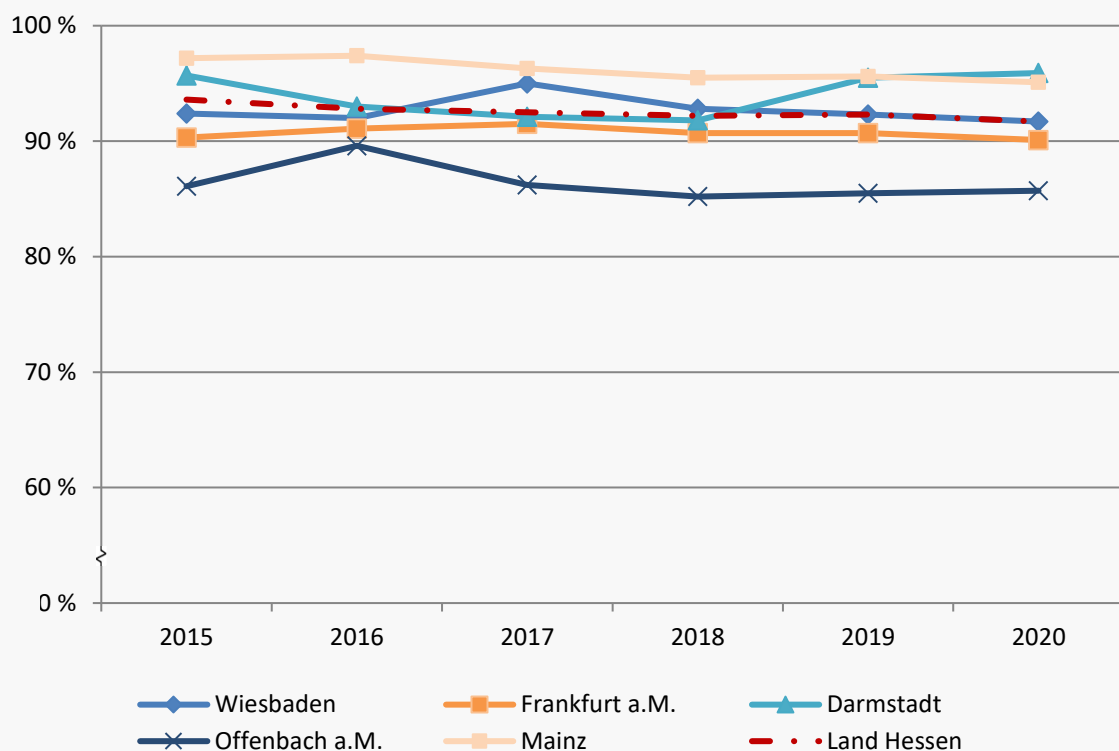


Grundsatz und Planung

Seit 2016/17 ist die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 bis unter 6 Jahren in Wiesbaden kontinuierlich gestiegen, so auch die Platzkapazitäten in Kindertagesstätten. Trotz verbesserter Platzkapazitäten ist die Platzangebotsquote in 2020/21 erstmals wieder leicht gesunken.

Bei der Versorgung von Kindern im Elementaralter liegt Wiesbaden in 2020 mit einer Quote von 91,7 Prozent im hessischen Durchschnitt⁸. Höhere Versorgungsquoten weisen im interkommunalen Vergleich Darmstadt sowie Mainz auf (95,9 bzw. 95,1 Prozent), die Versorgungsquoten im Elementarbereich liegen in Frankfurt und Offenbach hingegen unter dem hessischen Durchschnitt (90,1 bzw. 85,7 Prozent).

Abbildung 10: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



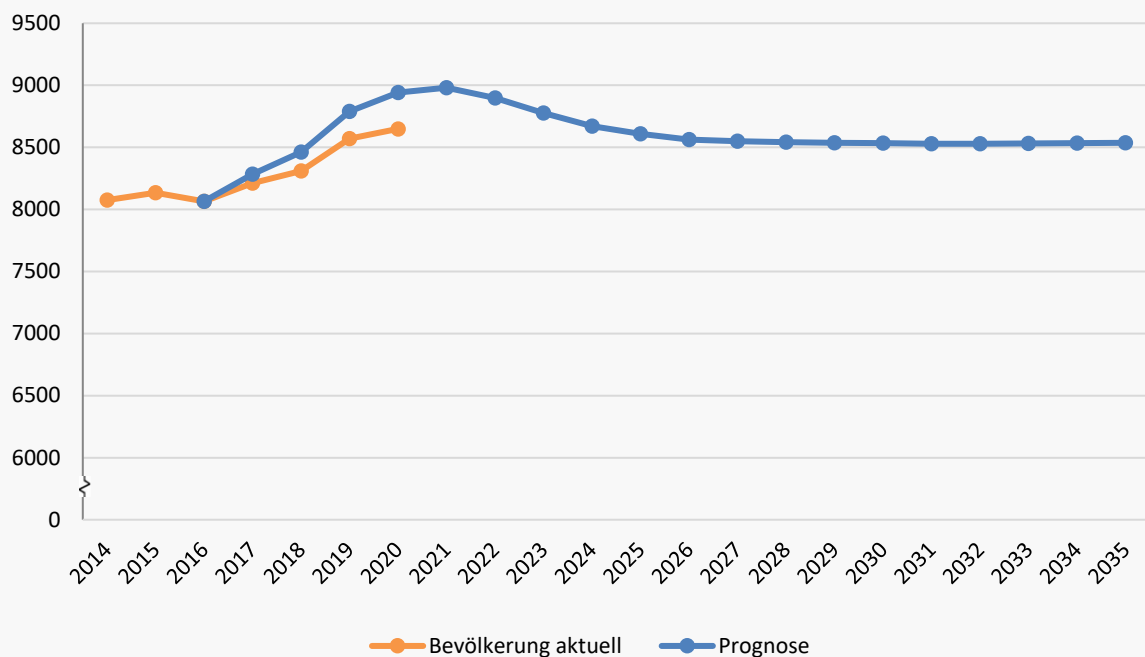
Grundsatz und Planung

⁸ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Die Bevölkerungsprognose geht von einem Anstieg der Kinderzahlen aus, der etwa in diesem Jahr seinen Höhepunkt erreicht. Auch die tatsächliche Kinderzahl ist in 2020 nochmals gestiegen. Mit der Anpassung des Versorgungsziels im Elementarbereich auf 90 Prozent von 3^{11/12} Jahrgängen (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0210 vom 18. Mai 2017), das angesichts einer zunehmend früheren und umfangreicheren Betreuung anzustreben ist, sowie der Entwicklung der Kinderzahlen, ist ein weiterer Ausbau von Plätzen im Elementarbereich nötig.

Abbildung 11: Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



4 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke

Kapitel 4 stellt die Versorgungsbilanz für jeden der 26 Ortsbezirke in Wiesbaden vor. Es gibt Aufschluss über aktuelle und zukünftige sozialräumliche Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass Eltern sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich die Möglichkeit haben, Angebote außerhalb ihres Wohnbezirks in Anspruch zu nehmen. Die Platzangebotsquoten entsprechen damit nicht (immer) der faktischen Versorgung der Kinder aus dem Ortsbezirk, dennoch helfen sie dabei, Handlungsbedarfe zu identifizieren.

Berechnung Versorgungsziele (= Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen

Krippe:

6 – 12 Monate:	27 %,	} insgesamt 48 % von 3 Jahrgängen
1 bis unter 2 Jahre:	57 %,	
2 bis unter 3 Jahre:	70 %,	

Anders als in den vorherigen Berichten und analog zu den in Kapitel 2 genannten Zahlen wird der Bedarf (nach Versorgungsziel) für Kinder unter 3 Jahren ohne die Plätze in der Kindertagespflege ausgewiesen. Bestehende Betreuungsbedarfe werden aber selbstverständlich auch durch Angebote der Kindertagespflege gedeckt. Da Tagesmütter und -väter aber stadtweit Kinder aufnehmen, ist eine regionale Zuordnung zu Ortsbezirken nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Um dem umfänglichen Angebot der Kindertagespflege dennoch Rechnung zu tragen, wird die Platzangebotsquote jeweils auch unter Hinzunahme der anteilig dem Ortsbezirk zugeordneten Kindertagespflegeplätze ausgewiesen. Weiterführende Informationen liefert auch Kapitel 4.

Elementar:

90 % von 3 ¹¹/₁₂ Jahrgängen (Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern)

Auf den folgenden Seiten gibt eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden. Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Krippenbereich weisen eine Platzangebotsquote unter 30 Prozent auf, Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Elementarbereich eine Platzangebotsquote unter 80 Prozent.

Abbildung 12: Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich

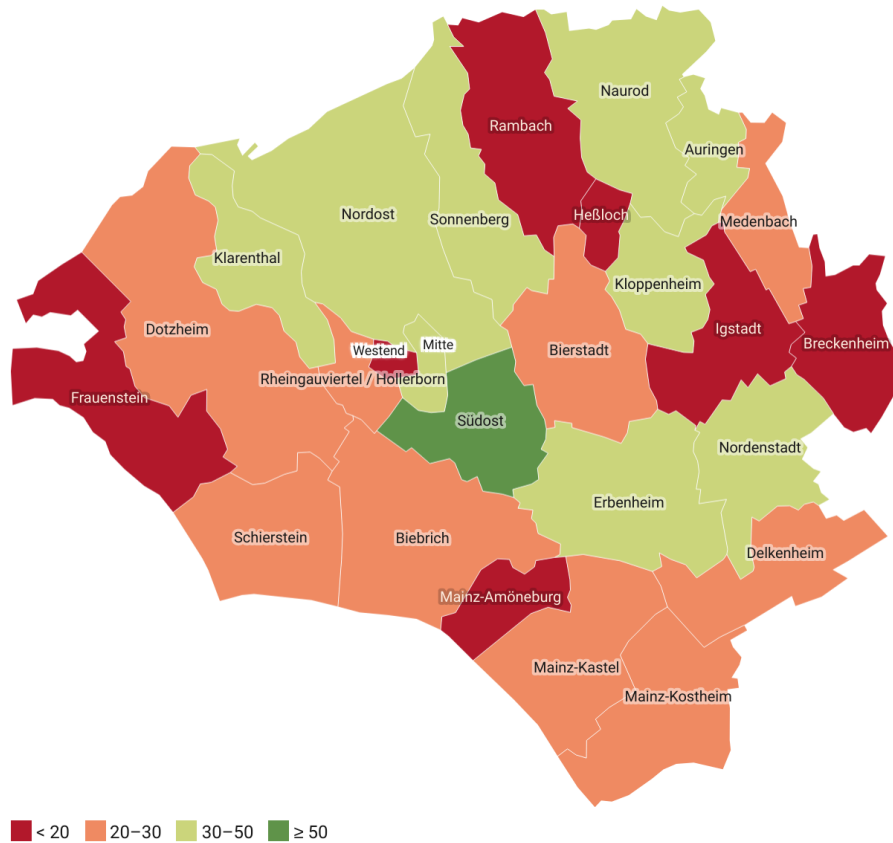
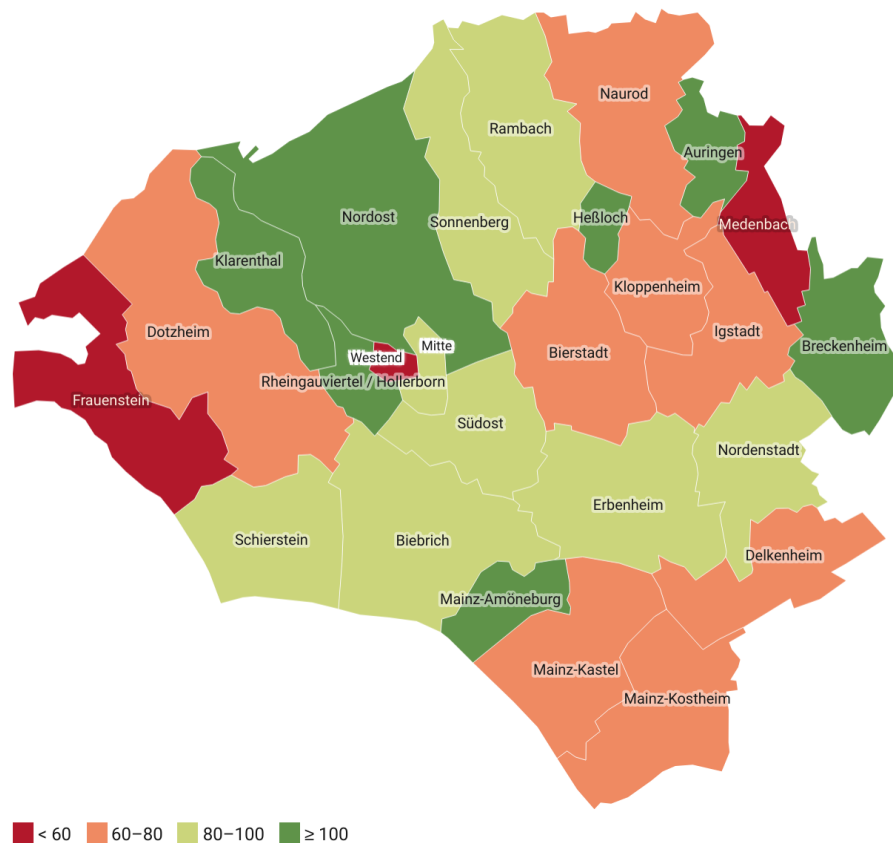
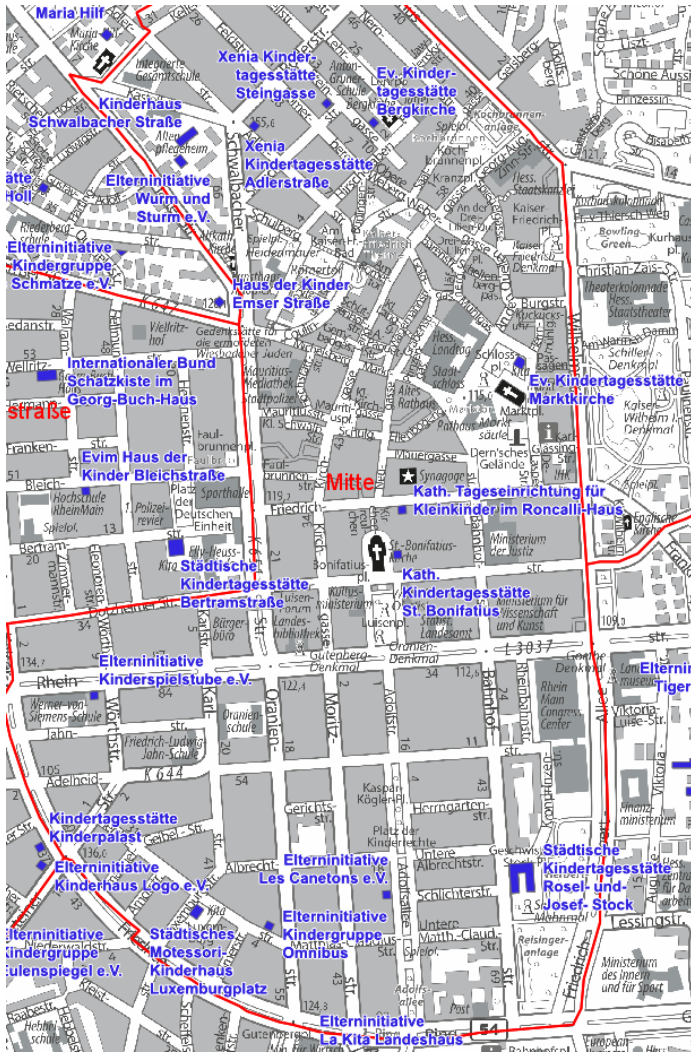


Abbildung 13: Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten; Karten erstellt mit Datawrapper

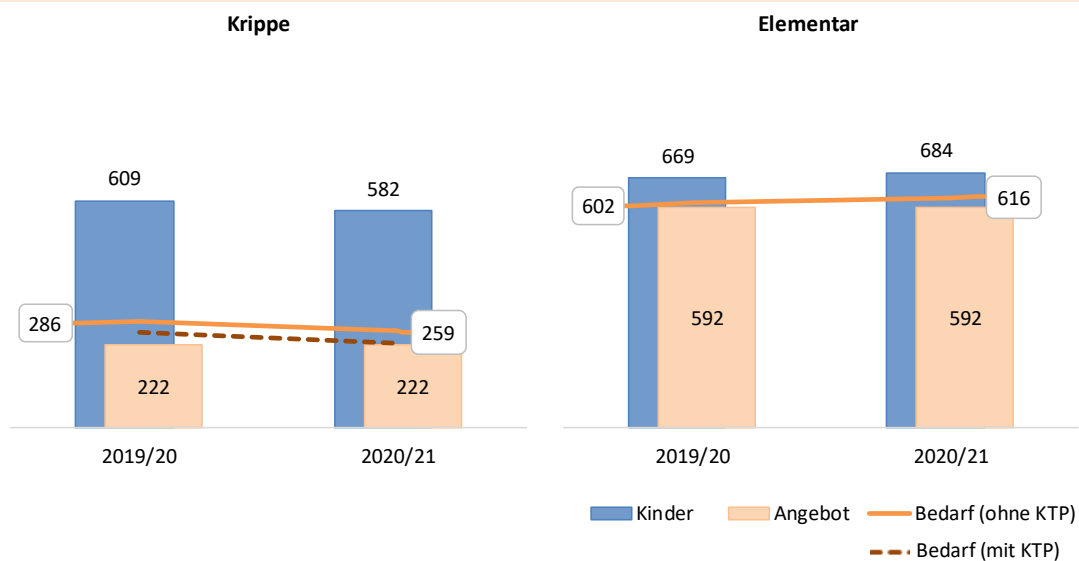
4.1 Mitte



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Adolfsallee, Luxemburgplatz** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Bergkirchenviertel** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Teile des Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage)
- **Zentrum** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 38,1% (WI: 32,2%)
2019/20: 36,5% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 86,5% (WI: 86,4%)
2019/20: 88,5% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Verringerung der Kinderzahl im Krippenbereich um 27 auf 582, leichte Erhöhung der Kinderzahl im Elementarbereich auf 684.
- Rückgang des Bedarfs im u3-Bereich (-27; 259), im Elementarbereich hingegen leicht erhöhter Bedarf (+14; 616).
- Keine Änderungen im Platzangebot: 222 Plätze im Krippenbereich sowie 592 Plätze im Elementarbereich.
- Alle Kindertagesstätten in Mitte profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- In der neuen IB Kindertagesstätte Oranienstraße können voraussichtlich ab Januar 2022 15 Krippenplätze und 10 Elementarplätze angeboten werden.
- Das Angebot der Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde wird voraussichtlich ab Juni 2022 um 10 Krippen- und 22 Elementarplätze erweitert.

Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen hat sich die Platzangebotsquote im Krippenbereich verbessert und liegt nun bei 38,1 Prozent. Im Elementarbereich hingegen ist die Quote um 2 Prozentpunkte auf 86,5 Prozent gesunken. In beiden Betreuungsbereichen liegt die Quote damit unter dem Versorgungsziel.

Tabelle 10: Angebotsübersicht Mitte (Stand März 2021)

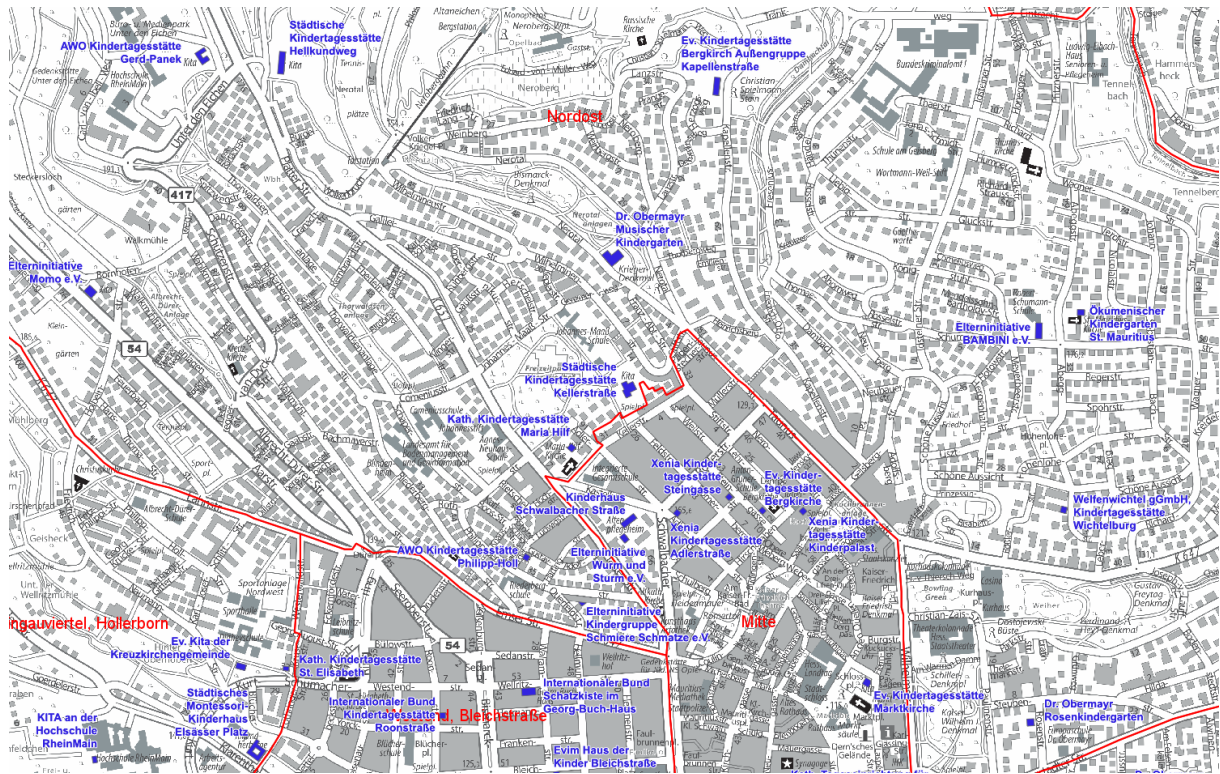
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	SFT	71	35	35	36	36	0	2	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	101	20	20	61	40	20	2	3	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	88	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	142	20	20	82	60	40	2	4	0	0	0	0
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elternini	25	13	13	12	12	0	1	1	0	0	0	0
Kinderspielstube e. V.	Elternini	60	0	0	60	60	0	0	3	0	0	0	0
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	Elternini	33	10	10	23	23	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	0	60	54	0	0	3	0	0	0	0
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wurm + Sturm e. V.	Elternini	30	14	14	16	16	0	1	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	SFT	52	0	0	52	52	0	0	3	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Kinderpalast	SFT	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	SFT	30	30	30	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		874	222	222	592	521	60	20	28	1	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		874	222	212	592	521	60	20	28	1	3	0	0

Anmerkung: Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm + Sturm e. V. werden jeweils in einer Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

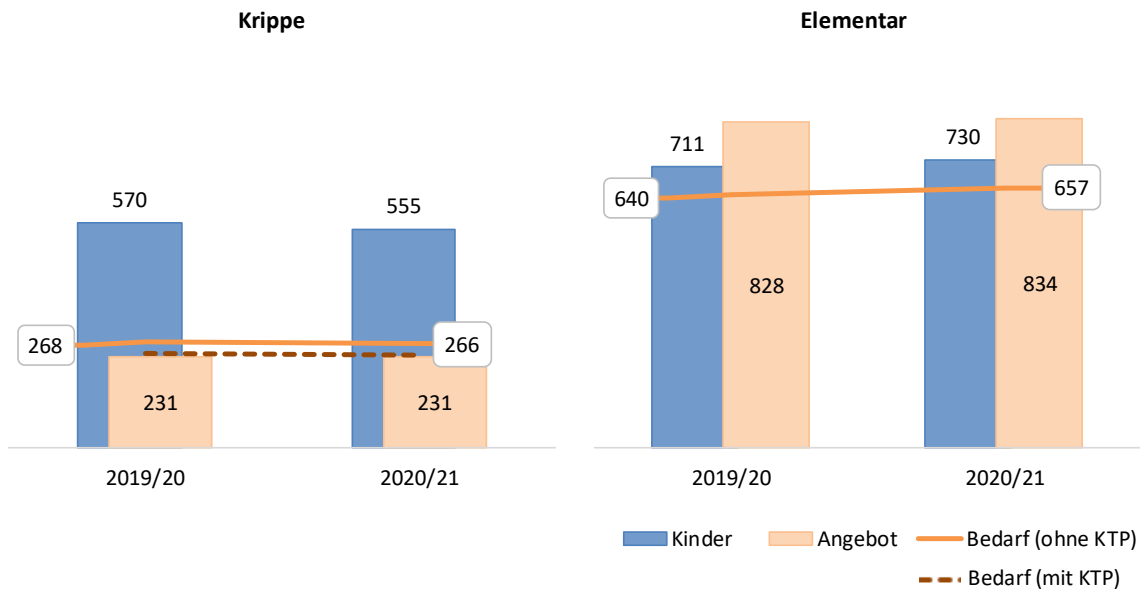


4.2 Nordost



Der Ortsbezirk umfasst Teile des Stadtteils City-Ost, Nordost (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 41,6% (WI: 32,2%)
 2019/20: 40,5% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 114,2% (WI: 86,4%)
 2019/20: 116,5% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im Krippenbereich um 15 auf 555, die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen gestiegen (+19 auf 730).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung des Bedarfs hat sich dieser im Krippenbereich kaum geändert (-2 auf 266), im Elementarbereich ist der Bedarf gestiegen (+17 auf 657).
- Keine Platzveränderung im Krippenbereich, 6 zusätzliche Plätze im Elementarbereich (Ökumenischer Kindergarten).
- 12 von 15 Kindertagesstätten in Nordost profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Kindertagesstätte Emser Straße EVIM hat zum 1. April ihren Betrieb mit 16 Krippen- sowie 56 Elementarplätzen aufgenommen.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich hat sich etwas verbessert und liegt bei 41,6 Prozent. Die Platzangebotsquote ist aufgrund des steigenden Bedarfs auf 114,2 Prozent gesunken, liegt dennoch aber auf einem hohen Niveau.

Tabelle 11: Angebotsübersicht Nordost (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	20	105	105	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	20	84	64	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elternini	63	20	20	20	20	23	2	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	SPT	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	SPT	75	0	0	75	75	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	SPT	200	0	0	200	200	0	0	8	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde (Außenstelle)	Ev Kirche	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	85	0	0	85	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elternini	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elternini	38	23	23	15	15	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	68	20	20	48	38	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	Stadt	100	60	60	40	40	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	0	9
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elternini	15	0	0	15	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	SPT	55	13	13	42	42	0	1	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1224	231	231	834	742	159	18	35	5	0	0	9
Vergleichszahl Vorjahr		1218	231	231	828	726	159	18	35	5	0	0	9

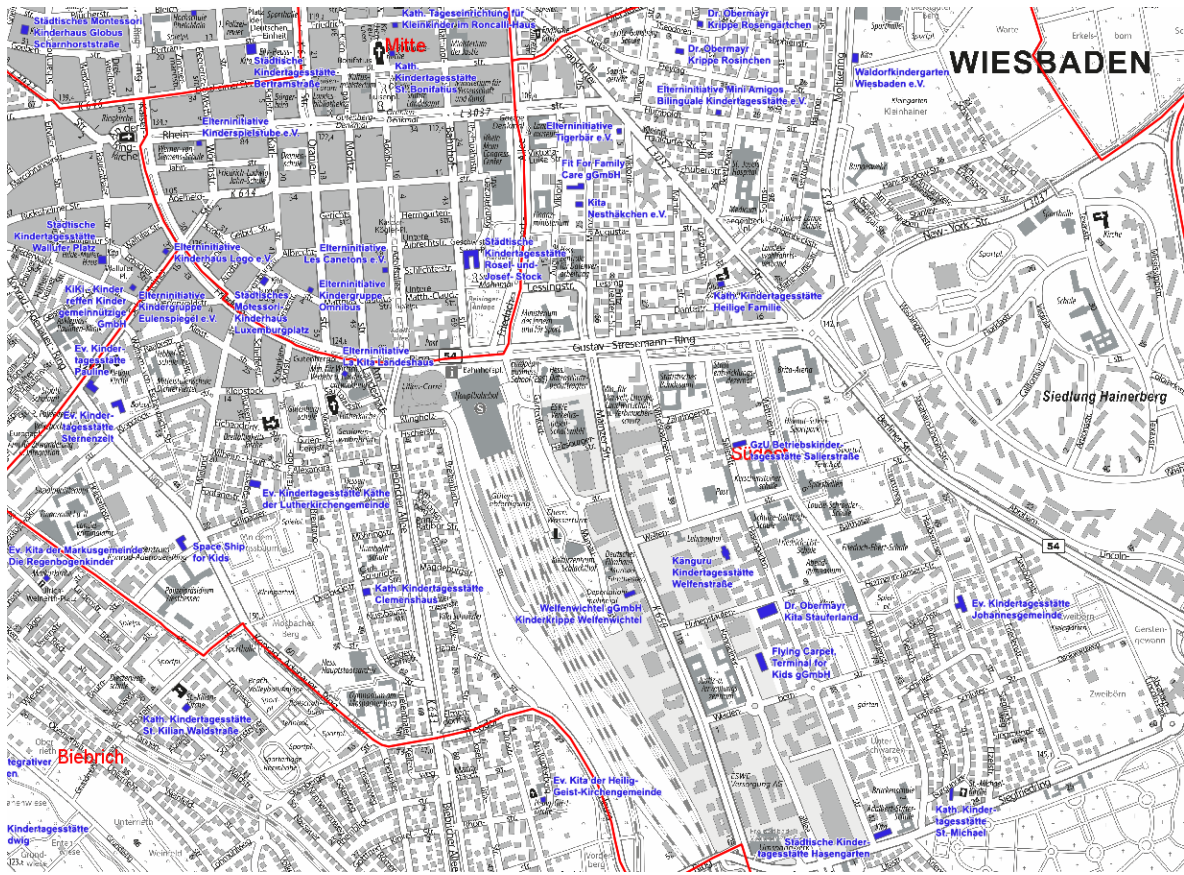
Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte MOMO e. V. werden in 2 Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten, die in der Kindertagesstätte Wichtelburg in einer Krippen-, einer Elementar- sowie einer geöffneten Elementargruppe.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



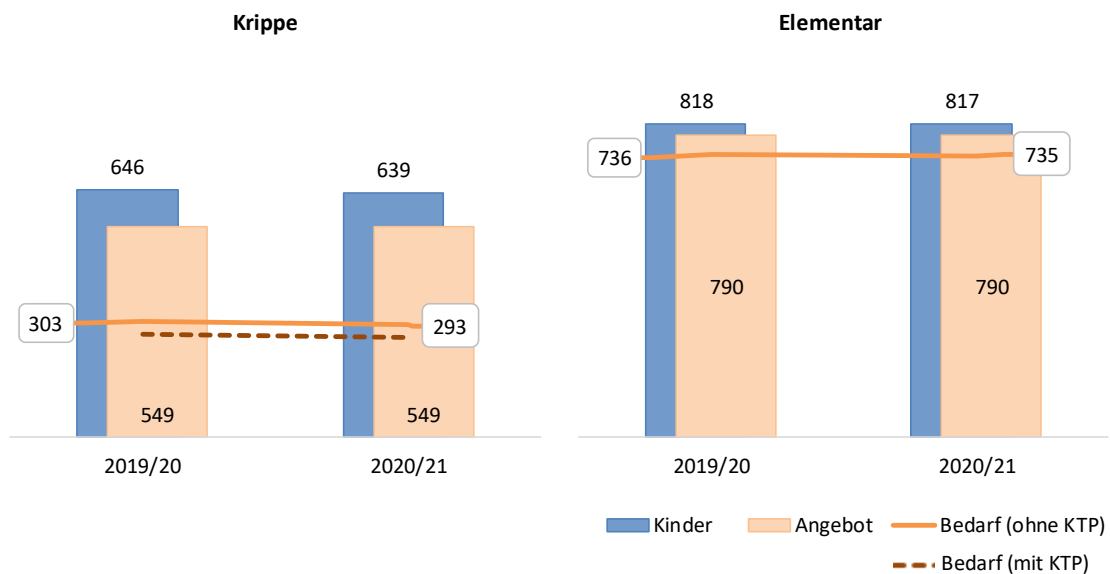
4.3 Südost



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Hasengarten-, Friedenstr. (mittlere soziale Bedarfslage),
- Dichterviertel, Biebricher Allee (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von City-Ost, Nordost (niedrige soziale Bedarfslage),
- Teile von Dostojewski-, Waldstr. (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 85,9% (WI: 32,2%)
 2019/20: 85,0% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 96,7% (WI: 86,4%)
 2019/20: 96,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist leicht zurückgegangen (-7 auf 639), die Kinderzahl im Elementarbereich ist annähernd gleich (-1 auf 817).
- So sank auch die Bedarfszahl im Krippenbereich (-10 auf 293), im Elementarbereich bleibt der Bedarf annähernd gleich (-1 auf 735).
- Gleichbleibendes Angebot im Krippen- und Elementarbereich.
- 21 von 24 Kindertagesstätten in Südost profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- In beiden Bereichen liegt die Platzangebotsquote rechnerisch über dem Versorgungsziel (im Krippenbereich: 85,9 Prozent, im Elementarbereich: 96,7 Prozent). Jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah und versorgen somit stadtweit.

Tabelle 12: Angebotsübersicht Südost (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Kängolinos Betriebskita Salierstraße	SFT	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	SPT	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	SPT	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	SPT	20	0	0	0	0	20	0	0	1	0	0	0	
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	SPT	48	48	48	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	SPT	72	72	72	0	0	0	6	0	0	0	0	0	
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	74	10	10	44	44	20	1	2	1	0	0	0	
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	SPT	70	50	50	20	20	0	5	1	0	0	0	0	
Känguru Kindertagesstätte Wolfenstraße	SFT	114	10	10	104	104	0	1	5	0	0	0	0	
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0	
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0	
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	82	0	0	82	60	0	0	4	0	0	0	0	
Kindergarten Tigerbär e. V.	Elternini	40	24	24	16	16	0	2	1	0	0	0	0	
Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	118	0	0	88	88	30	0	4	2	0	0	0	
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Elternini	15	5	5	10	10	0	0	0	0	1	0	0	
Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	102	47	47	55	55	0	5	3	0	0	0	0	
Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	100	4	4	8	8	88	0	0	4	0	0	1	
Kita Nesthäkchen e. V.	Elternini	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0	
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Elternini	64	22	22	42	42	0	2	2	0	0	0	0	
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0	
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	SFT	90	90	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0	
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids	SFT	115	65	65	50	50	0	5	1	0	3	0	0	
Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	Elternini	54	10	0	44	44	0	1	2	0	0	0	0	
Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel	SPT	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0	
Plätze und Gruppen im OBZ		1577	549	539	790	746	238	50	36	12	4	0	1	
Vergleichszahl Vorjahr		1577	549	539	790	746	238	50	36	12	4	0	1	

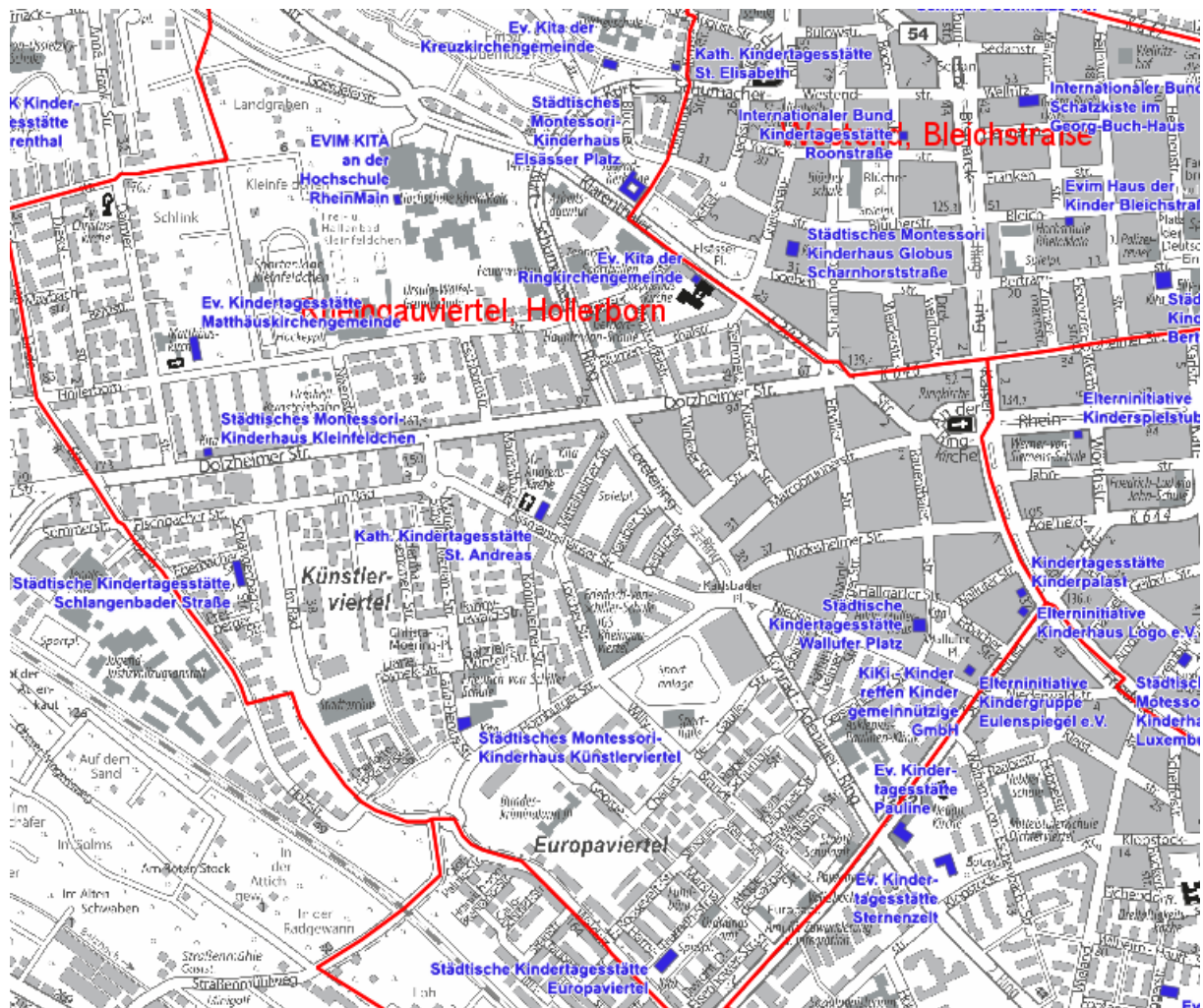
Anmerkung: Die Plätze im Kindergarten Tigerbär e. V. werden in 2 Krippengruppen und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



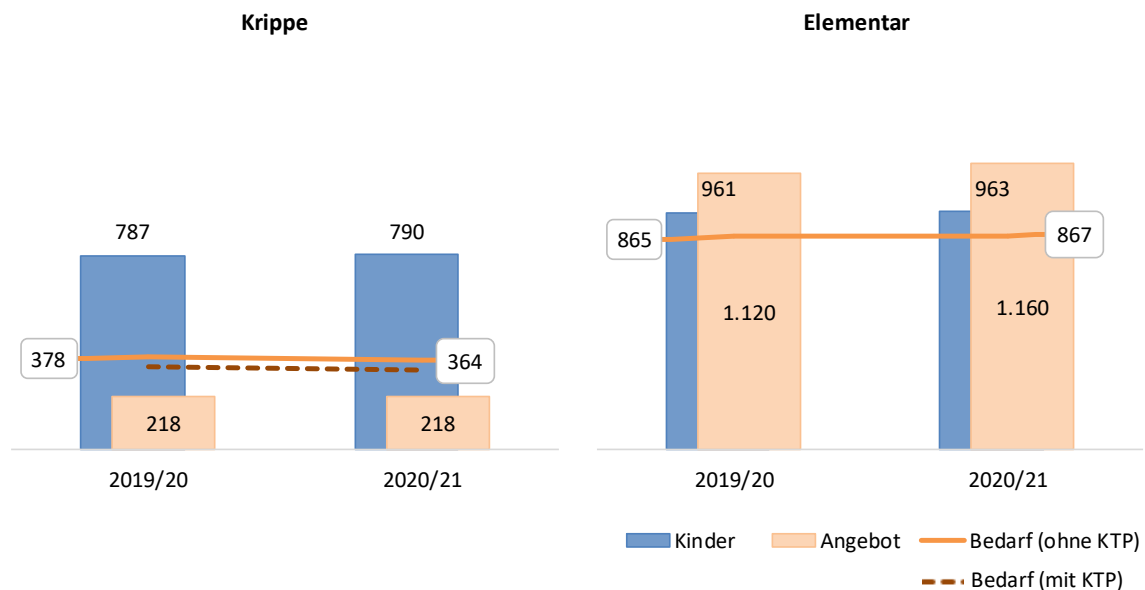
4.4 Rheingauviertel/Hollerborn



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Rheingauviertel** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Hollerborn, Daimlerstr.** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Europa-, Künstlerinnenviertel** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 27,6% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 27,7% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 120,5% (WI: 86,4%)
 2019/20: 116,5% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich minimal gestiegen (+3 auf 790 bzw. +2 auf 963).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung ist der Bedarf im Krippenbereich um 14 auf 364 gesunken, der Bedarf im Elementarbereich bleibt annähernd gleich (+2 auf 867).
- Gleichbleibende Platzzahl im Krippenbereich, deutlich gestiegenes Platzangebot im Elementarbereich (+40):
 - Die Kita Kinderpalast des neuen Trägers Bunte Kitas e. V. bietet seit November 2020 Platz für 40 Kinder im Elementarbereich.
- Schließung des Xenia Hortes (-21 Plätze im Hortbereich).
- 15 von 18 Kindertagesstätten im Rheingauviertel profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Durch Umwandlungs- und Sanierungsmaßnahmen entstehen in der Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde 10 zusätzliche Plätze im Krippenbereich und 22 im Elementarbereich (voraussichtlich ab Ende Dezember 2022).

Resümee

- Mit 27,6 Prozent annähernd gleiche Platzangebotsquote im Krippenbereich wie im Vorjahr, leichte Verbesserung der Platzangebotsquote im Elementarbereich (120,5 Prozent). Während im Krippenbereich Plätze fehlen und Ausbaubedarf besteht, ist der rechnerische Bedarf im Elementarbereich bereits gut gedeckt.

Tabelle 13: Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kindertagesstätte Kinderpalast	SPT	40	0	0	40	40	0	0	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	162	10	10	132	132	20	1	6	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	96	30	20	66	44	0	3	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	22	0	1	2	0	0	0	0
EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	SFT	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	64	20	40	0	3	2	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	107	0	0	107	60	0	0	5	0	0	0	0
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elternini	44	22	22	22	22	0	2	2	0	0	0	0
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elternini	55	25	25	30	30	0	1	0	0	3	0	0
Logo e. V.	Elternini	30	13	13	17	17	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz	Stadt	162	30	30	132	132	0	3	6	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz Waldgruppe	Stadt	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	0	140	120	0	0	7	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	36	8	8	28	28	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	0	80	60	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	141	0	0	101	101	40	0	5	2	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1478	218	208	1160	968	100	19	53	5	5	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		1459	218	208	1120	928	121	19	52	6	5	0	0

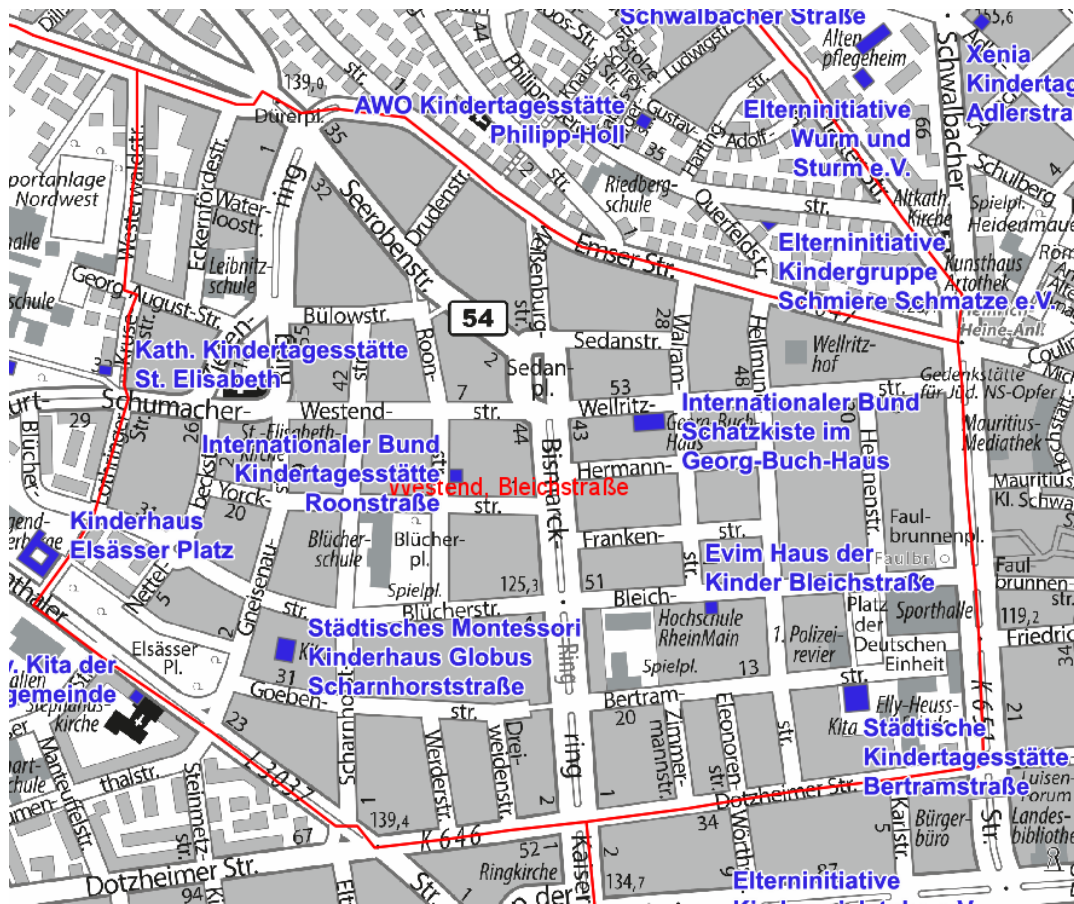
Anmerkung: Die Plätze in der Elterninitiative „Logo e. V.“ werden in einer Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

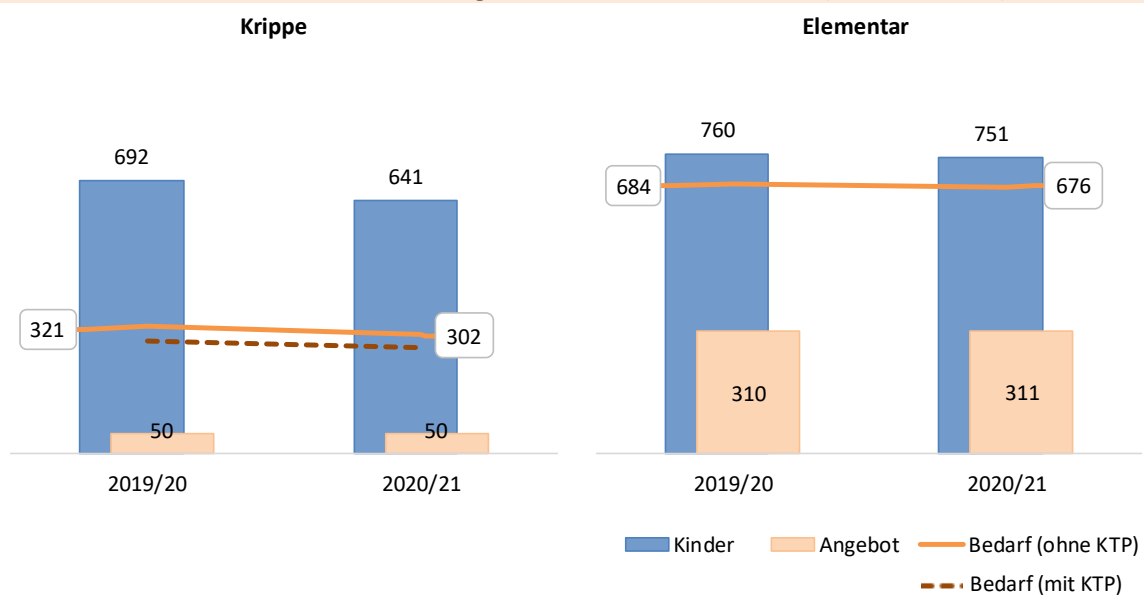
4.5 Westend



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Äußeres Westend** (mittlere soziale Bedarfslage),
- große Teile des **Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 7,8% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 7,2% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 41,4% (WI: 86,4%)
 2019/20: 40,8% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist deutlich gesunken (-51 auf 641), im Elementarbereich um 9 auf 963.
- In der Konsequenz sanken die Bedarfszahlen in beiden Betreuungsbereichen (-19 auf 302 bzw. -8 auf 676).
- Kaum Veränderung im Platzangebot (+1 im Elementarbereich der Kita Roonstraße).
- Alle Kindertagesstätten im Westend profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

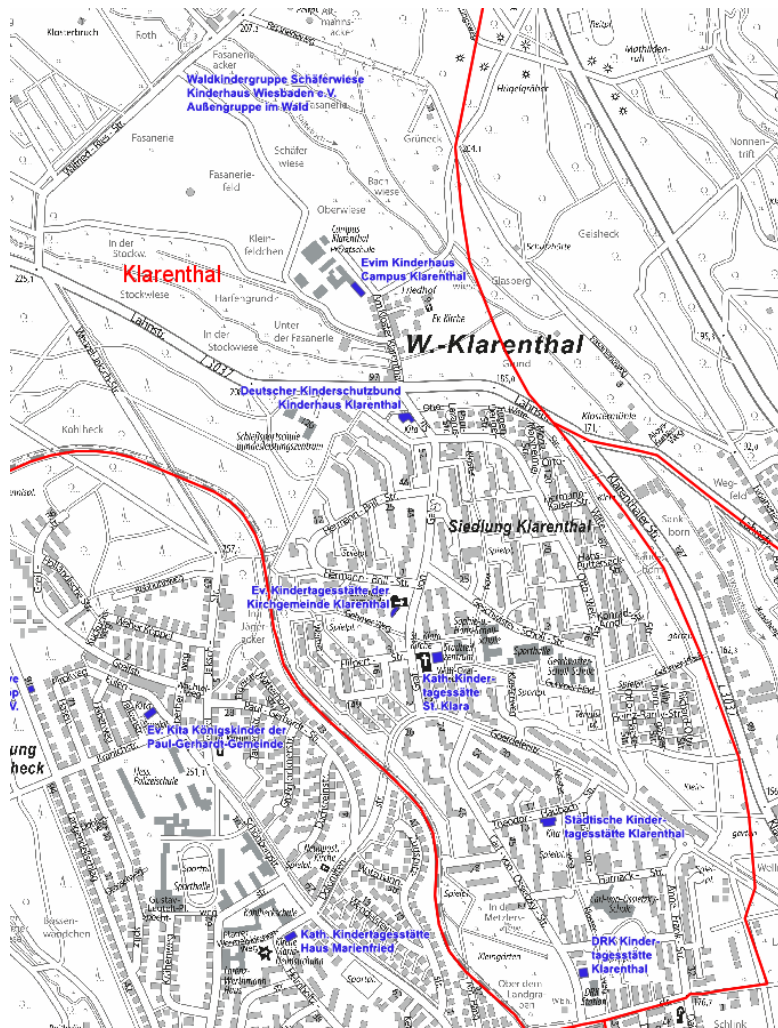
- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich liegt bei 7,8 Prozent und im Elementarbereich bei 41,4 Prozent. Damit ist die Versorgungslage weiterhin als unzureichend zu beschreiben, weswegen weiterer Ausbaubedarf besteht.

Tabelle 14: Angebotsübersicht Westend (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	SFT	60	20	20	40	40	0	2	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	SFT	97	10	10	67	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	SFT	44	0	0	44	25	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		380	50	50	310	245	20	5	15	1	0	0	0

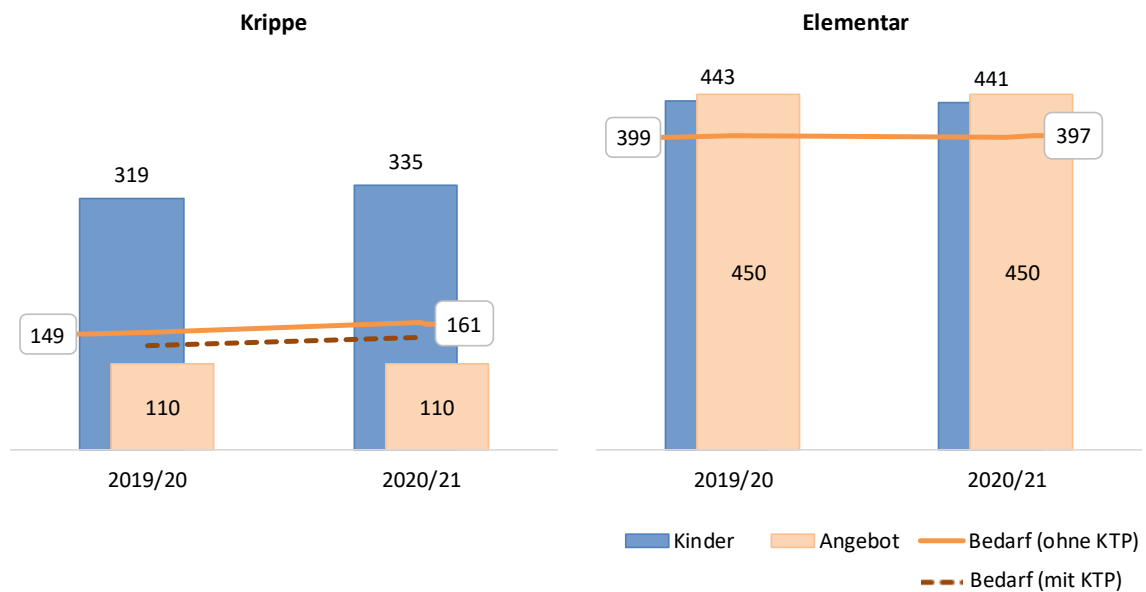
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

4.6 Klarenthal



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil Klarenthal (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 32,8% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 34,5% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 102,0% (WI: 86,4%)
 2019/20: 101,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Gestiegene Kinderzahl im Krippenbereich (+16 auf 335), im Elementarbereich ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (-2 auf 441).
- Der Bedarf ist im Krippenbereich um 12 auf 161 gestiegen, im Elementarbereich etwas gesunken (-2 auf 397).
- Keine Änderung im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten in Klarenthal profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die DRK Kindertagesstätte Klarenthal plant ihr Angebot um eine geöffnete Elementargruppe mit 4 Krippenplätzen und 14 Elementarplätzen zu erweitern (voraussichtlich ab August 2021).
- Die Ev. Kindertagesstätte Klarenthal erweitert ihr Angebot um 10 Krippenplätze (voraussichtlich ab Juni 2022).

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich liegt bei 32,8 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Im Elementarbereich liegt das Angebot rechnerisch über dem Bedarf (Platzangebotsquote: 102 Prozent). Benachbarte Ortsbezirke wie Dotzheim können von diesem Angebot profitieren.

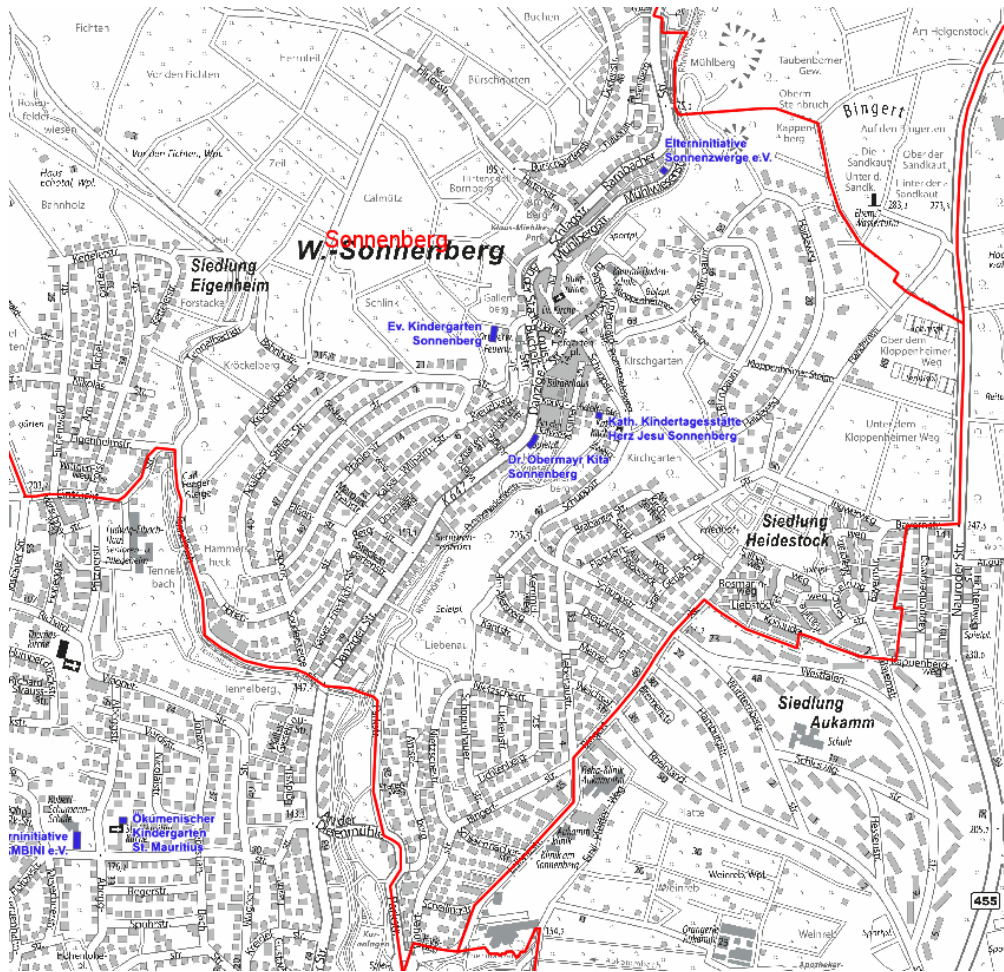
Tabelle 15: Angebotsübersicht Klarenthal (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	SFT	90	10	10	80	80	0	1	4	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	SFT	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	SFT	100	20	10	80	60	0	2	4	0	0	0	0
EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	SFT	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	107	20	20	87	40	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		560	110	100	450	344	0	11	22	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		560	110	100	450	344	0	11	22	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

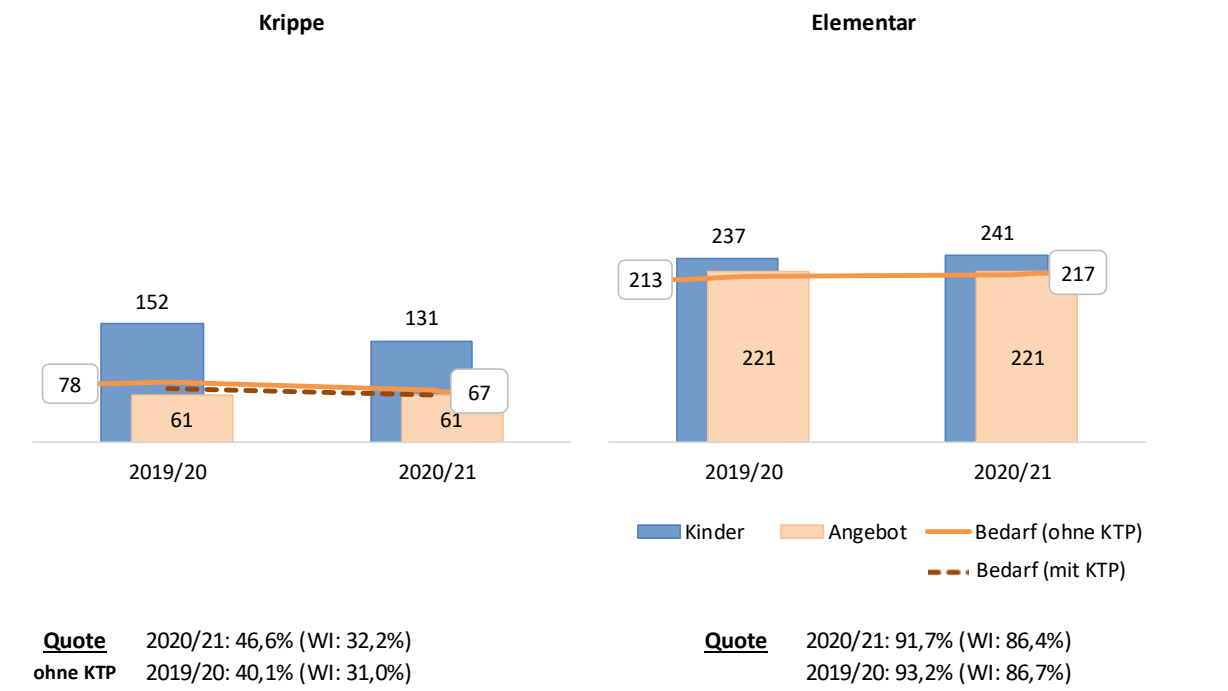
Grundsatz und Planung

4.7 Sonnenberg



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippenbereich sind deutlich zurückgegangen, um 21 auf 131, im Elementarbereich sind diese leicht gestiegen (+4 auf 241).
- Gesunkener Bedarf im Krippenbereich (-11 auf 67), leicht gestiegener Bedarf im Elementarbereich (+4 auf 217).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- 3 von 4 Kindertagesstätten in Sonnenberg profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Katholische Kindertagesstätte Herz Jesu erweitert ihr Angebot im Krippen- und Elementarbereich jeweils um 15 Plätze.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich hat sich im Berichtszeitraum verbessert (46,6 Prozent; fehlende Plätze: 6), das Platzangebot im Elementarbereich liegt rein rechnerisch über dem Versorgungsziel (91,7 Prozent).

Tabelle 16: Angebotsübersicht Sonnenberg (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	SPT	148	48	48	100	100	0	4	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	66	0	0	66	51	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	Elternini	28	13	13	15	15	0	1	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		282	61	61	221	191	0	5	10	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		282	61	61	221	191	0	5	10	0	0	0	0

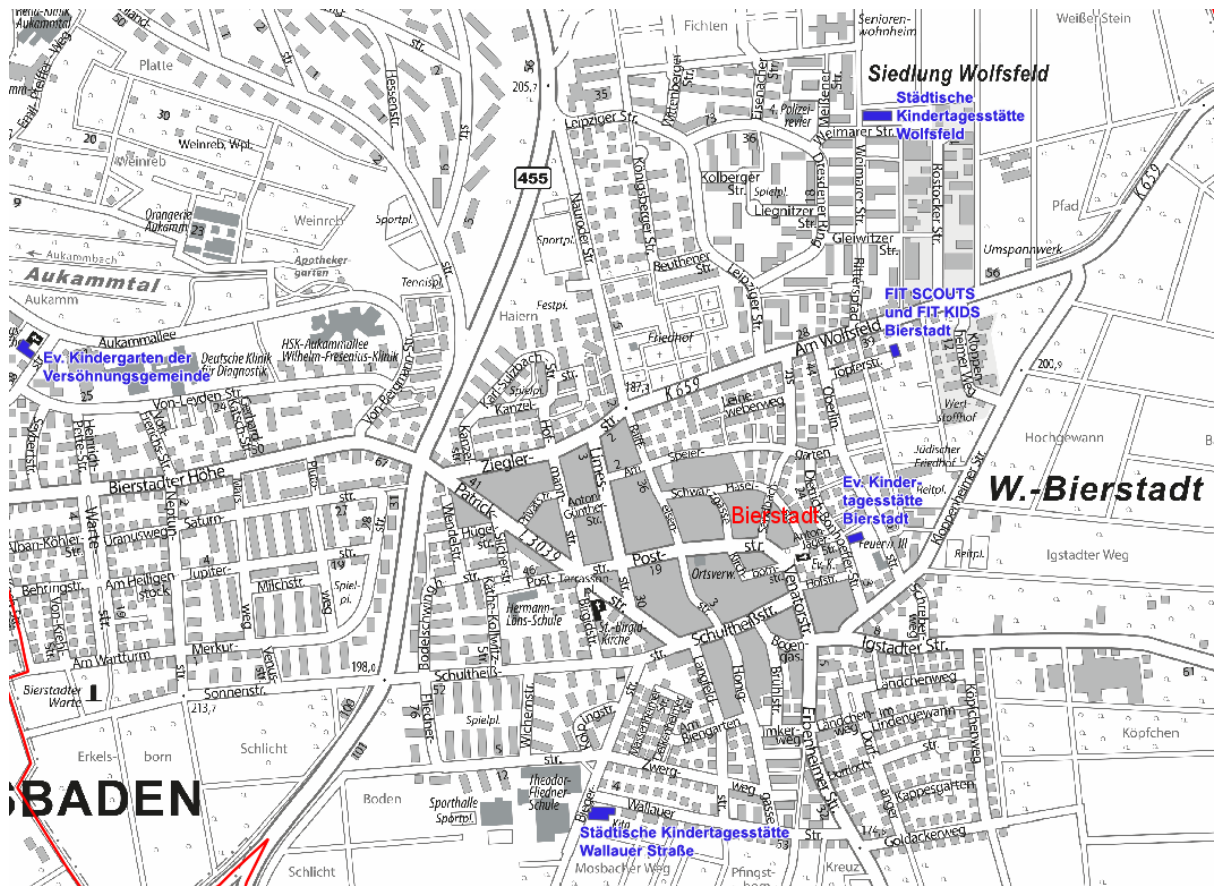
Anmerkungen: Die Plätze in der Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. werden in einer Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



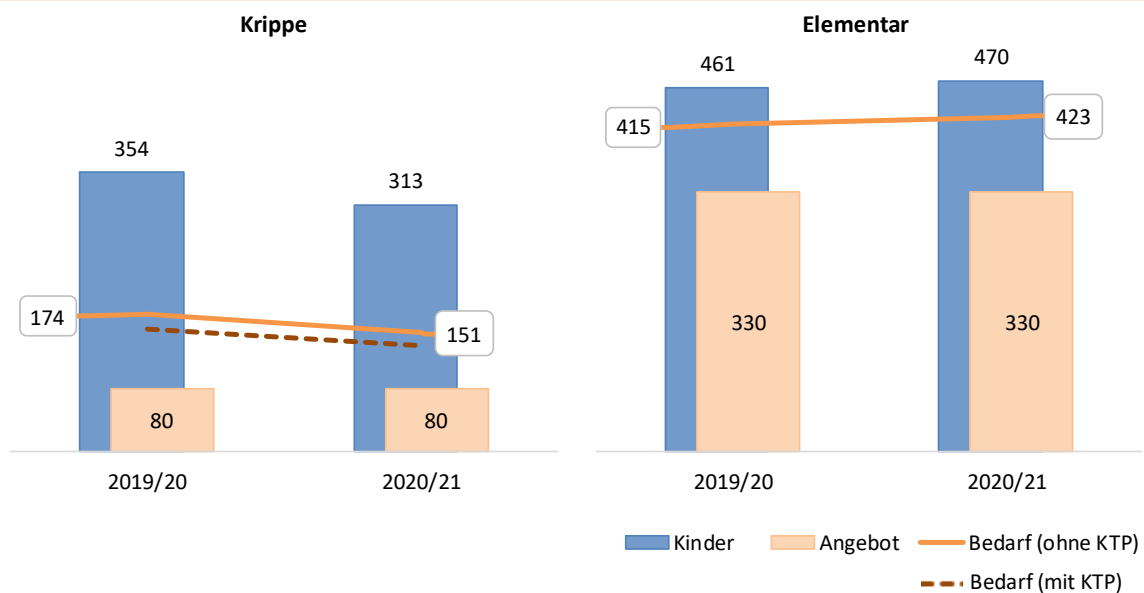
Grundsatz und Planung

4.8 Bierstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Bierstadt** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 25,6% (WI: 32,2%)
 2019/20: 22,6% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 70,2% (WI: 86,4%)
 2019/20: 71,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Stark gesunkene Kinderzahl im Krippenbereich (-41 auf 313), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen leicht gestiegen (+9 auf 470).
- In der Konsequenz sinkt der Bedarf im Krippenbereich um 23 auf 151, wohingegen der Bedarf im Elementarbereich leicht steigt (+8 auf 423).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- 4 von 5 Kindertagesstätten in Bierstadt profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Leichte Verbesserung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (25,6 Prozent), die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist aufgrund der Entwicklungen gesunken (70,2 Prozent; fehlende Plätze: 93). In beiden Betreuungsbereichen besteht weiterhin ein Ausbaubedarf.

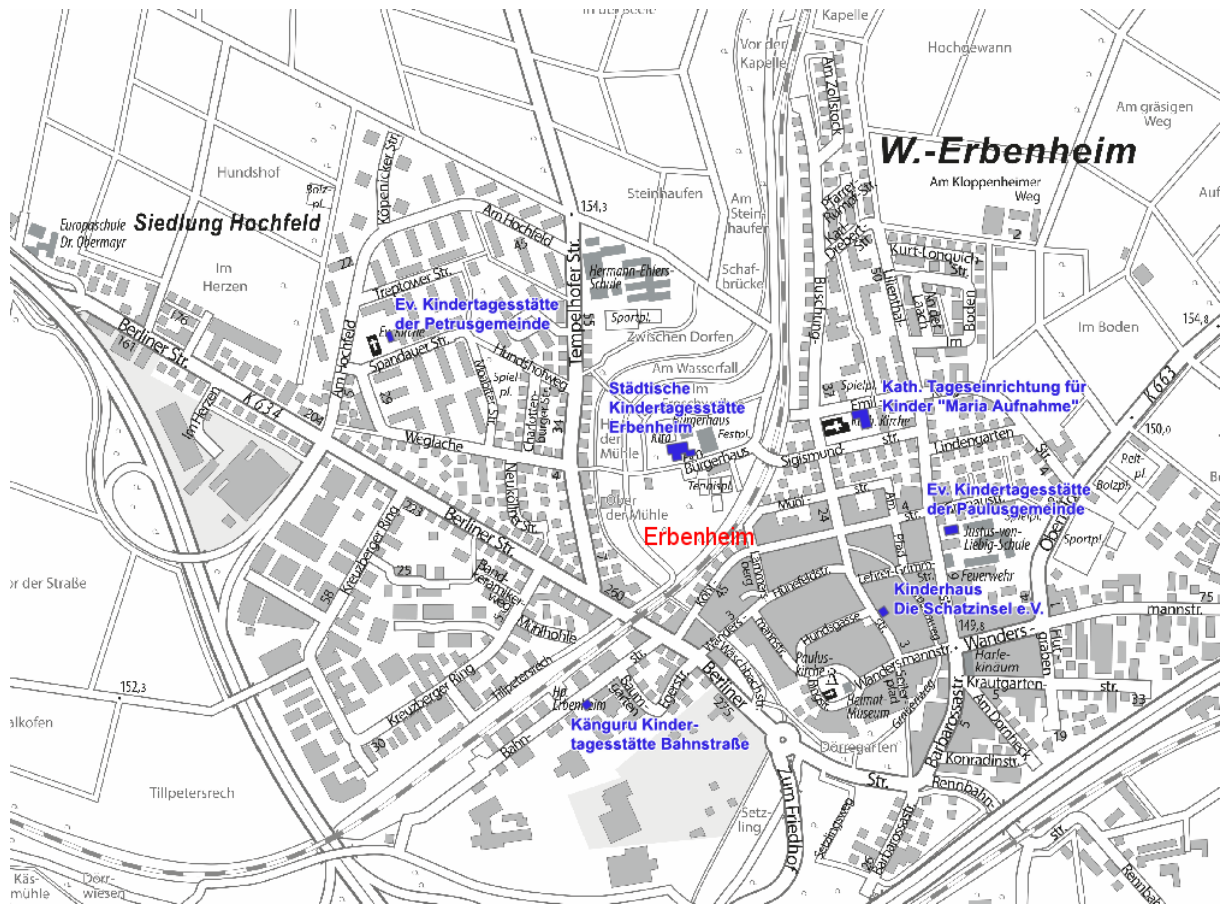
Tabelle 17: Angebotsübersicht Bierstadt (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	40	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	SFT	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	SPT	10	10	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		410	80	80	330	304	0	7	16	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

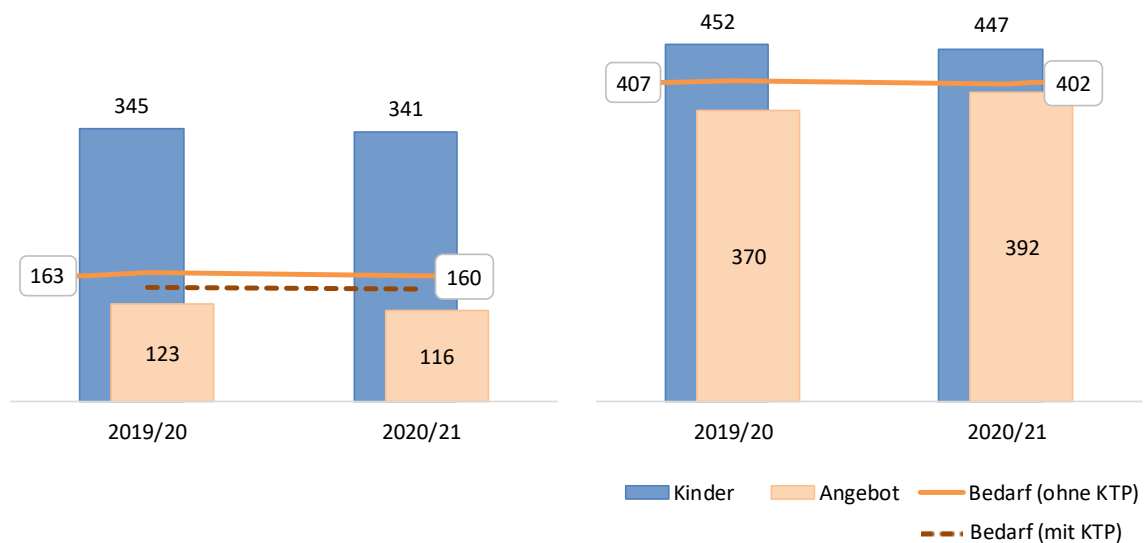
4.9 Erbenheim



Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- Erbenheim (ohne Hochfeld) (mittlere soziale Bedarfslage)
- Erbenheim Hochfeld (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 34,0% (WI: 32,2%)
 2019/20: 35,7% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 87,7% (WI: 86,4%)
 2019/20: 81,9% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Leichter Rückgang der Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (-4 auf 341 im Krippenbereich, -5 auf 447 im Elementarbereich).
- Aufgrund dessen Rückgang der Bedarfe (-3 auf 160 im Krippenbereich, -5 auf 402 im Elementarbereich).
- Änderungen im Platzangebot:
 - Städtische Kita Erbenheim (-7 im Krippenbereich, +22 im Elementarbereich).
- 5 von 6 Kindertagesstätten in Erbenheim profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Leichter Rückgang der Platzangebotsquote im Krippenbereich (34 Prozent; fehlende Plätze: 44), durch Ausbau konnte die Platzangebotsquote im Elementarbereich deutlich verbessert werden (87,7 Prozent; fehlende Plätze: 10).

Tabelle 18: Angebotsübersicht Erbenheim (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elternini	42	18	18	24	24	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	SFT	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	SFT	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	136	18	18	118	111	0	1	6	0	1	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		508	116	116	392	363	0	10	19	0	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		493	123	123	370	348	0	10	16	0	4	0	0

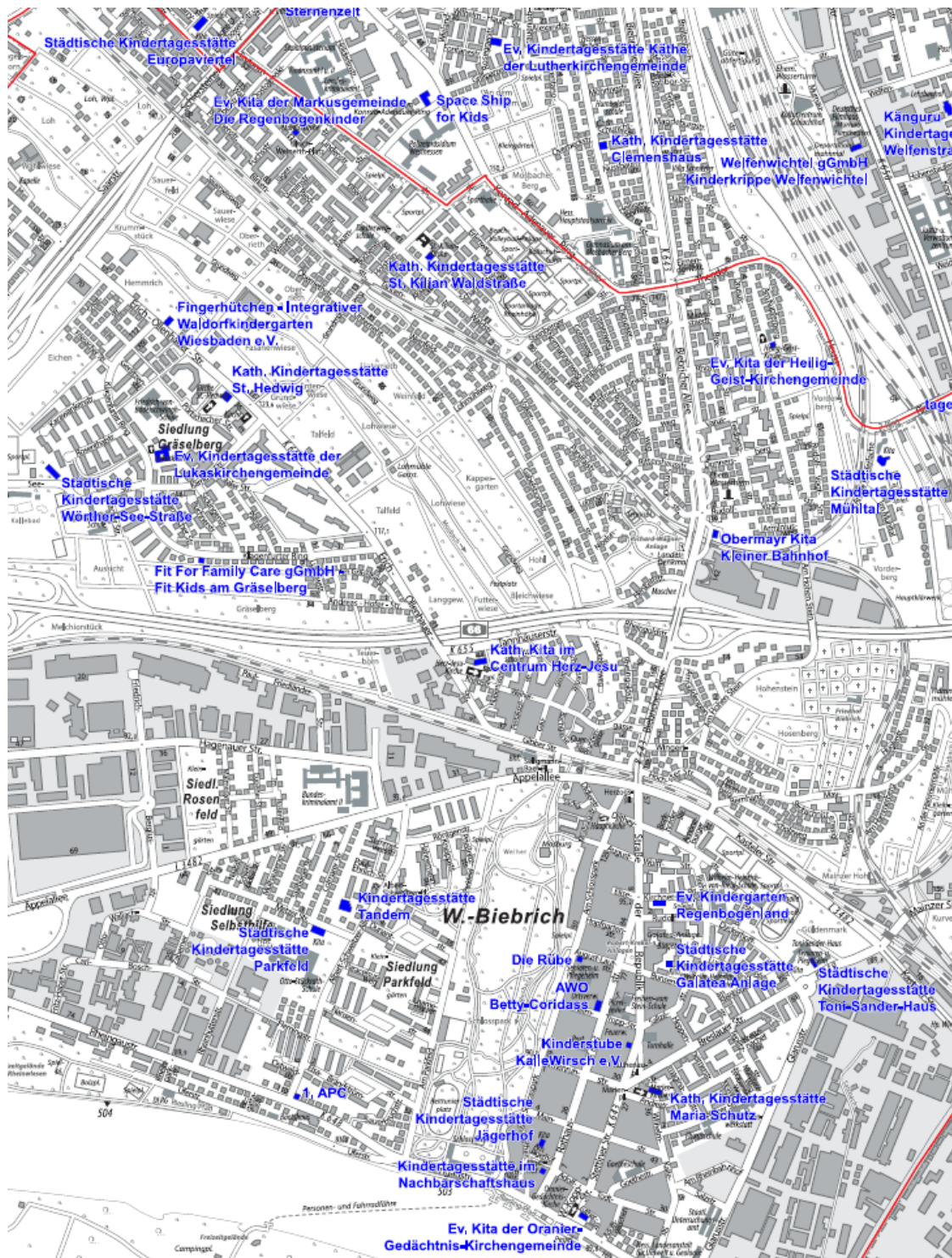
Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte „Die Schatzinsel e. V.“ werden in 3 Gruppen, einer Krippen- einer geöffneten Elementar- und einer KGG 0-6 angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

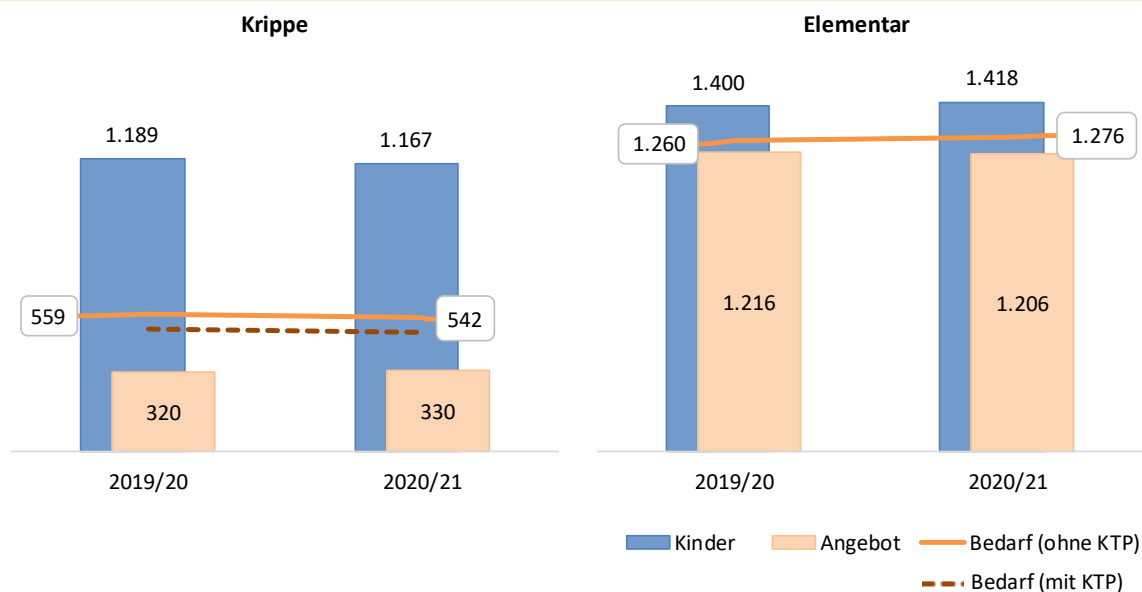
4.10 Biebrich



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Biebrich-alt, Gibb, Kalle** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Biebrich-Siedlungen** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Gräselberg** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Parkfeld, Rosenfeld** (hohe soziale Bedarfslage)
- Teile von **Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 28,3% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 26,9% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 85,0% (WI: 86,4%)
 2019/20: 86,9% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im Krippenbereich (-22 auf 1.167), die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 18 auf 1.418 leicht gestiegen.
- Daraus ergeben sich ein Rückgang des Bedarfs im Krippenbereich um 17 auf 542 sowie ein Anstieg des Bedarfs im Elementarbereich um 16 auf 1.276.
- Im Krippenbereich konnte das Platzangebot verbessert werden, im Elementarbereich sind hingegen Plätze weggefallen:
 - Schließung des 1. APC Kinderhauses (-10 im Krippen-, -10 im Elementar- sowie -10 im Hortbereich)
 - Städtische Kindertagesstätte Parkfeld (+20 im Krippenbereich durch Erweiterung)
- 22 von 23 Kindertagesstätten in Biebrich profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- 30 bestehende Hortplätze des Nachbarschaftshauses werden sukzessive in Elementarplätze umgewandelt.
- Durch die Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass können ab voraussichtlich August 2022 zusätzlich 20 Krippen- sowie 40 Elementarplätze angeboten werden, die Hortplätze werden abgebaut.
- Ein Neubau in der Stettiner Straße bietet ab voraussichtlich August 2023 jeweils 30 zusätzliche Krippen- und Elementarplätze.

Resümee

- Trotz Verbesserung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (28,3 Prozent) ist aufgrund fehlender Plätze (212) ein weiterer Ausbau erforderlich. Im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken (85 Prozent), es verbleibt ein Ausbaubedarf (fehlende Plätze: 70).

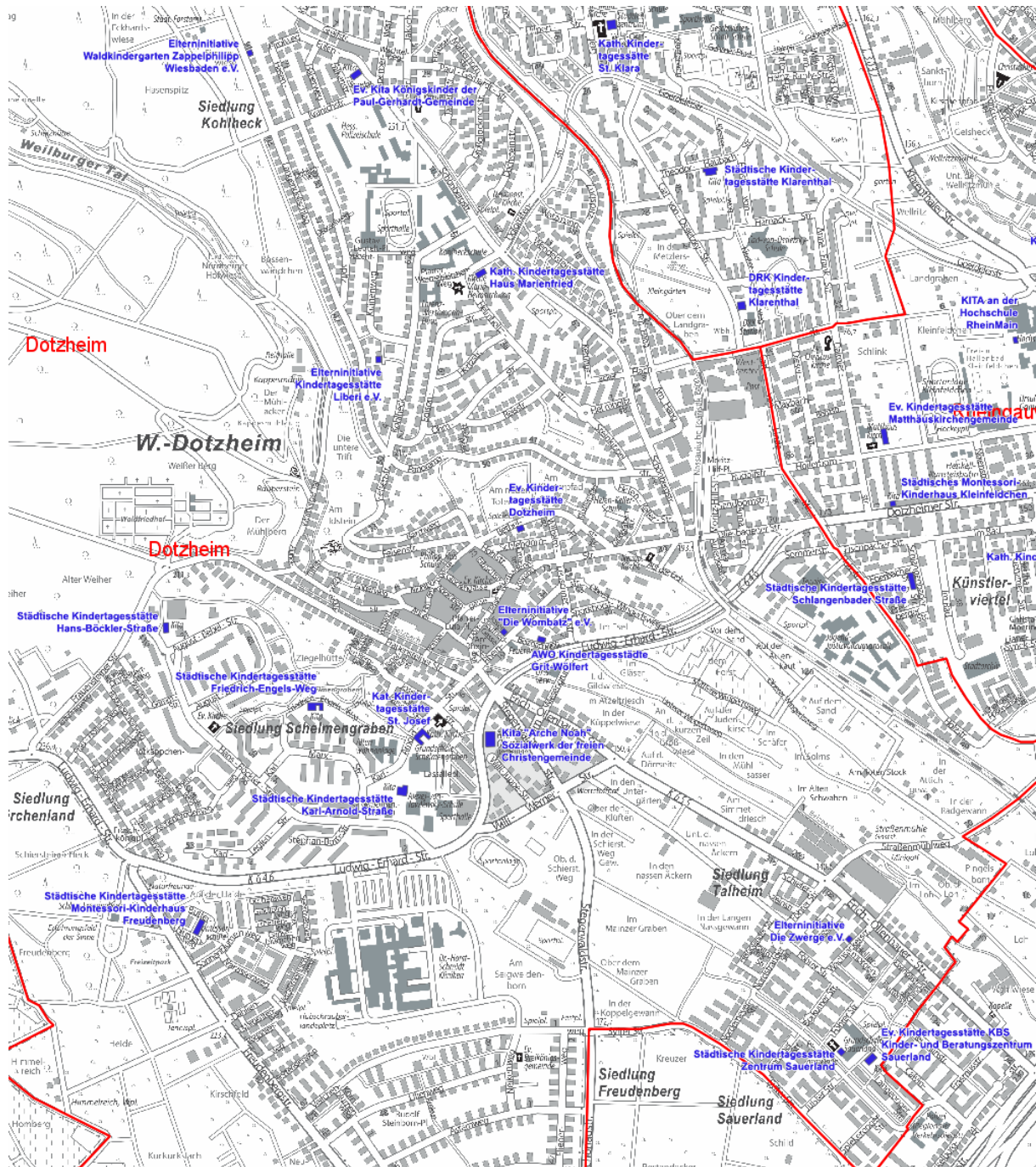
Tabelle 19: Angebotsübersicht Biebrich (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	63	0	0	42	37	21	0	2	1	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elternini	35	4	4	11	11	20	0	0	1	1	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	SPT	118	53	53	65	65	0	4	2	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	98	10	10	88	66	0	1	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	86	20	10	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	44	0	0	4	0	0	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfindergarten e. V.	Elternini	53	10	0	43	23	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	SPT	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	29	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	65	0	0	65	40	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elternini	18	3	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	SFT	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	SFT	80	20	20	30	30	30	2	0	0	0	3	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	20	48	48	0	0	0	0	4	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühlal KT 35	Stadt	74	0	0	54	54	20	0	3	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1627	330	307	1206	980	91	29	52	3	7	3	0
Vergleichszahl Vorjahr		1637	320	297	1216	990	101	27	52	3	7	3	2

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

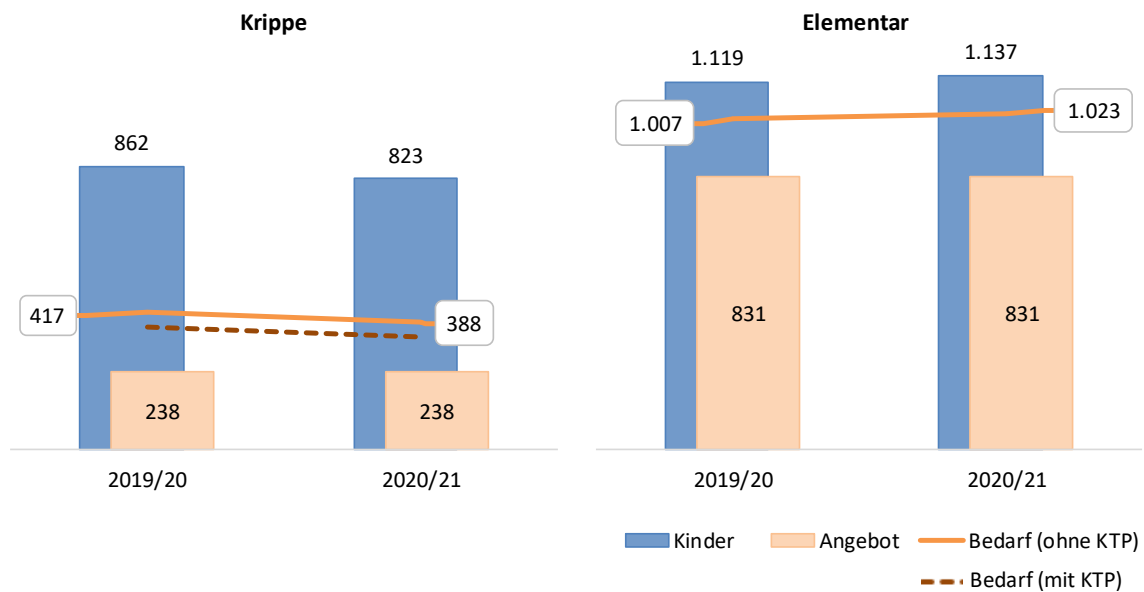
4.11 Dotzheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Dotzheim-alt, Kohlheck** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Sauerland, Belzbachtal** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Schelmengraben** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Siedlungen Dotzheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 28,9% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 27,6% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 73,1% (WI: 86,4%)
 2019/20: 74,3% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist deutlich zurückgegangen (-39 auf 823), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen gestiegen (+18 auf 1.137).
- In der Konsequenz sank der Bedarf im Krippenbereich (-29 auf 388), die Bedarfszahl im Elementarbereich stieg hingegen um 16 auf 1.023.
- Keine Veränderung der Platzzahlen im Krippen- sowie Elementarbereich.
- 17 von 18 Kindertagesstätten in Dotzheim profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Der geplante Neubau in der Flachstraße (Kindertagesstätte Am Hang Känguru gGmbH) kann das Angebot in Dotzheim voraussichtlich ab Oktober 2021 um 10 Krippen- sowie 40 Elementarplätze erhöhen.
- Mit dem Neubau „Kinderhaus Schelmengraben“ des Deutschen Kinderschutzbundes werden 20 Krippen- und 70 Elementarplätze in Betrieb gehen (voraussichtlich ab März 2022).
- Durch die Baugebiete nördlich der Rudolfstraße und Waldviertel wird neuer Bedarf entstehen, der innerhalb der Gebiete nicht gedeckt werden kann.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich ist leicht gestiegen (28,9 Prozent; fehlende Plätze: 150), im Elementarbereich hingegen aufgrund steigender Kinder- und Bedarfszahlen gesunken (73,1 Prozent; fehlende Plätze: 192).
- Der geplante Bau zweier Kindertagesstätten verbessert die Betreuungssituation in Dotzheim, insbesondere im Elementarbereich. Durch die Erschließung von Baugebieten ergibt sich jedoch neuer Ausbaubedarf.

Tabelle 20: Angebotsübersicht Dotzheim (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Die Wombatz e. V.	Elternini	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elternini	30	0	0	30	15	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	98	10	10	88	88	0	1	4	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V. -Kinderhort Peperoni	Elternini	44	0	0	0	0	44	0	0	2	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	SPT	60	15	15	45	45	0	0	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elternini	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	Stadt	74	10	10	64	64	0	0	2	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	35	84	84	0	0	0	0	7	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41 (Außenstelle)	Stadt	20	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Zappelphilipp e. V.	Elternini	17	3	0	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1138	238	225	831	740	69	13	36	2	9	0	5
Vergleichszahl Vorjahr		1138	238	225	831	740	69	13	36	2	9	0	5

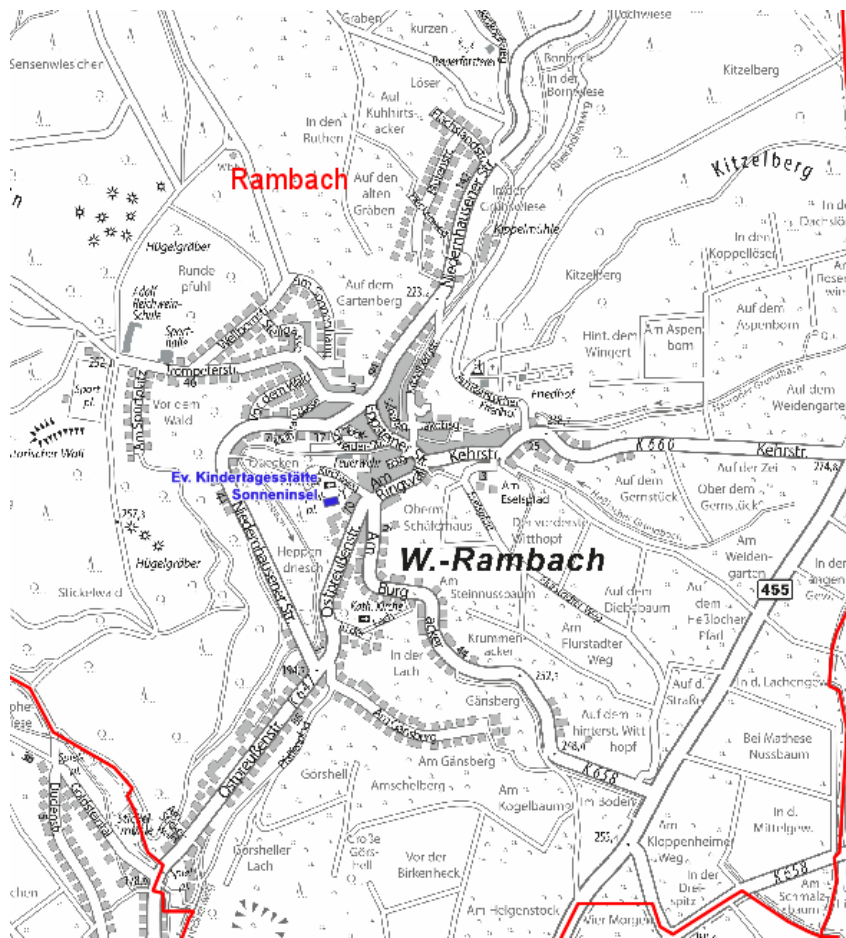
Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte Arche Noah, in der Städtischen Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19 und im Zappelphilipp e.V. werden jeweils in geöffneten Elementargruppen angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

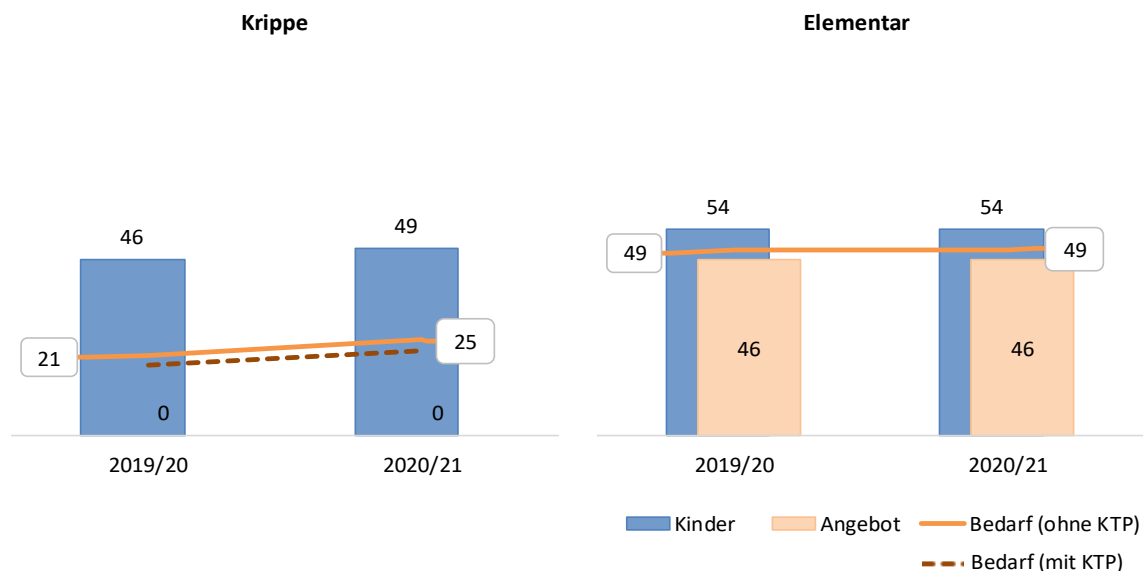


4.12 Rambach



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)
 2019/20: 0,0% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 85,2% (WI: 86,4%)
 2019/20: 85,2% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (+3 auf 49 im Krippenbereich, keine Änderung im Elementarbereich)
- Aufgrund der Entwicklungen der Kinderzahlen nur leichter Anstieg des Bedarfs im Krippenbereich (+4 auf 25), keine Änderung im Bedarf nach Elementarplätzen (49).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Rambach profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Platzangebotsquoten im Krippen- und Elementarbereich haben sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht verändert (Quote im Krippenbereich: 0 Prozent, Quote im Elementarbereich 85,2 Prozent).

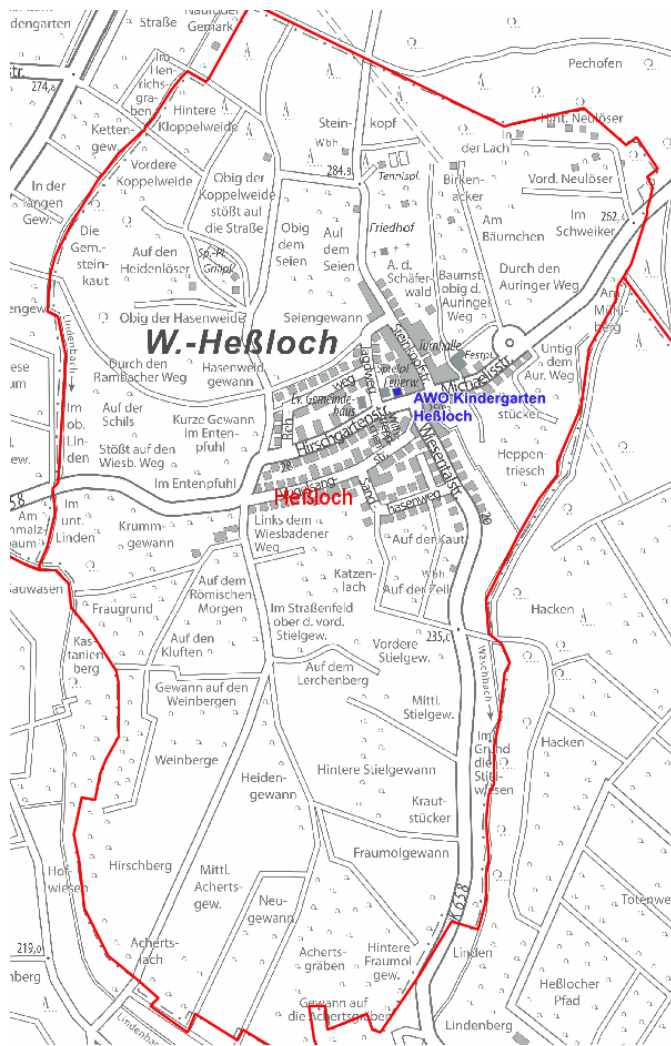
Tabelle 21: Angebotsübersicht Rambach (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

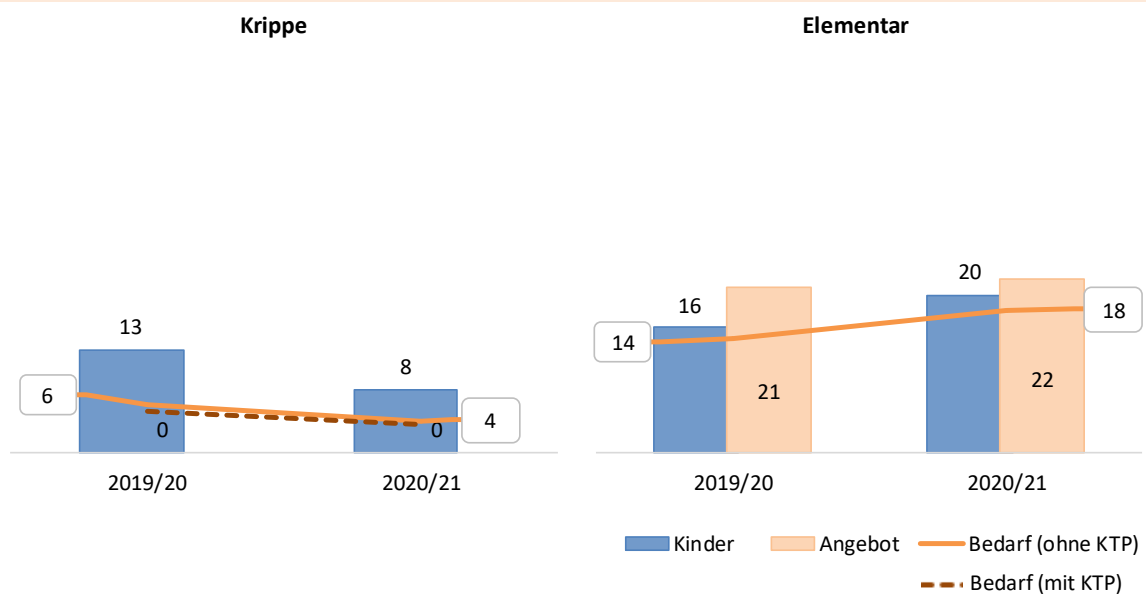
Grundsatz und Planung

4.13 Heßloch



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)
 2019/20: 0,0% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 110,0% (WI: 86,4%)
 2019/20: 131,3% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Leichter Rückgang der Kinderzahl im Krippenbereich (-5 auf 8), während die Kinderzahl im Elementarbereich leicht gestiegen ist (+4 auf 20).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung der Bedarfszahl im Krippenbereich sinkt diese um 2 auf 4, im Elementarbereich steigt diese um 4 auf 18.
- Nur leichte Schwankung im Platzangebot (+1 im Elementarbereich).
- Die Kindertagesstätte in Heßloch profitierte 2020 nicht von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Heßloch besitzt aufgrund der geringen Kinderzahl kein eigenes Angebot im Krippenbereich, im Elementarbereich übersteigt das Angebot rein rechnerisch den Bedarf um 4 Plätze (Platzangebotsquote: 110 Prozent).

Tabelle 22: Angebotsübersicht Heßloch (Stand März 2021)

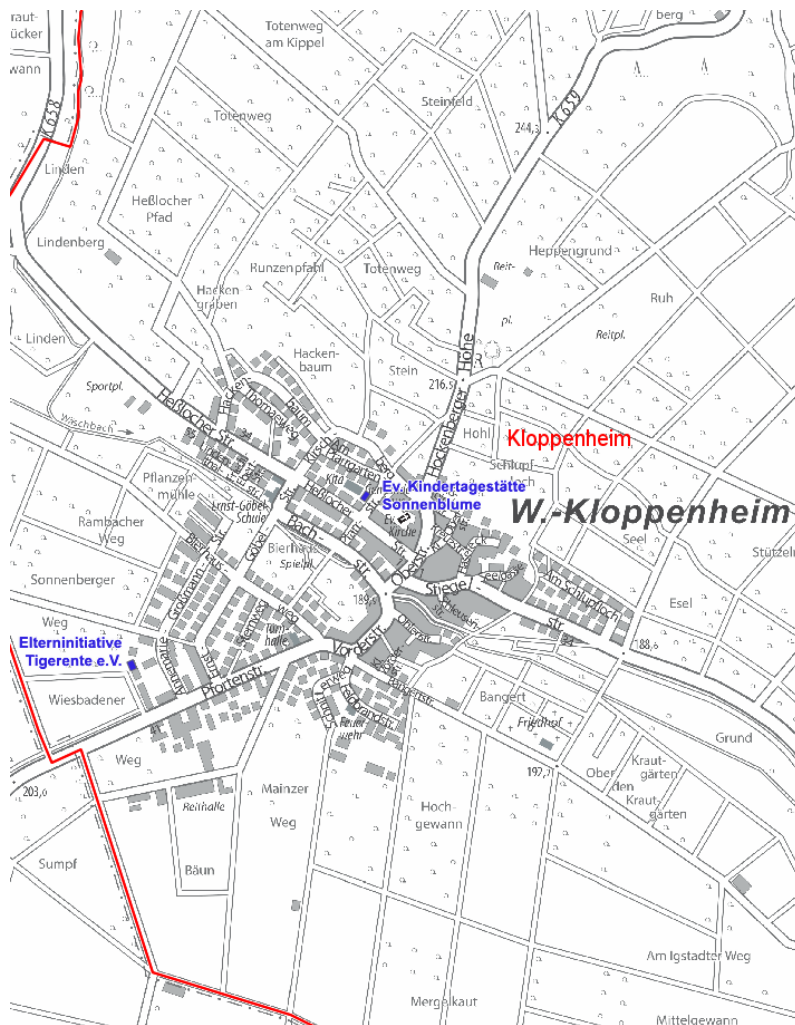
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	22	0	0	22	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		22	0	0	22	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		21	0	0	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

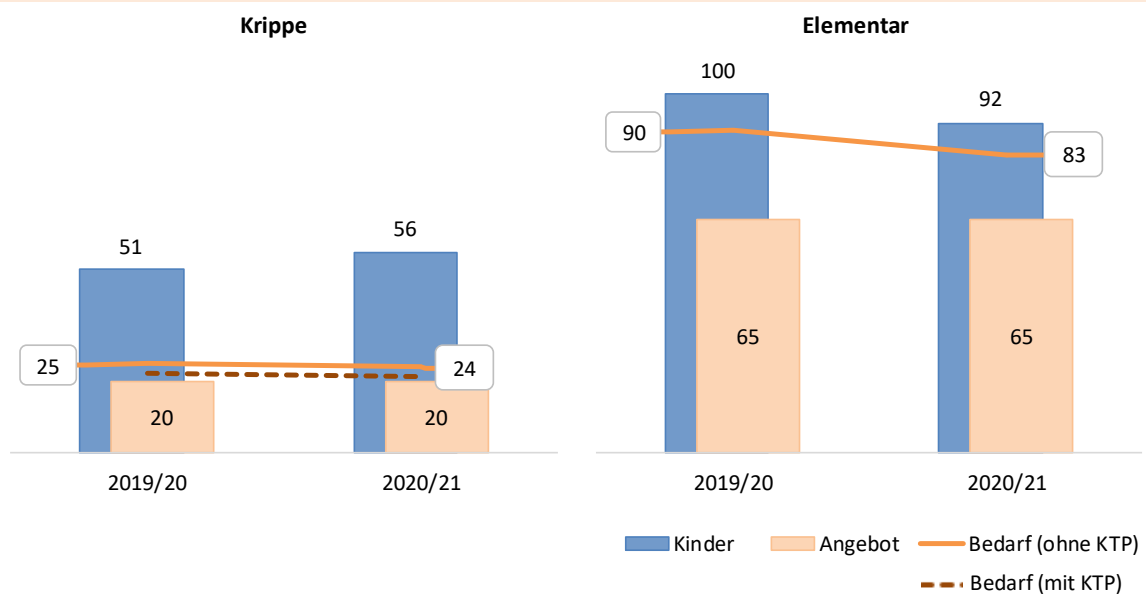


4.14 Kloppenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 35,7% (WI: 32,2%)
 2019/20: 39,2% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 70,7% (WI: 86,4%)
 2019/20: 65,0% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Leichter Anstieg der Kinderzahlen im Krippenbereich (+5 auf 56), im Elementarbereich ist hingegen ein Rückgang zu verzeichnen (-8 auf 92).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung des Bedarfs sinkt dieser im Krippenbereich um 1 auf 24, der Bedarf im Elementarbereich sinkt um 7 auf 83.
- Keine Änderungen im Platzangebot in beiden Betreuungsbereichen.
- 1 von 2 Kindertagesstätten in Kloppenheim profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen in den Kinderzahlen ist die Platzangebotsquote im Krippenbereich etwas gesunken (35,7 Prozent; fehlende Plätze: 4), im Elementarbereich hingegen gestiegen (70,7 Prozent; fehlende Plätze: 18).

Tabelle 23: Angebotsübersicht Kloppenheim (Stand März 2021)

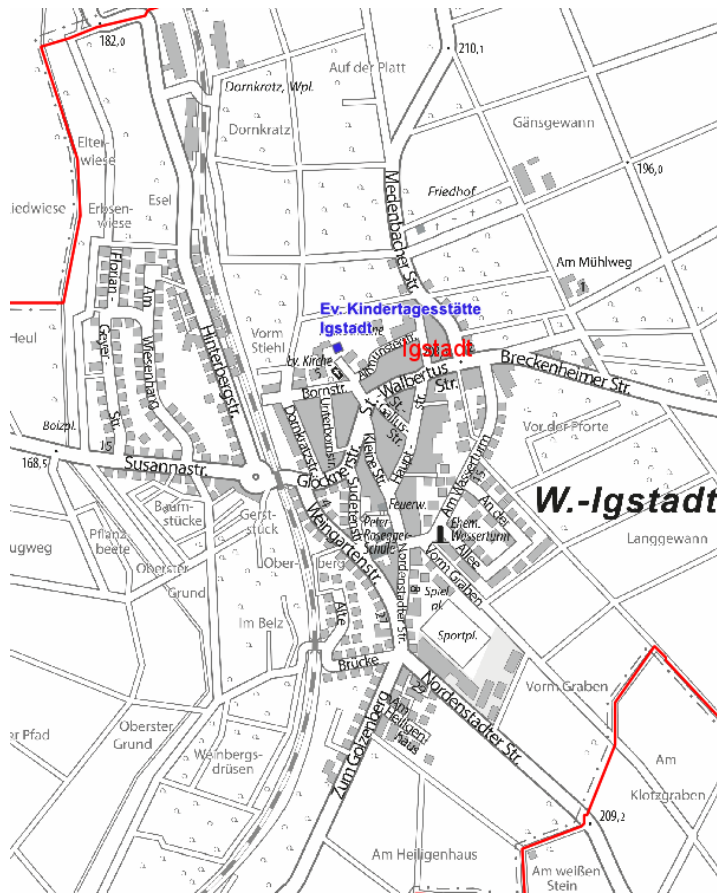
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	18	44	38	0	2	2	0	0	0	0
Tigerente Kloppenheim e. V.	Elternini	21	0	0	21	21	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		85	20	18	65	59	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		85	20	18	65	59	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



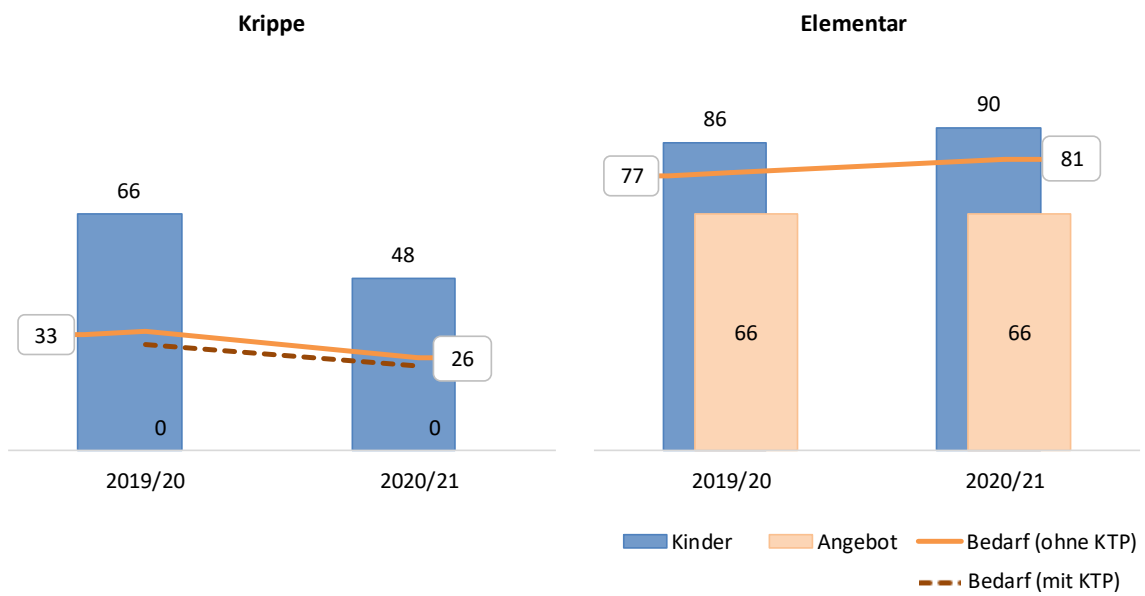
Grundsatz und Planung

4.15 Igstadt



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP
 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)
 2019/20: 0,0% (WI: 31,0%)

Quote
 2020/21: 73,3% (WI: 86,4%)
 2019/20: 76,7% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist auf 48 gesunken (-18), im Elementarbereich ist eine leichte Erhöhung zu beobachten (+4 auf 90).
- Der Bedarf an Krippenplätzen ist gesunken (-7 auf 26), der Bedarf an Elementarplätzen analog der Erhöhung der Kinderzahl leicht gestiegen (+4 auf 81).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Igstadt profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Igstadt verfügt trotz bestehenden Bedarfs über kein Krippenangebot (fehlende Plätze: 26); der Bedarf kann auch in benachbarten Ortsbezirken nicht vollständig gedeckt werden. Auch im Elementarbereich fehlen Plätze (15; Platzangebotsquote: 73,3 Prozent), anders als im Krippenbereich kann dieser aber durch das Angebot bspw. in Breckenheim abgedeckt werden.

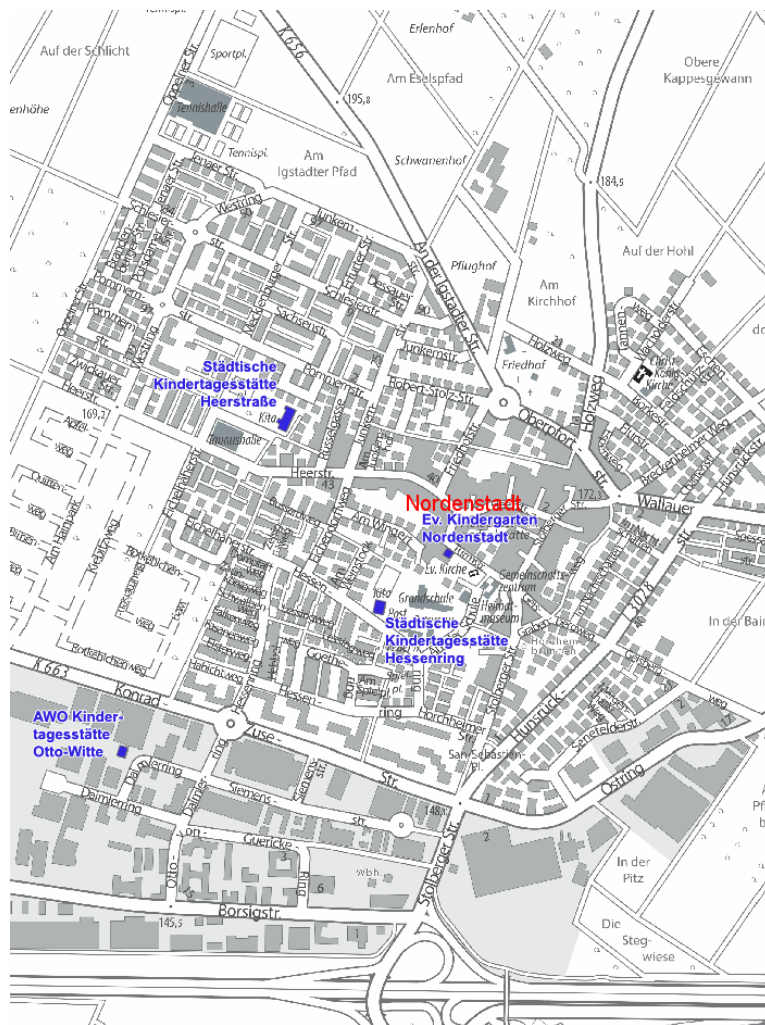
Tabelle 24: Angebotsübersicht Igstadt (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

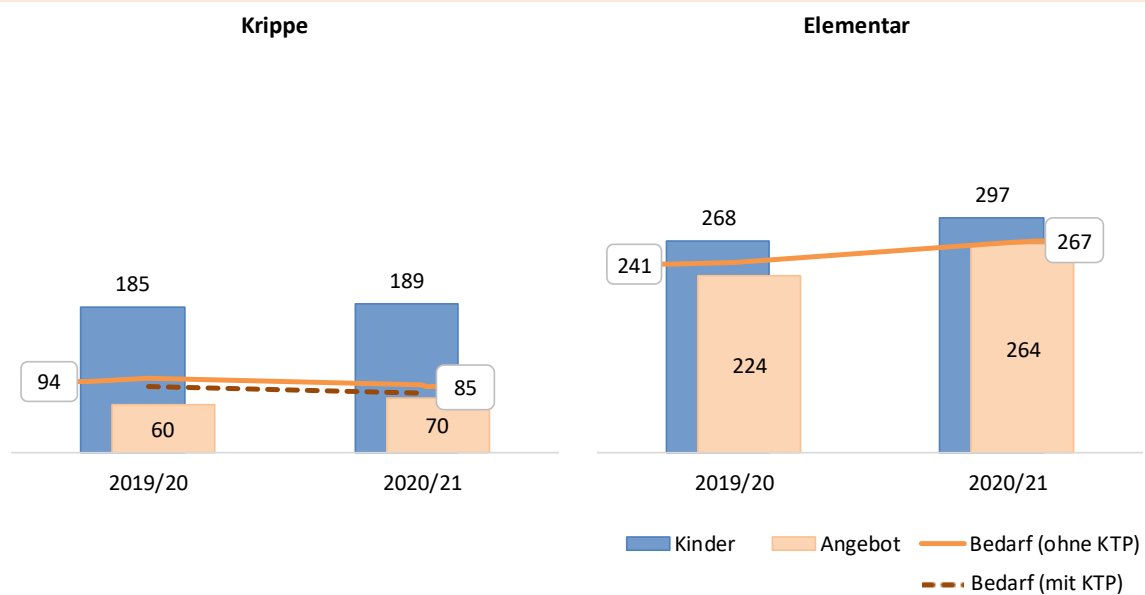
Grundsatz und Planung

4.16 Nordenstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Nordenstadt** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 37,0% (WI: 32,2%)
 2019/20: 32,4% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 88,9% (WI: 86,4%)
 2019/20: 83,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Leicht gestiegene Kinderzahl im Krippenbereich (+4 auf 189), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen deutlich gestiegen (+29 auf 297).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung der Bedarfzahl sinkt diese im Krippenbereich um 9 auf 85, im Elementarbereich deutliche Erhöhung des Bedarfs (+26 auf 267).
- Das Platzangebot in Nordenstadt konnte deutlich ausgebaut werden:
 - Die neue Kita Hainweg Nord in Trägerschaft des DRK bietet durch eine Vorabinbetriebnahme zusätzlich 50 Plätze (10 Krippen- sowie 40 Elementarplätze).
- 4 von 5 Kindertagesstätten in Nordenstadt profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Kita Hainweg Nord in Trägerschaft des DRK bietet ab voraussichtlich September 2022 insgesamt 30 Plätze im Krippen- sowie 80 Plätze im Elementarbereich an, einige dieser Plätze wurden bereits in Betrieb genommen.
- Durch den Bau der städtischen Kita Hainweg Süd werden zusätzlich 20 Krippen- und 80 Elementarplätze geschaffen (voraussichtlich ab Januar 2023).

Resümee

- In beiden Betreuungsbereichen hat sich die Platzangebotsquote durch Ausbau verbessert (Krippe: 37 Prozent; Elementar: 88,9 Prozent).

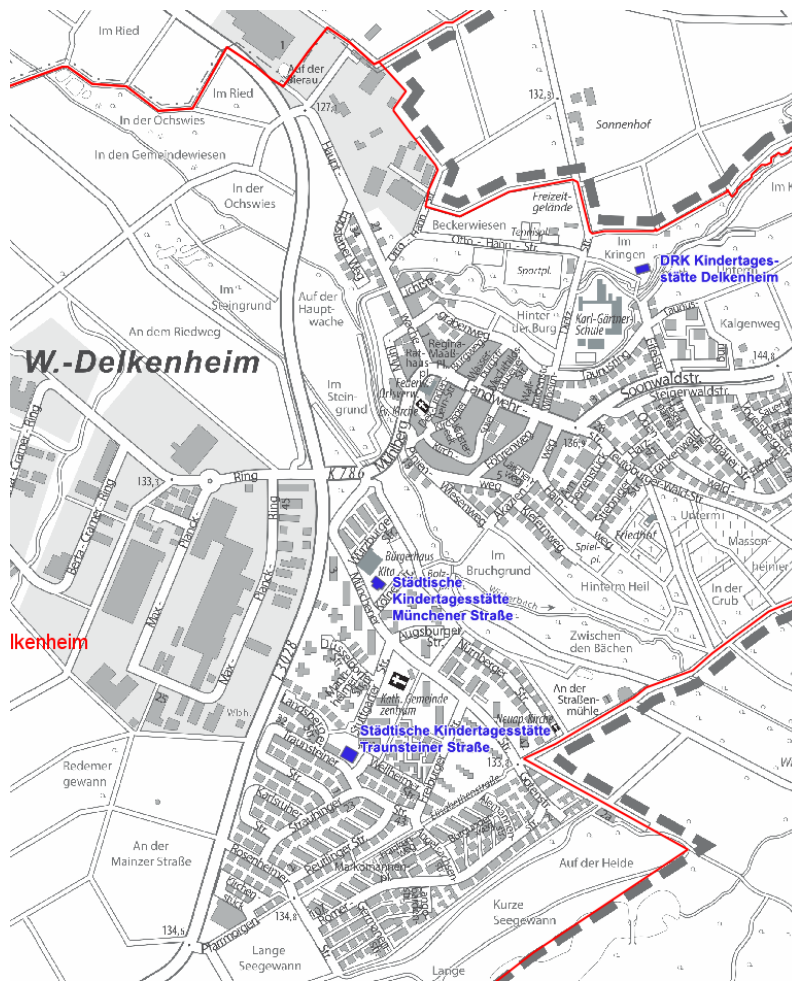
Tabelle 25: Angebotsübersicht Nordenstadt (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	20	42	42	0	2	2	0	0	0	0
DRK Kita Hainweg	SFT	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	42	0	0	42	27	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	100	20	10	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		334	70	60	264	249	0	7	13	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		284	60	50	224	209	0	6	11	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

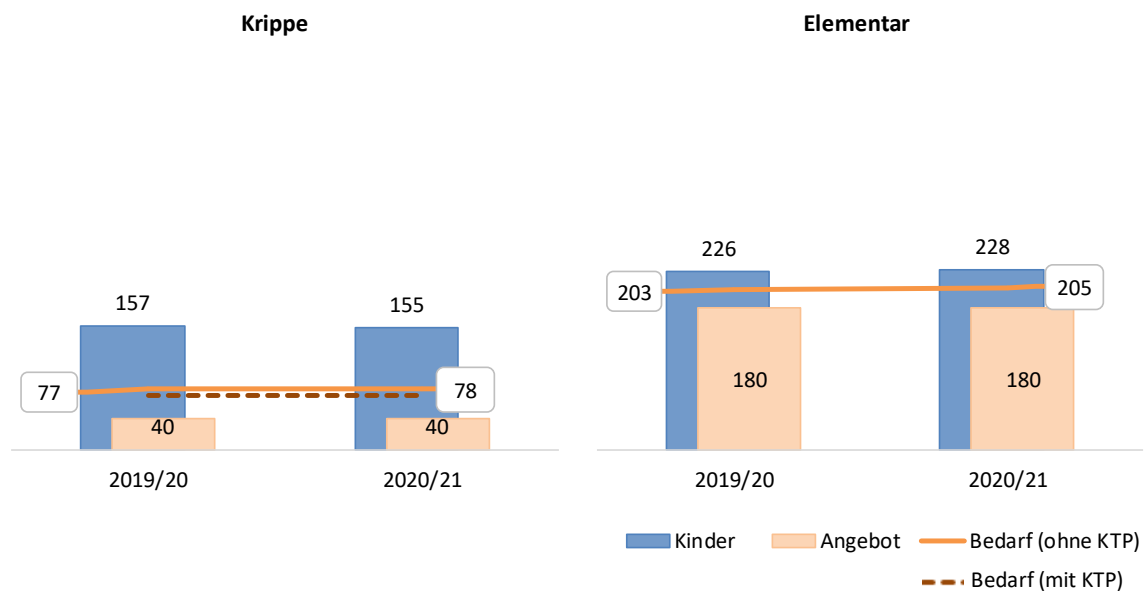
Grundsatz und Planung

4.17 Delkenheim



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Delkenheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 25,8% (WI: 32,2%)
 2019/20: 25,5% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 78,9% (WI: 86,4%)
 2019/20: 79,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Nahezu gleichbleibende Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (-2 auf 155 im Krippenbereich, +2 auf 228 im Elementarbereich).
- Damit nur leichte Änderungen in den Bedarfszahlen (+1 auf 78 im Krippenbereich, +2 auf 205 im Elementarbereich).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten in Delkenheim profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Städt. Kindertagesstätte Münchener Straße wird um 10 Krippenplätze erweitert (voraussichtlich ab Juli 2021).
- Für das neue Wohngebiet „Lange Seegewann“ sind 79 neue Betreuungsplätze unter der Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe geplant (voraussichtlich ab Januar 2023).

Resümee

- Das Platzangebot liegt unter dem Bedarf (Platzangebotsquote im Krippenbereich: 25,8 Prozent, fehlende Plätze: 38; Platzangebotsquote im Elementarbereich: 78,9 Prozent, fehlende Plätze: 25).

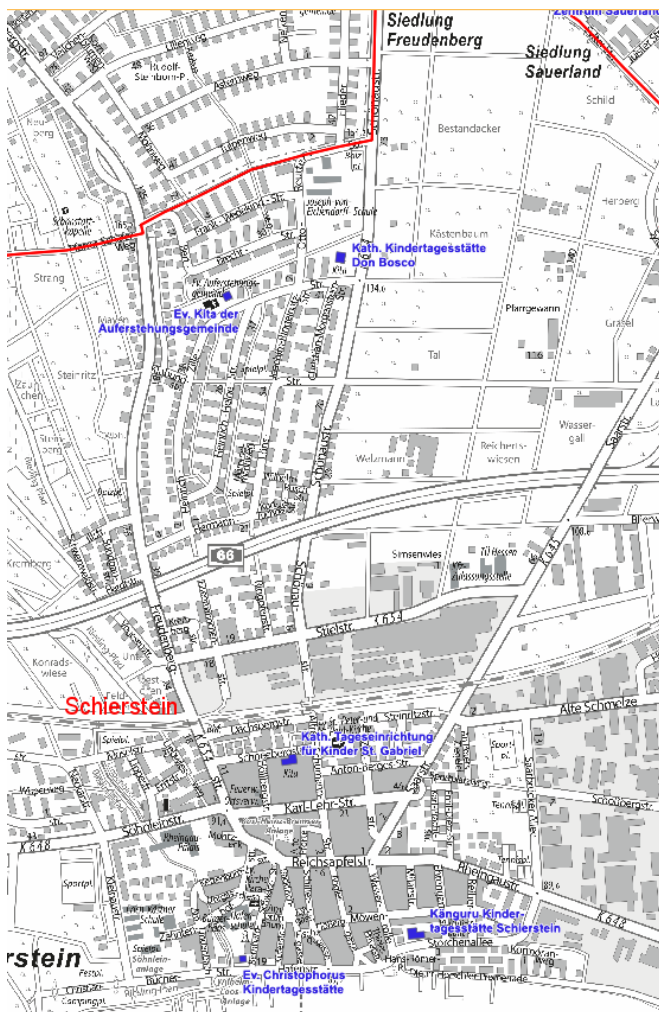
Tabelle 26: Angebotsübersicht Delkenheim (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
DRK Kita Delkenheim	SFT	50	10	10	40	30	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Stuttgarter Straße	Stadt	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		220	40	40	180	170	0	4	9	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		220	40	40	180	170	0	4	9	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

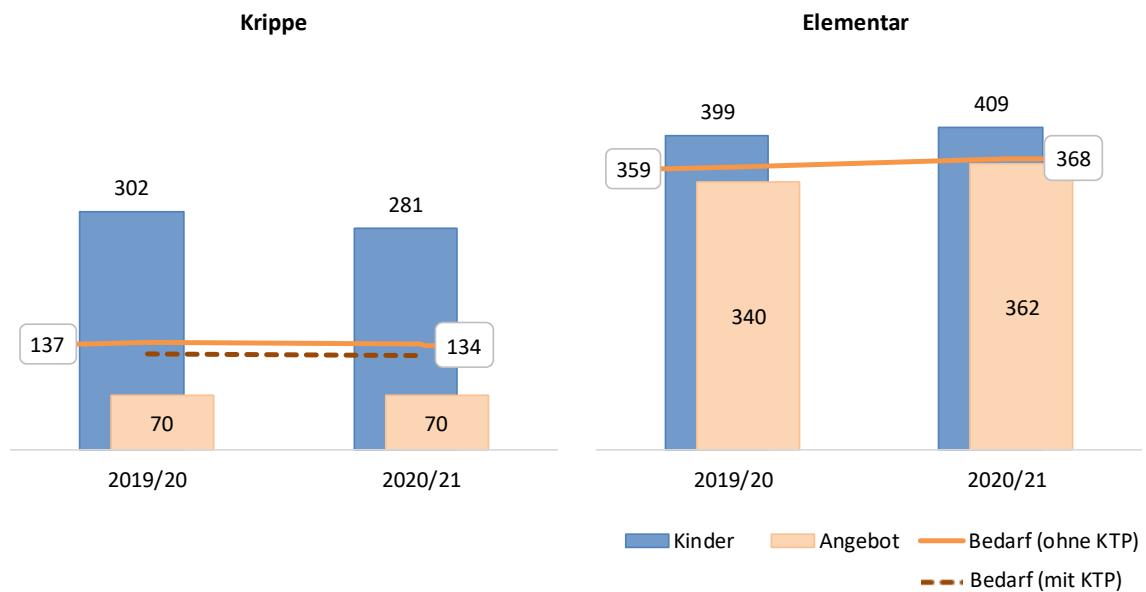
Grundsatz und Planung

4.18 Schierstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Schierstein** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 24,9% (WI: 32,2%)
 2019/20: 23,2% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 88,5% (WI: 86,4%)
 2019/20: 85,2% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Deutliche Abnahme der Kinderzahlen im Krippenbereich (-21 auf 281), steigende Kinderzahl im Elementarbereich (+10 auf 409).
- Der Bedarf an Krippenplätzen sinkt leicht (-3 auf 134), der an Elementarplätzen steigt hingegen um 9 auf 368.
- Keine Änderung der Platzzahlen im u3-Bereich, durch die Umwandlung von Hortplätzen kann die Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde 22 zusätzliche Elementarplätze anbieten.
- Alle Kindertagesstätten in Schierstein profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Nur leichte Veränderung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (24,9 Prozent; fehlende Plätze: 64). Die Platzangebotsquote im Elementarbereich konnte verbessert werden (88,5 Prozent; fehlende Plätze: 6).

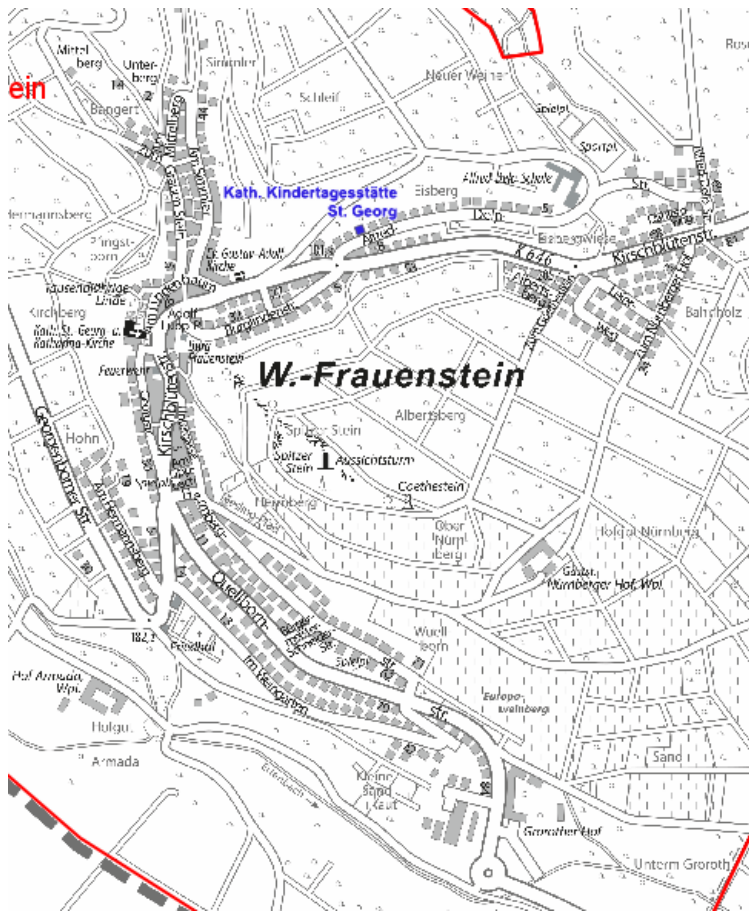
Tabelle 27: Angebotsübersicht Schierstein (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	86	20	15	66	53	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	SFT	103	20	20	83	83	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	67	0	0	67	20	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		430	70	65	340	280	20	7	16	1	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

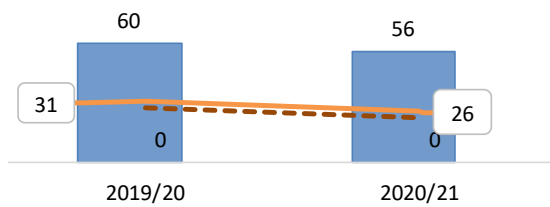
4.19 Frauenstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Frauenstein** (niedrige soziale Bedarfslage).

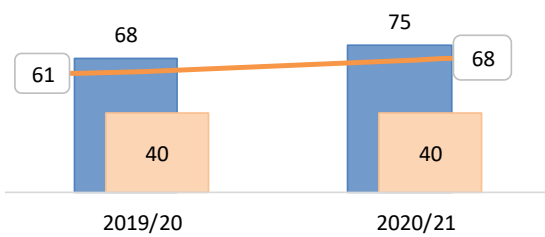
Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)

Krippe



Quote ohne KTP 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)
2019/20: 0,0% (WI: 31,0%)

Elementar



Quote 2020/21: 53,3% (WI: 86,4%)
2019/20: 58,8% (WI: 86,7%)

■ Kinder ■ Angebot — Bedarf (ohne KTP) - - - Bedarf (mit KTP)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist um 4 auf 56 gesunken, die Kinderzahl im Elementarbereich hingegen um 7 auf 75 gestiegen.
- Der Bedarf im Krippenbereich sank im Berichtszeitraum (-5 auf 26), der Bedarf im Elementarbereich ist hingegen um 7 auf 68 gestiegen.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Frauenstein profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Durch eine Erweiterung entstehen in der Kath. Kindertagesstätte St. Georg 15 neue Krippenplätze sowie 15 zusätzliche Elementarplätze (voraussichtlich ab März 2022).

Resümee

- Frauenstein verfügt aktuell über kein eigenes Angebot im Krippenbereich (Platzangebotsquote: 0 Prozent; fehlende Plätze: 26), im Elementarbereich wird das Versorgungsziel nicht erreicht. Mit einer geringeren Platzangebotsquote von 53,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr besteht weiterhin Ausbaubedarf (fehlende Plätze: 28).

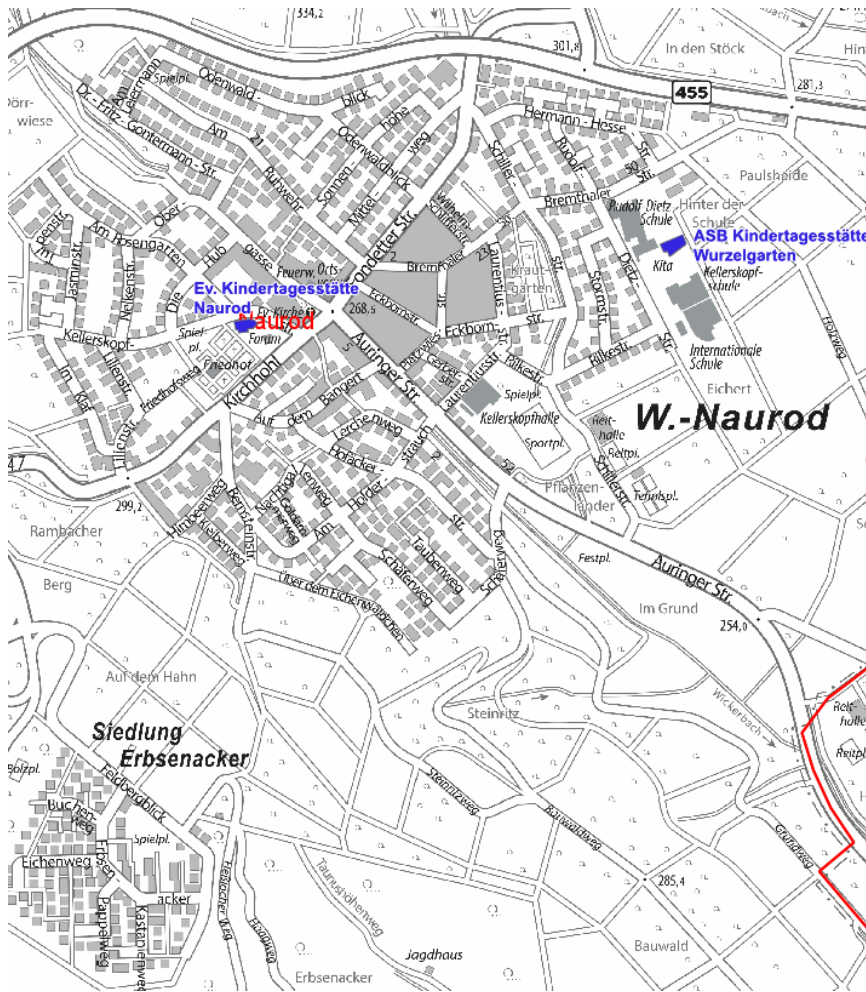
Tabelle 28: Angebotsübersicht Frauenstein (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

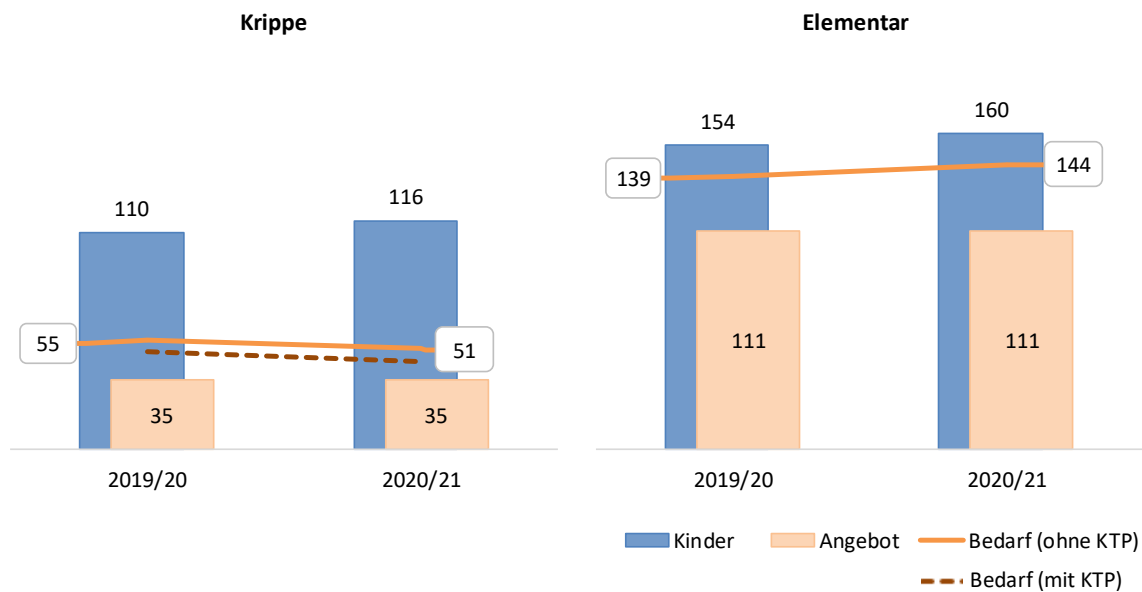
Grundsatz und Planung

4.20 Naurod



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 30,2% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 31,8% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 69,4% (WI: 86,4%)
 2019/20: 72,1% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippen- sowie Elementarbereich ist jeweils um 6 gestiegen (+6 auf 116 bzw. +6 auf 160).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung sinkt der Bedarf an Plätzen im Krippenbereich (-4 auf 51), der Bedarf an Elementarplätzen steigt um 5 auf 144.
- Keine Änderung des Platzangebots im Krippen- sowie Elementarbereich.
- Alle Kindertagesstätten in Naurod profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich ist leicht gesunken (30,2 Prozent; fehlende Plätze: 16), auch im Elementarbereich ist eine leichte Verschlechterung zu beobachten (69,4 Prozent; fehlende Plätze: 33).

Tabelle 29: Angebotsübersicht Naurod (Stand März 2021)

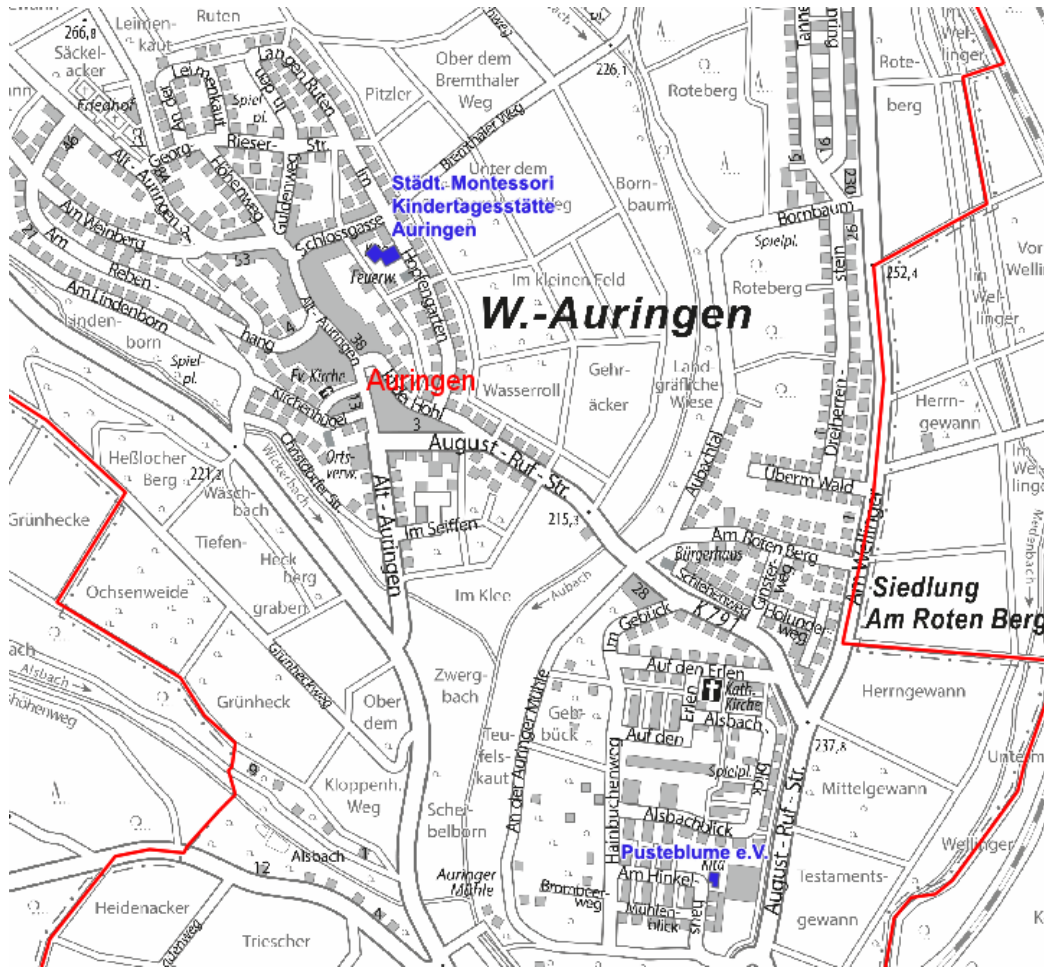
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	SFT	70	25	25	45	45	0	1	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	10	66	66	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

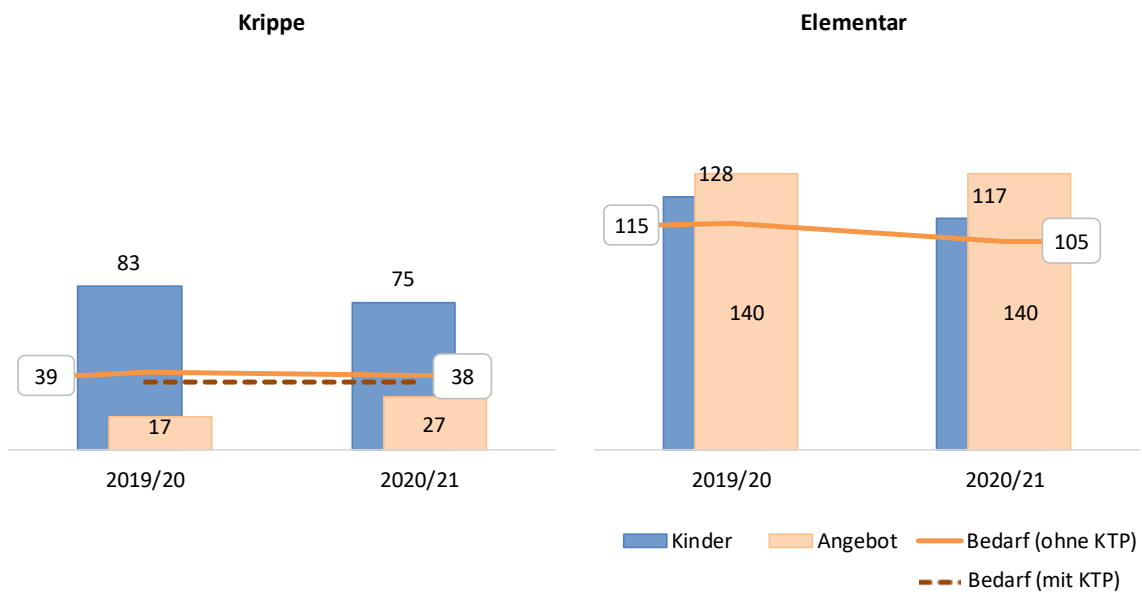


4.21 Auringen



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 36,0% (WI: 32,2%)
 2019/20: 20,5% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 119,7% (WI: 86,4%)
 2019/20: 109,4% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippen- und Elementarbereich ist jeweils gesunken (-8 auf 75 bzw. -11 auf 117).
- In der Konsequenz sanken die Bedarfe in beiden Betreuungsbereichen; im Krippenbereich allerdings nur leicht (-1 auf 75), im Elementarbereich um 10 auf 105.
- Die Städtische Kindertagesstätte Auringen bietet 10 zusätzliche Krippenplätze an.
- Keine Kindertagesstätte in Auringen profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Steigende Platzangebotsquoten sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich (Krippe: 36 Prozent, fehlende Plätze: 11; Elementar: 119,7 Prozent).

Tabelle 30: Angebotsübersicht Auringen (Stand März 2021)

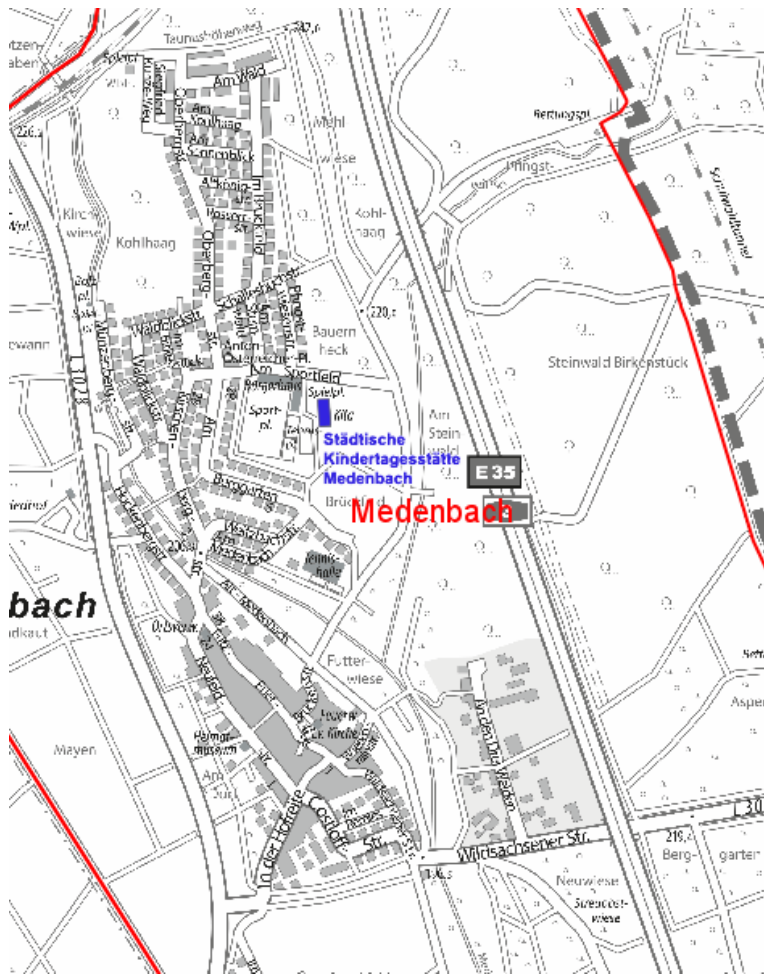
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Pusteblume e. V.	Eltermini	57	17	17	40	40	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	110	10	10	100	80	0	1	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		157	17	17	140	120	0	0	5	0	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

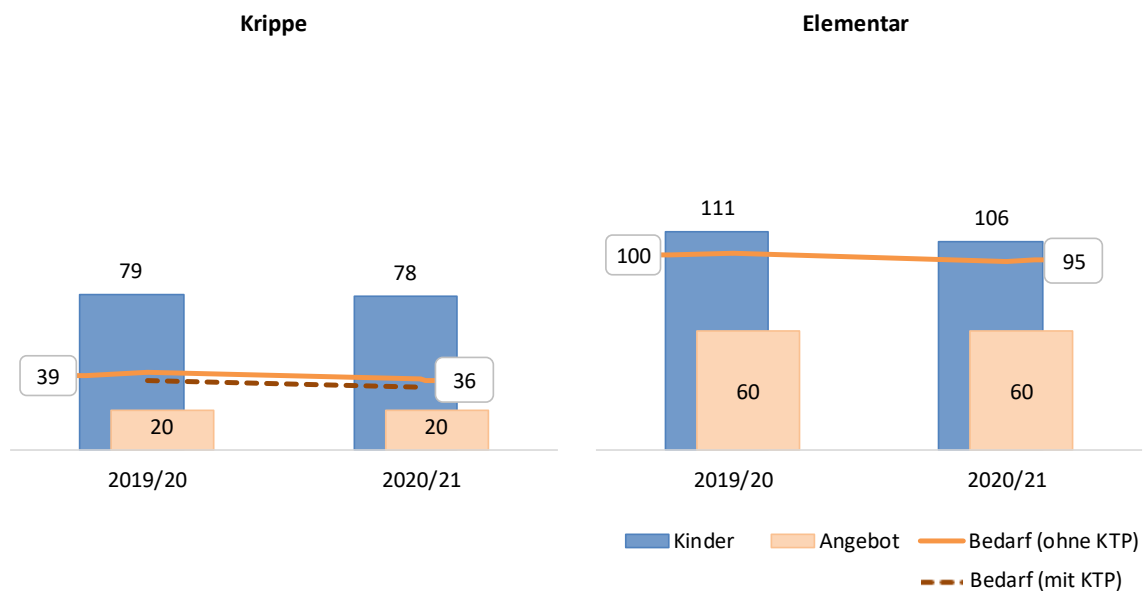


4.22 Medenbach



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 25,6% (WI: 32,2%)
 2019/20: 25,3% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 56,6% (WI: 86,4%)
 2019/20: 54,1% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist nahezu konstant (-1), die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 5 auf 106 gesunken.
- Leicht sinkender Bedarf in beiden Betreuungsbereichen (-3 auf 36 im u3-Bereich, -5 auf 95 im Elementarbereich).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Medenbach profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Platzangebotsquoten in beiden Betreuungsbereichen auf einem gleichbleibenden Niveau (Krippe: 25,6 Prozent, fehlende Plätze: 16; Elementar: 56,6 Prozent, fehlende Plätze: 35). Bestehende Bedarfe im Elementarbereich können in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.

Tabelle 31: Angebotsübersicht Medenbach (Stand März 2021)

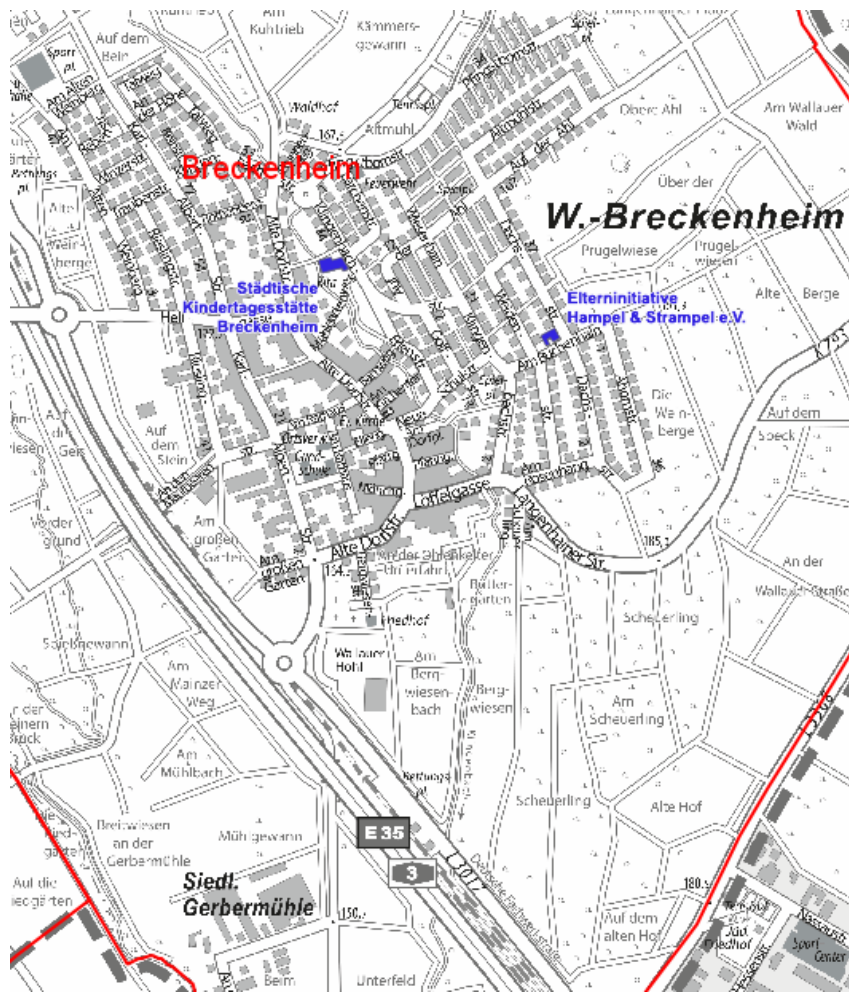
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

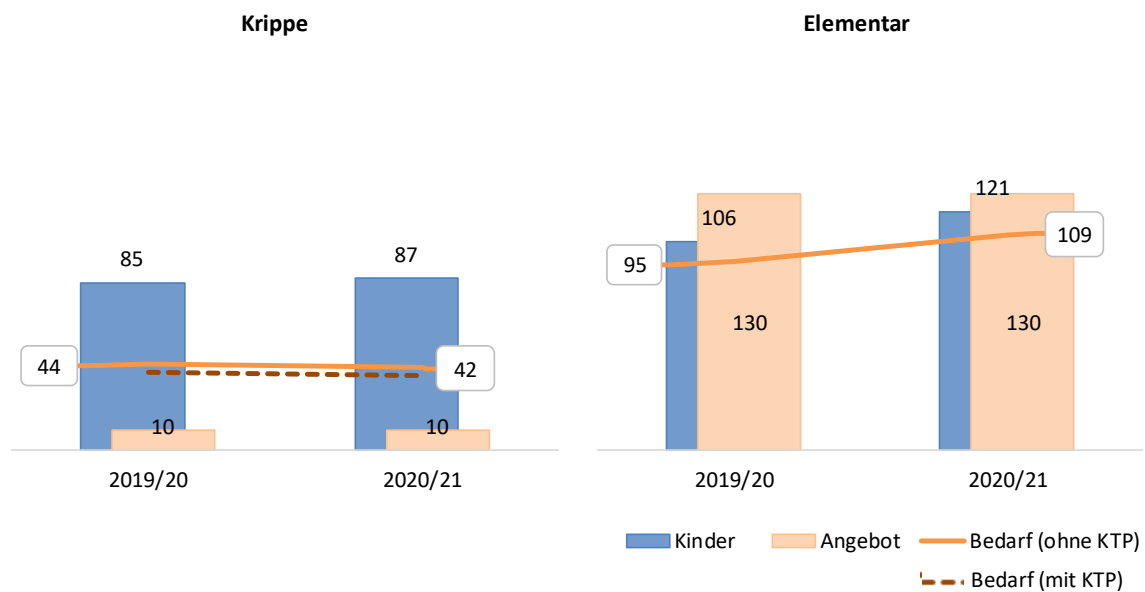


4.23 Breckenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 11,5% (WI: 32,2%)
2019/20: 11,8% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 107,4% (WI: 86,4%)
2019/20: 122,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Leicht steigende Kinderzahl im Krippenbereich (+2 auf 87) und deutlicher auch im Elementarbereich (+15 auf 121).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung sinkt der Bedarf im u3-Bereich leicht (-2 auf 42), im Elementarbereich ist ein erhöhter Bedarf zu beobachten (+14 auf 109).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Keine Kindertagesstätte in Breckenheim profitierte 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich kaum geändert (11,5 Prozent), im Elementarbereich ist sie hingegen gesunken (107,4 Prozent), aber dennoch über dem festgelegten Versorgungsziel. Ausbaubedarf besteht somit vor allem im u3-Bereich (fehlende Plätze: 32).

Tabelle 32: Angebotsübersicht Breckenheim (Stand März 2021)

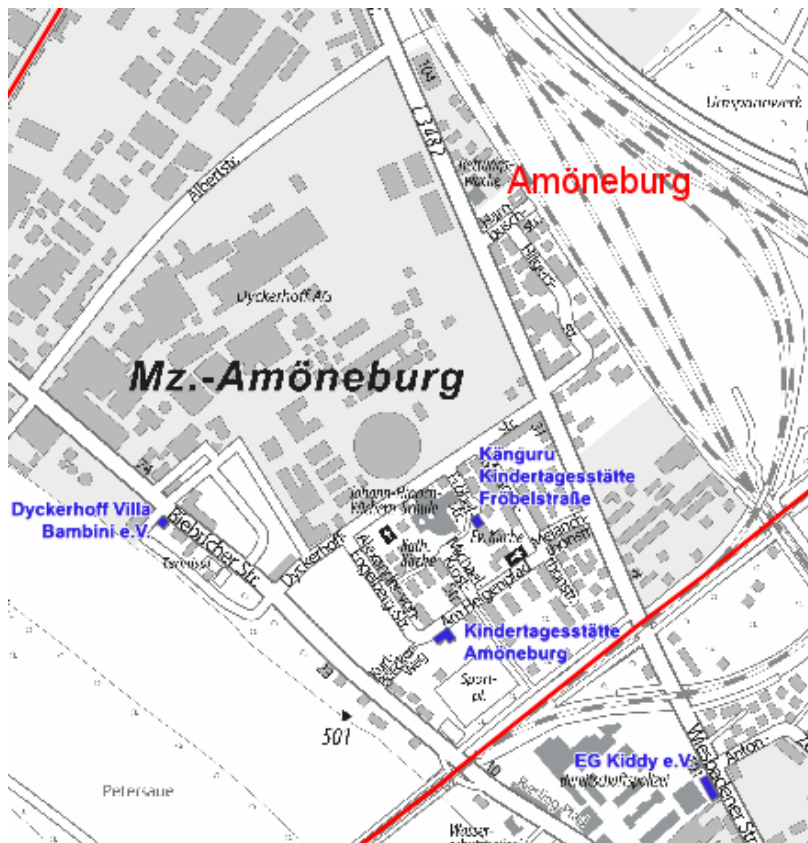
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elternini	40	10	10	30	30	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	140	0	0	100	100	40	0	5	2	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		180	10	10	130	130	40	0	5	2	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		180	10	10	130	110	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

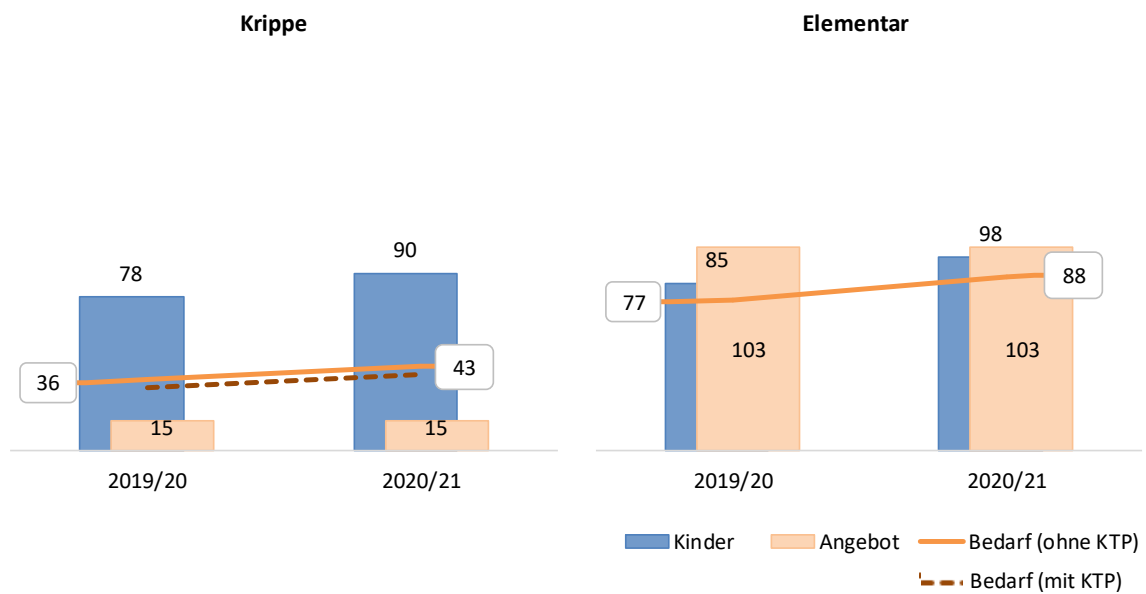


4.24 Mainz-Amöneburg



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Amöneburg** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 16,7% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 19,2% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 105,1% (WI: 86,4%)
 2019/20: 121,2% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl in beiden Betreuungsbereichen ist gestiegen (+12 auf 90 im u3-Bereich, +13 auf 98 im Elementarbereich).
- Damit fällt der Bedarf in beiden Betreuungsbereichen höher aus als im Vorjahr (Krippe: +7 auf 43 ohne KTP; Elementar: +11 auf 88).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten in Mainz-Amöneburg profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Kita Dyckerhoff Villa Bambini wird in die Städtische Kita Biebricher Straße überführt und um 10 Plätze im Krippenbereich und 40 Plätze im Elementarbereich erweitert (voraussichtlich im Januar 2023).

Resümee

- Die Quote im u3-Bereich ist leicht gesunken; hier besteht noch immer deutlicher Ausbaubedarf (Quote: 16,7 Prozent; fehlende Plätze: 28). Auch die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist durch steigende Kinderzahlen gesunken (Quote: 105,1 Prozent), liegt aber dennoch über dem rechnerischen Bedarf.

Tabelle 33: Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg (Stand März 2021)

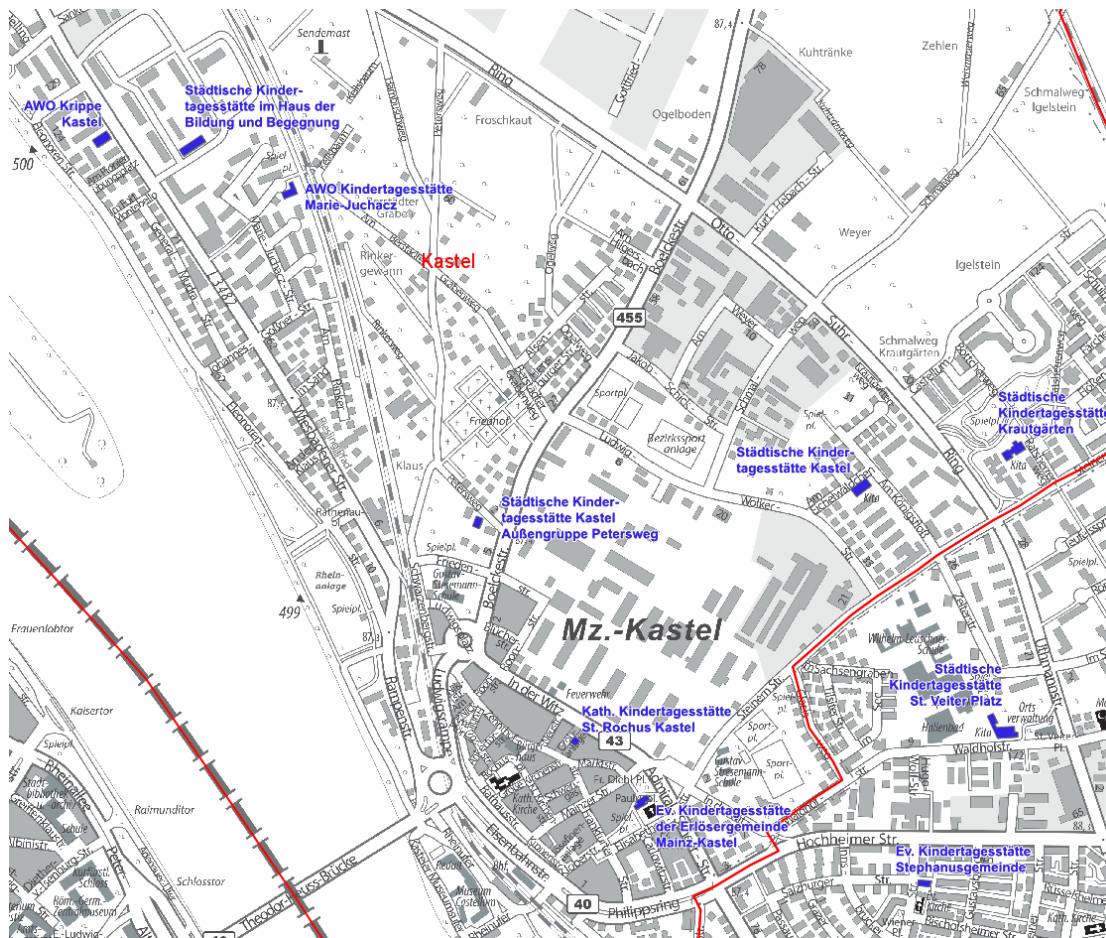
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	Elternini	38	5	5	33	33	0	0,5	1,5	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	SFT	30	10	10	20	20	0	0	0	0	2	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	SFT	71	0	0	50	40	21	0	2	1	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		139	15	15	103	93	21	0,5	3,5	1	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		139	15	15	103	93	21	0,5	3,5	1	2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

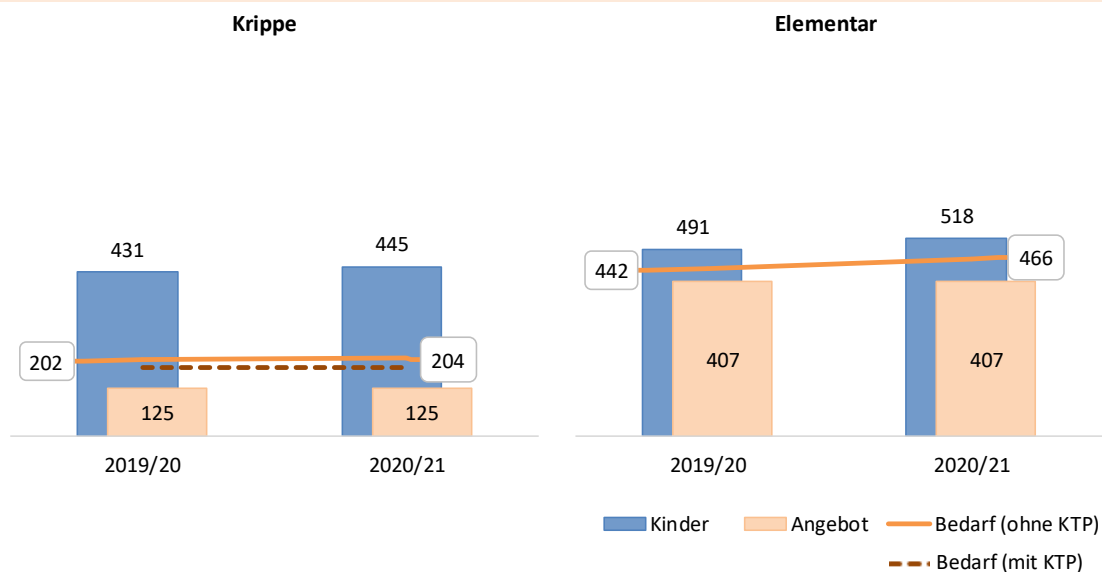
4.25 Mainz-Kastel



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kastel-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote 2020/21: 28,1% (WI: 32,2%)
ohne KTP 2019/20: 29,0% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 78,6% (WI: 86,4%)
 2019/20: 82,9% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippen- und Elementarbereich sind steigend (+14 auf 445 bzw. +24 auf 518).
- In der Konsequenz stiegen die rechnerischen Bedarfszahlen im Krippenbereich um 2 auf 204 Plätze, im Elementarbereich um 24 auf 466 Plätze.
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- 8 von 9 Kindertagesstätten in Mainz-Kastel profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

Resümee

- In beiden Betreuungsbereichen ist die Platzangebotsquote durch den Anstieg der Kinderzahlen gesunken, es besteht weiterhin Ausbaubedarf (Quote Krippe: 28,1 Prozent, fehlende Plätze: 79; Quote Elementar: 78,6 Prozent, fehlende Plätze: 59).
- Mit den baulichen Entwicklungen entlang des Gebietes der Wiesbadener Straße werden sich auch neue Kindertagesstättenbedarfe entwickeln.

Tabelle 34: Angebotsübersicht Mainz-Kastel (Stand März 2021)

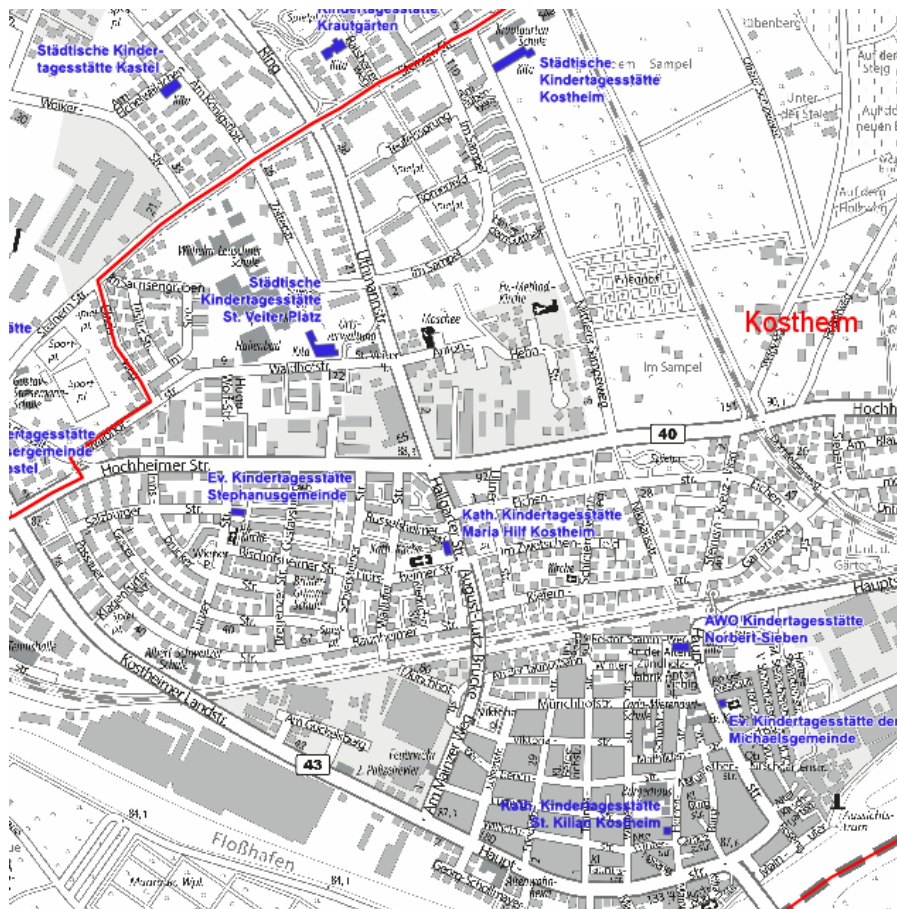
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kinderkrippe Kastel	AWO	40	40	40	0	0	0	4	0	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	0	84	74	0	0	4	0	0	0	0
EG Kiddye.V. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	Elternini	60	25	25	35	35	0	2	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	Ev Kirche	54	10	10	44	28	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	42	5	3	37	24	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	Stadt	100	0	0	80	80	20	0	4	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 (Außenstelle)	Stadt	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	0	6
Plätze und Gruppen im OBZ		587	125	123	407	338	55	7	17	1	3	0	6
Vergleichszahl Vorjahr		587	125	123	407	338	55	7	17	1	3	0	6

Anmerkung: Die Plätze in der Städtischen Kindertagesstätte KT 47 werden in 4 geöffneten Elementargruppen angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

Grundsatz und Planung

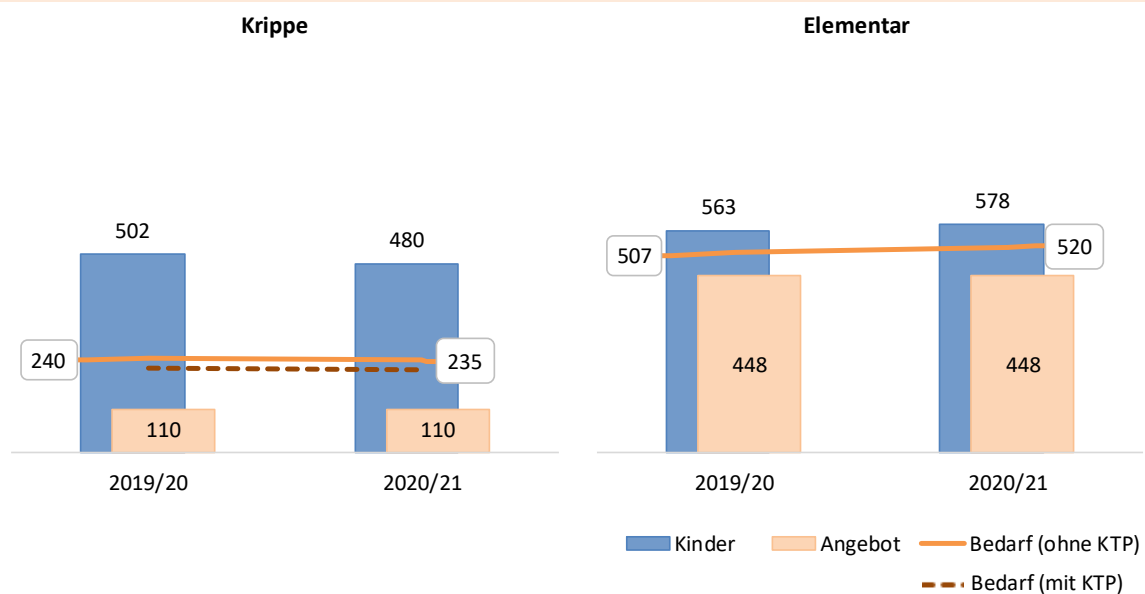
4.26 Mainz-Kostheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kostheim-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2019/20 und 2020/21 (Stand 1. März)



Quote ohne KTP 2020/21: 22,9% (WI: 32,2%)
 2019/20: 21,9% (WI: 31,0%)

Quote 2020/21: 77,5% (WI: 86,4%)
 2019/20: 79,6% (WI: 86,7%)

Aktueller Stand

- Deutlich sinkende Kinderzahl im u3-Bereich (-22 auf 480), Erhöhung der Kinderzahl im Elementarbereich (+15; 578).
- Der Bedarf an Plätzen im u3-Bereich sinkt leicht um 5 auf 235, im Elementarbereich hingegen steigt der Bedarf um 13 auf 520.
- Keine Veränderung in den Platzzahlen im Krippen- sowie Elementarbereich.
- 6 von 7 Kindertagesstätten in Mainz-Kostheim profitierten 2020 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

Ausblick

- Die Kath. Kita St. Kilian Kostheim wird voraussichtlich im November 2021 um 10 Krippenplätze erweitert.

Resümee

- Durch sinkende Kinderzahlen im u3-Bereich steigt die Platzangebotsquote leicht (22,9 Prozent; fehlende Plätze: 125), im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote hingegen gesunken (77,5 Prozent; fehlende Plätze: 72). Ein Ausbaubedarf besteht aus diesem Grund in beiden Betreuungsbereichen.

Tabelle 35: Angebotsübersicht Mainz-Kostheim (Stand März 2021)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	30	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	86	20	20	66	55	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	36	0	0	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	140	20	20	80	80	40	2	4	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	40	100	100	0	4	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		598	110	110	448	351	40	11	21	2	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		598	110	110	448	350	40	11	21	2	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

5 **Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme**

Nachdem die gesamtstädtische und ortbezirksbezogene Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgestellt wurde, soll dieses Kapitel anhand einzelner Indikatoren Informationen über die Nutzenden von Angeboten der Betreuungs-, Erziehungs-, und Bildungseinrichtungen geben. Im Fokus stehen zum einen die Nutzendendaten der Kindertagespflege, zum anderen die der Kindertagesstätten. Die Daten zur Kindertagespflege wurden durch das Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, bereitgestellt. Zur detaillierten Beschreibung der Nutzerinnen und Nutzer von Kindertagesstätten werden hingegen Daten der amtlichen Statistik herangezogen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung bis 2019/20 vorlagen (Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe).

5.1 **Inanspruchnahme von Kindertagespflege**

Die Kindertagespflege gilt seit vielen Jahren als etablierte und bewährte Betreuungsalternative. Als gesetzlich anerkannte Betreuungsform ist sie gleichrangig mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Derzeit (Stand März 2021) stehen Familien in Wiesbaden 475 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung. Tabelle 36 gibt eine Übersicht zur Versorgungssituation in den Ortsbezirken, wenn Angebote der Kindertagespflege einbezogen werden. Dabei ist, wie in Kapitel 4 bereits erwähnt, eine regionale Zuordnung der einzelnen Plätze praktisch nicht möglich. Da Plätze in der Kindertagespflege aber den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten reduzieren, wird das Angebot der Kindertagespflege auch in die Auswertungen zur Versorgungssituation einbezogen. Hierfür wird die Größe „Bedarf“ um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert.⁹ Damit beträgt der Bedarf an Krippenplätzen für 3 Jahrgänge nicht 48 Prozent, sondern rund 41 Prozent.

⁹ Rechnerisch wird für jeden Ortsbezirk die Zahl der unter 3-Jährigen mit der Zahl der unter 3-Jährigen in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

Tabelle 36: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2020/21	Bedarf (inkl. KTP) (1) 2020/21	Angebot (2) 2020/21 Plätze KT*	Bilanz (inkl. KTP) (2) - (1) 2020/21	Platzangebots- quote (inkl. KTP) 2020/21 in %
01 - Mitte	582	228	222	-6	43,4
02 - Nordost	555	237	231	-6	46,9
03 - Südost	639	259	549	290	91,2
06 - Rheingauviertel	790	323	218	-105	32,8
08 - Westend/ Bleichstr.	641	268	50	-218	13,1
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.207	1.316	1.270	-46	44,9
07 - Klarenthal	335	143	110	-33	38,1
11 - Sonnenberg	131	60	61	1	51,8
12 - Bierstadt	313	135	80	-55	30,8
13 - Erbenheim	341	142	116	-26	39,3
14 - Biebrich	1.167	481	330	-151	33,5
16 - Dotzheim	823	345	238	-107	34,2
21 - Rambach	49	22	0	-22	5,2
22 - Heßloch	8	4	0	-4	5,2
23 - Kloppenheim	56	21	20	-1	41,0
24 - Igstadt	48	23	0	-23	5,2
25 - Nordenstadt	189	75	70	-5	42,3
26 - Delkenheim	155	70	40	-30	31,1
27 - Schierstein	281	119	70	-49	30,2
28 - Frauenstein	56	23	0	-23	5,2
31 - Naurod	116	45	35	-10	35,4
32 - Auringen	75	34	27	-7	41,2
33 - Medenbach	78	32	20	-12	30,9
34 - Breckenheim	87	37	10	-27	16,7
51 - Mz-Amöneburg	90	38	15	-23	21,9
52 - Mz-Kastel	445	181	125	-56	33,3
53 - Mz-Kostheim	480	210	110	-100	28,2
Gesamtstadt	8.530	3.529	2.747	-782	37,8
inkl. KTP (+475)			3.222		

Anmerkung:

Der Bedarf wurde um die anteilig auf die Ortsbezirke gerechneten Kindertagespflegeplätze reduziert, die Dezimalstellen wurden auf „ganze Kinder“ gerundet.

Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/20). Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.21)



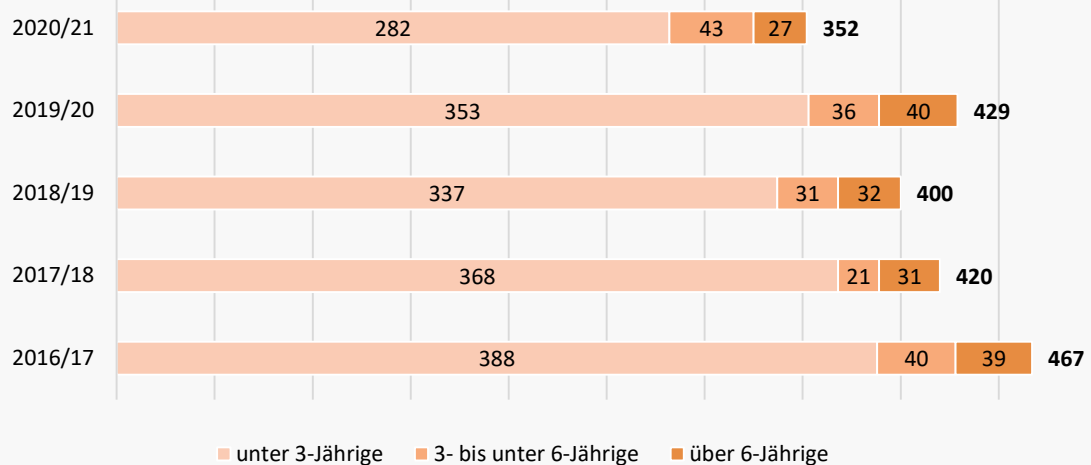
Grundsatz und Planung

352 von 475 zur Verfügung stehenden Plätzen wurden in der Kindertagespflege genutzt (Stichtag: 1. März 2021). Die Auslastung liegt bei 74,1 Prozent und damit deutlich niedriger als im Vergleich zum Vorjahr (89,2 Prozent), vor allem aufgrund der Corona-Pandemie. Die Zahl der Kinder, die in einer

Tagespflege betreut werden, hat im Vergleich zum Vorjahr um knapp 20 Prozent abgenommen (77 Plätze).

Vor allem Eltern mit Kindern im Krippenalter nehmen das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch. Von 352 betreuten Kindern sind 282 Kinder unter 3 Jahre alt (80,1 Prozent). Angebote der Kindertagespflege werden als familiennahe und flexible Alternative zu Kindertagesstätten gesehen, die den hohen Betreuungsbedarf im Krippenbereich häufig nicht vollständig abdecken können.

Abbildung 14: Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter (in absoluten Zahlen)



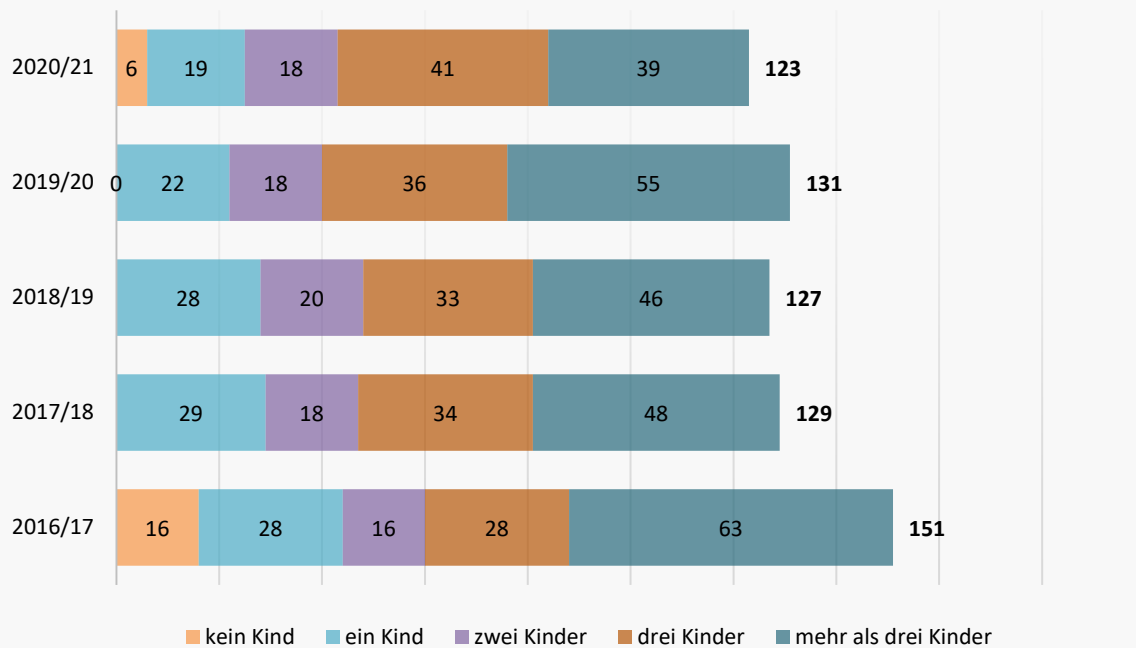
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

In Wiesbaden sind im Berichtszeitraum 117 Tagesmütter und -väter im Einsatz. Damit hat sich auch die Zahl der Tagespflegepersonen im Vergleich zum Vorjahr verringert. 6 Tagesmütter und -väter betreuen zurzeit keine Kinder. Im Schnitt betreut jede Tagespflegeperson 3 Kinder. Etwa 41 Prozent der Tagespflegepersonen betreuen 3 Kinder oder mehr. Grundsätzlich ist eine Betreuung von maximal 5 Kindern erlaubt.

Abbildung 15: Anzahl betreuer Kinder je Tagespflegeperson (in absoluten Zahlen)



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

Die Mehrheit der Kinder in Tagespflege (94,6 Prozent) nehmen die Betreuung 5 und mehr Tage pro Woche in Anspruch. Damit ergibt sich überwiegend eine Betreuungszeit von mehr als 37,5 Stunden pro Woche.

Tabelle 37: In Anspruch genommene Betreuungszeiten in der Kindertagespflege

	2019/20		2020/21	
	Kinder insgesamt	davon unter 3-Jährige	Kinder insgesamt	davon unter 3-Jährige
Betreuungstage pro Woche				
1 – 2	23 (5,4 %)	4 (1,1 %)	6 (1,7 %)	0 (0 %)
3 – 4	25 (5,8 %)	19 (5,4 %)	13 (3,7 %)	9 (3,2 %)
5 und mehr	381 (88,8 %)	330 (93,5 %)	333 (94,6 %)	273 (96,8 %)
Betreuungszeit pro Woche*				
unter 27,5 Stunden	42 (9,8 %)	16 (4,5 %)	16 (4,5 %)	7 (2,5 %)
27,5 Stunden bis 37,5 Stunden	239 (55,7 %)	217 (61,5 %)	25 (7,1 %)	20 (7,1 %)
37,5 Stunden bis 40 Stunden			170 (48,3 %)	152 (53,9 %)
47,5 Stunden	148 (34,5 %)	120 (34,0 %)	141 (40,1 %)	103 (36,5 %)
Kinder insgesamt	429	353	352	282

* Die Erfassung der Betreuungszeiten pro Woche hat sich im Vergleich zum Vorjahr geändert.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

Die Zahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs hat sich erhöht – 91 Prozent der Tagesmütter und -väter können einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs nachweisen, 7 Prozent verfügen über einen fachpädagogischen Abschluss.

Tabelle 38: Qualifikation der Tagespflegepersonen

		2017/18 (n=129)	2018/19 (n=127)	2019/20 (n=131)	2020/21 (n=123)
Mit fachpädagogischem Abschluss		16 %	17 %	15 %	7 %
Mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs		80 %	83 %	85 %	91 %
Kursdauer	< 160 U-Std.	-	-	26 %	12 %
	160 - 300 U-Std.	-	-	77 %	85 %
	300 U-Std.	-	-	0 %	4 %
Mit anderem Nachweis der Qualifikation		12 %	17 %	12 %	4 %
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung		4 %	0 %	0 %	0 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

5.2 Inanspruchnahme von Kindertagesstätten

Neben Aussagen zum allgemeinen Platzangebot in Wiesbadener Kindertagesstätten können auch Aussagen über die Kinder, welche diese Kindertagesstätten besuchen, getroffen werden. Durch die Daten der amtlichen Statistik stehen umfassende Indikatoren zur Beschreibung der Nutzendenstruktur zur Verfügung.¹⁰ So kann für die Kommune überprüft werden, ob spezifische Zielgruppen gut durch die Betreuungsangebote erreicht werden oder ob weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Inanspruchnahme zu erhöhen. Schließlich ist aus zahlreichen Studien bekannt, dass früh genutzte (und qualitativ hochwertige) Betreuungs- und Bildungsangebote positiven Einfluss auf die weitere Bildungsbiographie haben, insbesondere bei Kindern in bestimmten Risikolagen (vgl. Knollmann und Thyen 2019).

Neben der Darstellung der Daten der amtlichen Statistik zu den Nutzungsquoten nach Altersgruppen und dem Besuchsumfang werden in diesem Kapitel außerdem die Kennzahlen „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII“, „Beitragszuschussberechtigung nach SGB II“ sowie „Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ herangezogen.

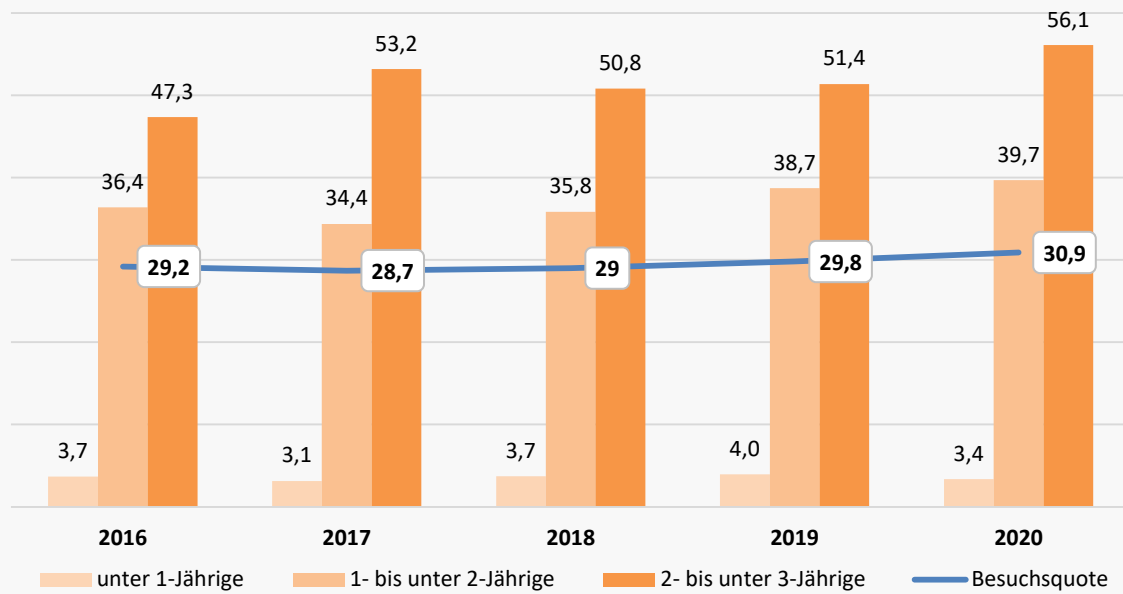
In den Vorjahren wurden auch die Ergebnisse der durch das Gesundheitsamt durchgeführten Schuleingangsuntersuchung vorgestellt, die den Einfluss des Kitabesuchs auf die Entwicklung des Kindes verdeutlichten. Für den aktuellen Berichtszeitraum konnten leider keine Daten zur Verfügung gestellt werden, sodass an dieser Stelle auf die letzte Auswertung im Tagesbetreuungsbericht 2018/19 verwiesen werden muss. Dies ist vor allem auf die aktuelle Pandemiesituation zurückzuführen, die dafür gesorgt hat, dass Schuleingangsuntersuchungen nicht im vollen Maße durchgeführt werden konnten.

5.2.1 Besuchsumfang und -dauer

Laut des Hessischen Statistischen Landesamts haben 2020 30,9 Prozent aller unter 3-Jährigen eine Kindertagesstätte in Wiesbaden besucht. Die Besuchsquote steigt damit stetig. Unterschiede in der Inanspruchnahme lassen sich erfahrungsgemäß bei der jahrgangsspezifischen Betrachtung feststellen: Je älter das Kind, desto wahrscheinlicher wird die Inanspruchnahme. Die Betreuung eines unter 1-jährigen Kindes bleibt nach wie vor die Ausnahme. Etwa 40 Prozent der 1- bis unter 2-Jährigen und annähernd 60 Prozent der 2- bis unter 3-Jährigen besuchen eine Kindertagesstätte. Damit hat im Vergleich zum Vorjahr vor allem die Inanspruchnahme der 2- bis unter 3-Jährigen zugenommen.

¹⁰ Da das Statistische Landesamt Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich leichte Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden. So unterscheidet sich auch die Besuchsquote von der Platzangebotsquote.

Abbildung 16: Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen (in Prozent)



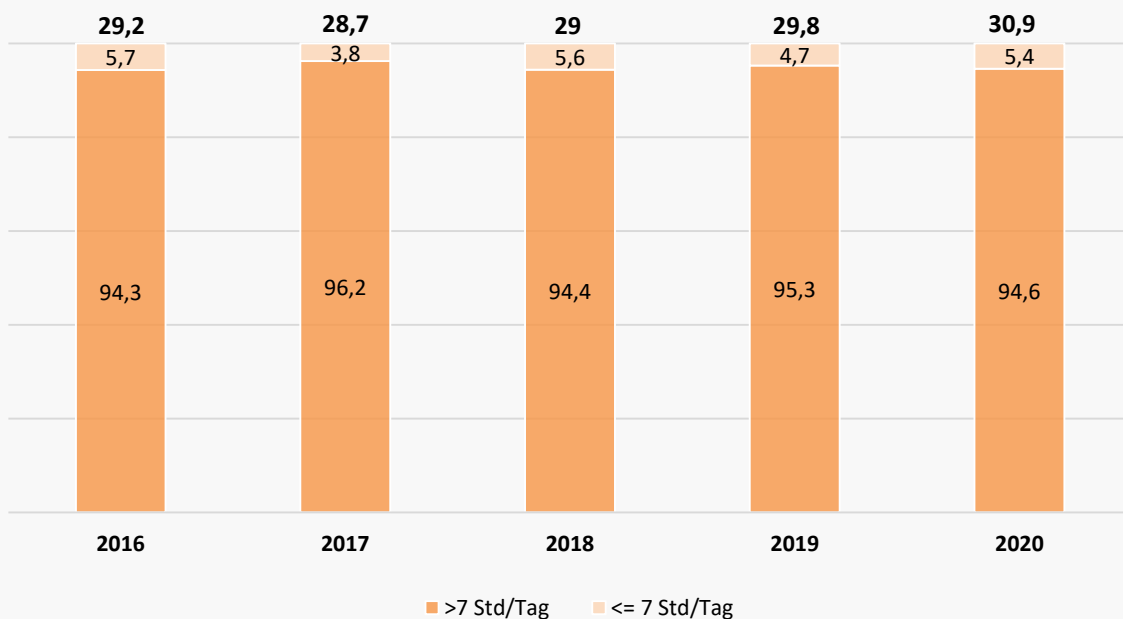
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Die Mehrheit der unter 3-Jährigen sind im Normalfall laut Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes täglich mehr als 7 Stunden in Betreuung (94,6 Prozent). Dieser Anteil hat sich über die Jahre kaum geändert.

Abbildung 17: Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich (in Prozent)



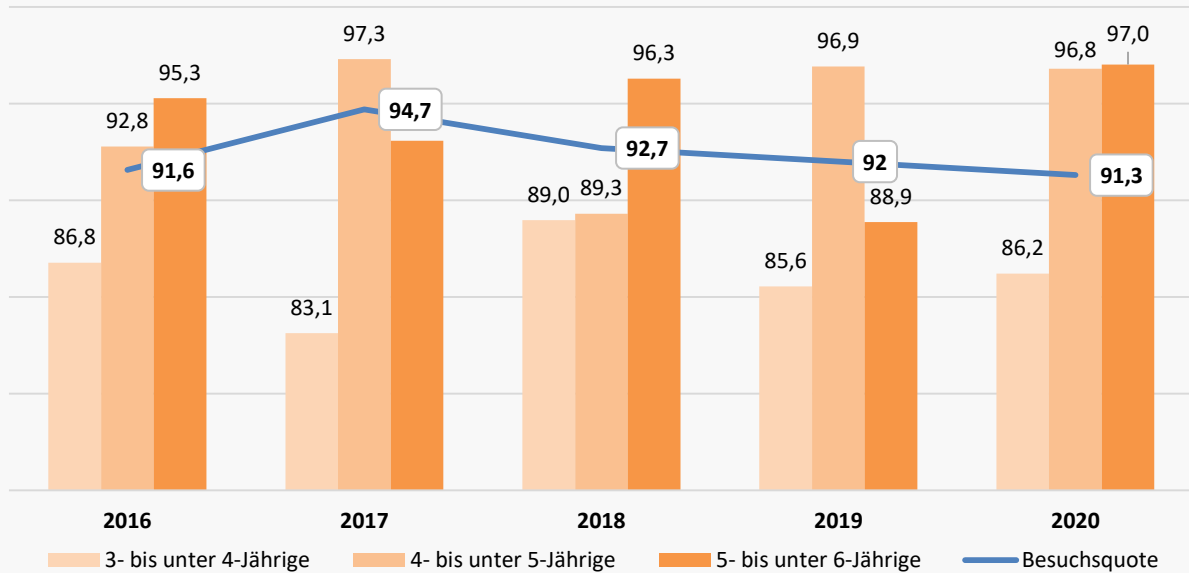
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Abbildung 18 zeigt die altersgruppenspezifischen Besuchsquoten im Elementarbereich. Die Besuchsquote im Elementarbereich ist auf 91,3 Prozent gesunken. Während die Inanspruchnahme der 3- bis unter 4-Jährigen sowie der 4- bis unter 5 Jährigen im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben ist, ist die Inanspruchnahme der 5- bis unter 6-Jährigen deutlich gestiegen und auf einem ähnlich hohen Wert wie 2018. Dies ist vor allem auf die Größe des Jahrgangs zurückzuführen.

Abbildung 18: Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)

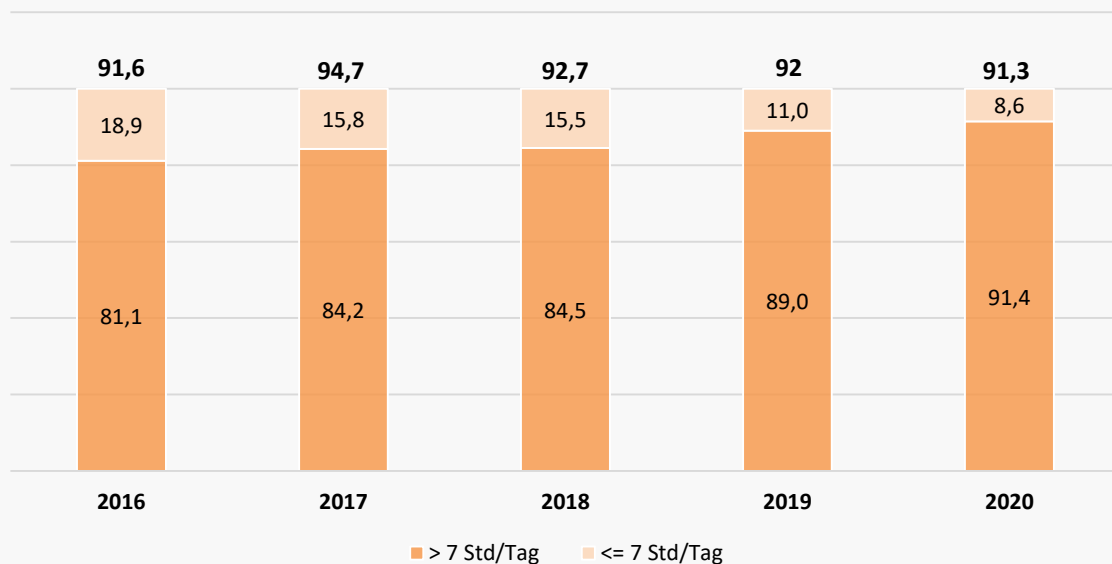


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Abbildung 19: Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Die tägliche Betreuungszeit steigt über die Jahre kontinuierlich an: 2020 besuchen 91,4 Prozent der Kinder im Elementarbereich die Kindertagesstätte täglich mehr als 7 Stunden. Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist damit weiterhin als hoch einzuschätzen.

5.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in allen Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Die amtliche Statistik gibt Auskunft über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII in Kindertageseinrichtungen. Mit einer Eingliederungshilfe soll Kindern mit Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Förderung ermöglicht werden.

Tabelle 39: Betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden

	Kinder in Betreuung	davon mit Eingliederungshilfe	Anteil in Prozent
2020	13.648	236	1,7
2019	13.487	220	1,6
2018	13.475	181	1,3
2017	13.370	177	1,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Tabelle 39 zeigt, dass 2020 der Anteil der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden erneut angestiegen ist. Im interkommunalen Vergleich wird dennoch deutlich, dass die Eingliederungshilfe in Wiesbaden weniger oft in Anspruch genommen wird (Darmstadt: 3,0 Prozent; Frankfurt a. M.: 1,9 Prozent; Offenbach a. M.: 2,4 Prozent; Land Hessen gesamt: 2,0 Prozent).

5.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Der Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen hat in der Landeshauptstadt Wiesbaden einen hohen Stellenwert. Kinder, die in materieller Armut aufwachsen, weil ihre Eltern beispielsweise auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind, werden als herkunftsbenachteiligt definiert und bedürfen besonderer Unterstützung. Der (frühe) Besuch einer Kindertagesstätte wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus und kann so auch den weiteren Bildungsverlauf positiv beeinflussen (vgl. Knollmann/Thyen 2019).

Nichtsdestotrotz sind Unterschiede in der Inanspruchnahme zu beobachten. 2020 besuchten 19 Prozent der Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften eine Kindertagesstätte oder -pflege. Von den Kindern im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren waren es 69 Prozent.¹¹ Vergleicht man diese Zahlen mit den Platzangebotsquoten (im u3-Bereich: 37,8 Prozent, im Elementarbereich 86,4 Prozent) so zeigt sich, dass Kinder aus Familien mit Existenzsicherungsleistungen weniger gut von Betreuungsangeboten erreicht werden.

¹¹ Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Abgrenzung der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich ihres Rechtskreises verbessert werden. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil von Kindern in SGB II-Bedarfsgemeinschaften in den Vorjahren überschätzt wurde, da Kinder mit Bezuschussung aufgrund der Rechtskreise SGB XII, AsylbLG, BKG mit eingerechnet wurden. **Die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf unterliegt aus diesem Grund Einschränkungen, insbesondere für Kinder im Alter zwischen 3 bis 6,5 Jahren.**

Tabelle 40: Betreute Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

		Kinder in SGB II-BG (ges.)	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertagespflege	Quote
2020	Unter 3 Jahre	1.669	310	36	19 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.296	1.580	13	69 %
2019	Unter 3 Jahre	1.964	348	43	18 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.211	1.844	11	83 %
2018	Unter 3 Jahre	1.983	411	55	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.280	1.838	3	81 %
2017	Unter 3 Jahre	2.013	460	64	23 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.352	2.021	5	86 %

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Fachstelle Beitragsbezugsberechtigung) und Sozialleistungs- und Jobcenter, Fachstelle Bildung und Teilhabe (Stand: 31.12.2020)

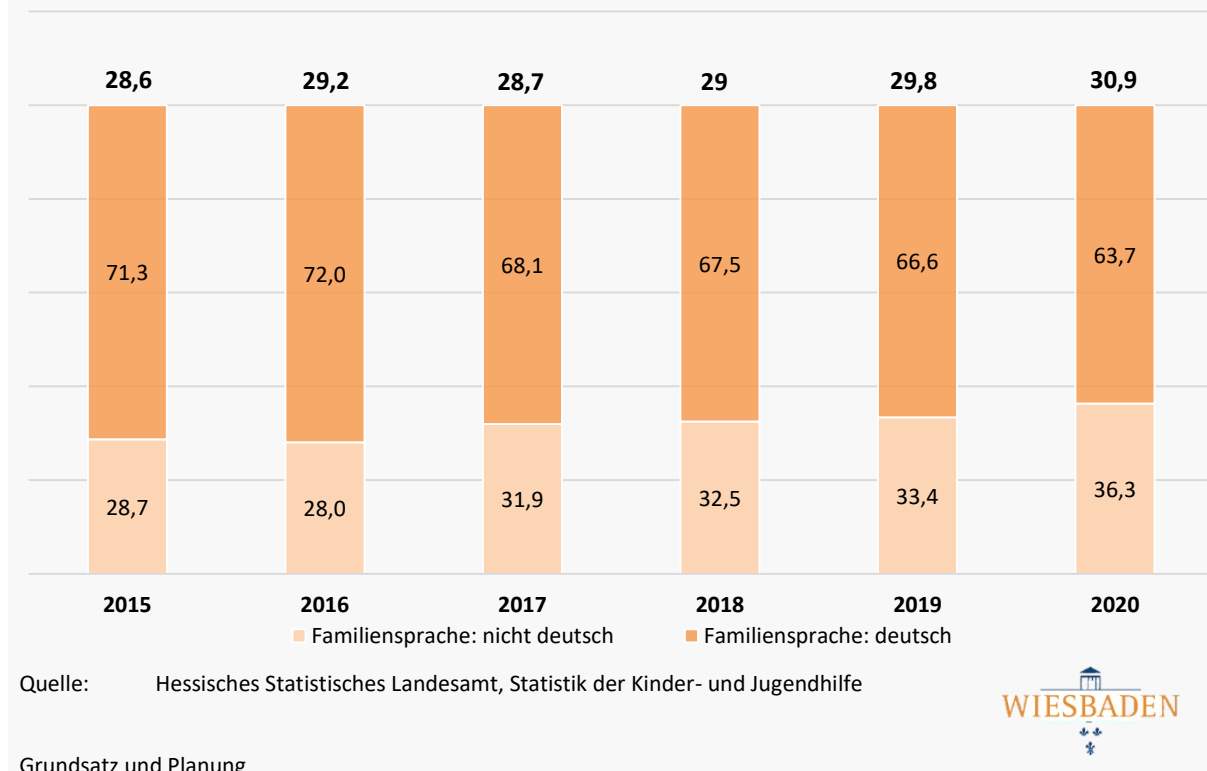


Grundsatz und Planung

5.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)

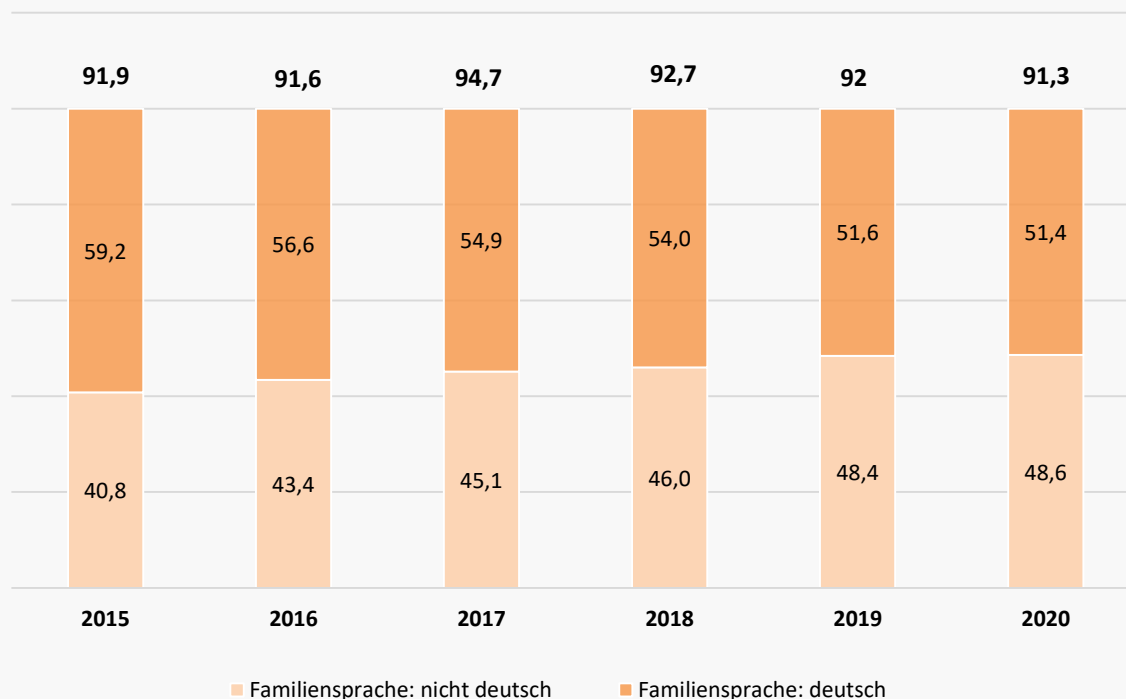
Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus vorrangig nicht Deutsch sprechenden Familien nehmen seltener Kindertagesbetreuungsangebote in Anspruch als Kinder ohne Migrationshintergrund (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2020). Allerdings ist ihr Anteil in Kindertagesstätten in den letzten Jahren stetig gestiegen. 36,3 Prozent aller betreuten Kinder im Krippenbereich sprechen in ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch.

Abbildung 20: Unter 3-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent)



Im Elementarbereich beträgt der Anteil der Kinder, die aus nicht Deutsch sprechenden Familien stammen, an allen Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten sogar 48,6 Prozent. Kinder, die zu Hause vorrangig nicht Deutsch sprechen, werden im Elementaralter zwar besser erreicht, in beiden Betreuungsbereichen besteht dennoch weiterhin das Ziel, die Inanspruchnahme eben jener Gruppe zukünftig zu erhöhen.

Abbildung 21: 3- bis unter 6-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



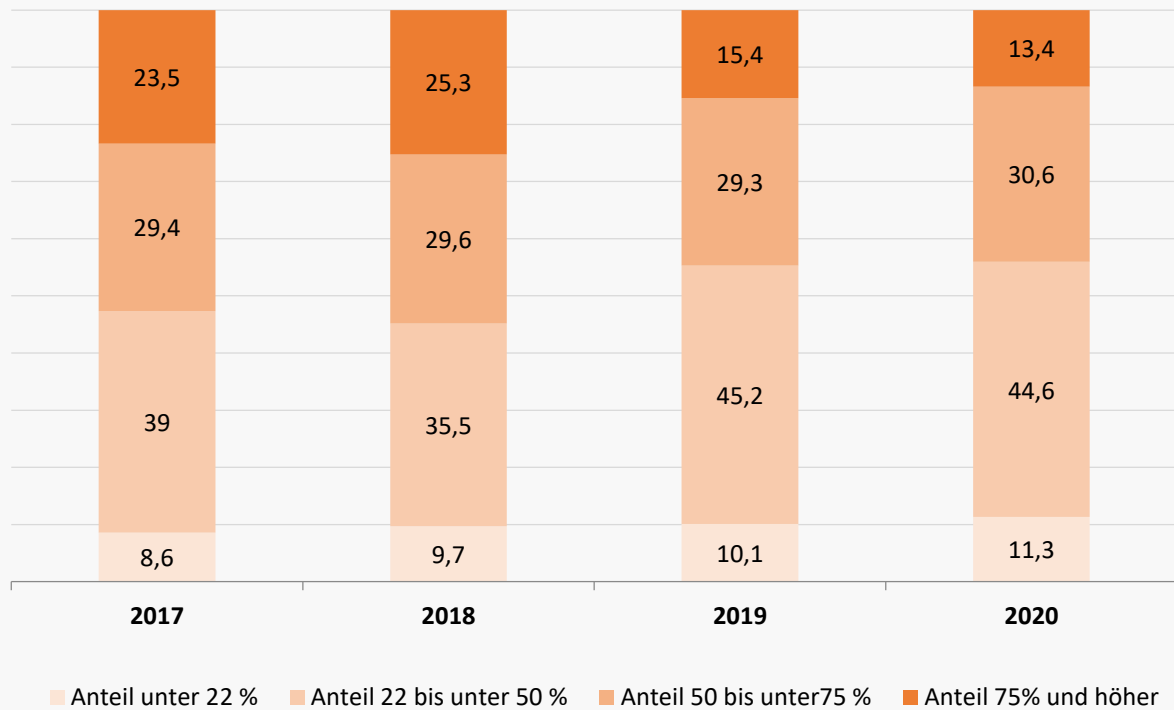
Grundsatz und Planung

Um Kinder mit sprachlichen und/oder ökonomischen Einschränkungen im besonderen Maße fördern zu können, erhalten Einrichtungen mit der sogenannten „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32,4 HKJGB) zusätzliche Landesmittel. Im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes und des Programms „Starke Heimat Hessen“ wurde die Schwerpunkt-Kita-Pauschale von 390 auf 500 Euro erhöht, um die Vielfalt in Kitas mit besonderen Herausforderungen zu unterstützen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anteil von Kindern, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten, in der Einrichtung mindestens 22 Prozent beträgt. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen.¹²

¹² vgl. Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf> (Stand: 12.03.2021).

Abbildung 22: Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen bis 2020 (in Prozent)



Anmerkung: N 2017 = 187 KT, N 2018 = 186 KT, N 2019 = 188 KT, N 2020 = 186 KT

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

2020 profitierten etwa 89 Prozent aller Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale, 11,3 Prozent der Einrichtung haben keine Förderung beantragt oder betreuen einen geringeren Anteil an förderungsberechtigten Kindern als 22 Prozent (im Vorjahr: 10,1 Prozent). Darüber hinaus gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine größeren Veränderungen.

6 Übersichten

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	50	10	10	40	29	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	65	0	0	65	40	0	0	65	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Killian, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Erbenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	40	0	0	40	30	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	42	5	3	37	24	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	107	20	20	87	40	0	20	87	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf/Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	66	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Killian/Kostheim	66	0	0	66	36	0	0	66	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	142	20	20	82	60	40	20	82	40	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	85	0	0	85	60	0	0	85	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	68	20	20	48	38	0	20	48	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	104	0	0	64	20	40	0	64	40	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	107	0	0	107	60	0	0	107	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Schierstein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	67	0	0	67	20	0	0	67	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Südst	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	62	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Südst	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Südst	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	82	0	0	82	60	0	0	82	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Summe Träger		24 Einrichtungen Kath Kirche	1783	235	233	1468	982	80	230	1431	80	42	0	23	68	2	0	2	0	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1777	235	233	1462	965	80	230	1425	80	42	0	23	68	2	0	2	0	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			6	0	0	6	17	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen								
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
EvKirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	98	10	10	88	66	0	10	88	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	86	20	10	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	88	0	0	88	44	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	54	10	10	44	40	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	98	10	10	88	88	0	10	88	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Dotzheim	Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Igstadt	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	66	0	0	66	44	0	0	66	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	54	10	10	44	28	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschwihg-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	18	44	38	0	20	44	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Kostheim	Kostheim	86	20	20	66	55	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	101	20	20	61	40	20	20	61	20	0	0	0	2	3	1	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	88	0	0	88	88	0	0	88	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Naurod	Ev. Kindertagesstätte Markt Kirchengemeinde	76	10	10	66	66	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Nordenstadt	Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	42	0	0	42	27	0	0	42	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Nordost	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde (Außenstelle)	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	46	0	0	46	31	0	0	46	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	162	10	10	132	132	20	10	132	20	0	0	0	1	6	1	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	96	30	20	66	44	0	30	66	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	54	10	10	44	22	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Schlierstein	Ev. Kindertagesstätte Aulerstehungsgemeinde	86	20	15	66	53	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Schlierstein	Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte Thal Kirchengemeinde Sonnenberg	66	0	0	66	51	0	0	66	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Südst	Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	74	10	10	44	44	20	10	44	20	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Südst	Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	118	0	0	88	88	30	0	88	30	0	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Südst	Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	102	47	47	55	55	0	47	55	0	0	0	0	5	3	0	0	0	0	0	0	0
EvKirche	Südst	Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	100	4	4	8	8	88	0	88	0	0	0	15	0	4	0	0	0	0	0	0	1
Summe Träger		34 Einrichtungen EvKirche	2601	361	334	2062	1598	178	357	2054	175	0	0	15	36	94	9	0	0	0	0	0	1
		Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht Veränderung ggü. Vorjahr	2599	361	334	2040	1598	198	357	2032	195	0	0	15	35	93	10	0	0	0	0	0	1
		Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)	2	0	0	22	0	-20	0	22	-20	0	0	0	1	1	-1	0	0	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen								
			Krippe	GT	Ele	HT	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-4	KGG 0-12		
Elterninitiative	Ampereburg	Dreyerhoff Villa Bambini e.V.	38	5	5	33	0	5	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Aurigen	Prauseblume e.V.	57	17	17	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Biebrich	Die Rube e.V.	35	4	11	11	20	0	0	0	20	0	15	0	0	0	1	0	0		
Sonst.	Biebrich	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte kleiner Bahnhof	118	53	53	65	65	0	48	50	0	0	20	0	4	2	0	1	0		
Pauschalträger	Biebrich	Fingernächten integrativer Waldkindergarten e.V.	53	10	0	43	23	0	10	43	0	0	0	0	0	1	2	0	0		
Elterninitiative	Biebrich	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	20	20	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Pauschalträger	Biebrich	Kindertagesstätte Kalte Wirsche e.V.	18	3	0	15	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Biebrich	Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	10	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Sonst.	Bierstadt	Hampel & Strampel e.V.	40	10	10	30	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Breckenheim	Die Wornbatz e.V.	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Dotzheim	Die Zwerg e.V.	30	0	0	30	15	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0		
Elterninitiative	Dotzheim	Hortinitiative Kohlheck e.V. - Kinderhort Pepeoni	44	0	0	0	0	44	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0		
Sonst.	Dotzheim	Kindertagesstätte Arche Noah	60	15	15	45	45	0	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	0		
Pauschalträger	Dotzheim	Kindertagesstätte Liberté e.V.	31	10	10	21	0	10	21	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0		
Elterninitiative	Dotzheim	Zuppelshipp e.V.	17	3	0	14	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Dotzheim	Die Schatzkiste e.V.	42	18	18	24	24	0	10	0	0	16	16	0	1	0	1	0	0		
Elterninitiative	Ebernheim	Es Kiddy e.V. Hess. Bereitschaftspolizeipräsidium	60	23	23	35	35	0	20	25	0	0	15	0	2	1	0	0	0		
Elterninitiative	Kastel	Tigerente Krippenheim e.V.	21	0	0	21	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Elterninitiative	Kloppenheim	Kindertagesstätte Omnibus e.V.	25	13	13	12	12	0	10	0	0	15	0	0	1	0	0	0	0		
Elterninitiative	Mitte	Kindertagesstätte e.V.	60	0	0	60	60	0	0	60	0	0	0	0	3	0	0	0	0		
Elterninitiative	Mitte	Les Carletons - Deutsch-Französische Kita e.V.	33	10	10	23	0	10	23	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0		
Elterninitiative	Mitte	Wurm + Sturm e.V.	30	14	14	16	16	0	10	0	0	20	0	0	1	0	0	0	0		
Elterninitiative	Mitte	Bambini e.V.	63	20	20	20	23	20	23	20	0	0	0	2	1	1	0	0	0		
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort18	40	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0		
Pauschalträger	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Misischer Kindergarten	75	0	0	75	0	0	75	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0		
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkinder Garten	200	0	0	200	0	0	200	0	0	0	0	0	8	0	0	0	0		
Pauschalträger	Nordost	Kindertagesstätte Schmiere Schmatze e.V.	30	10	10	20	20	0	10	20	0	0	0	0	1	1	0	0	0		
Elterninitiative	Nordost	MOGO e.V.	38	23	23	15	15	0	20	0	0	18	0	0	2	0	0	1	0	0	
Elterninitiative	Nordost	Waldkindergarten Wiesbaden e.V.	15	0	0	15	0	0	0	15	0	0	0	0	1	0	0	0	0		
Sonst.	Nordost	Wellenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	55	13	13	42	42	0	10	25	0	20	0	0	1	1	0	0	0		
Pauschalträger	Nordost	Bunter Kinderpalast	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	1	0	0	0	0		
Sonst.	Rheingauviertel	KfH - Kinder treffen Kinder gGmbH	44	22	22	22	22	0	22	22	0	0	0	0	2	2	0	0	0		
Elterninitiative	Rheingauviertel	Kindertagesstätte Gültenspiegel e.V.	55	25	25	30	30	0	10	0	0	0	45	0	1	0	0	0	0		
Elterninitiative	Rheingauviertel	Logo e.V.	30	13	13	17	17	0	10	0	0	20	0	0	1	0	0	0	0		
Sonst.	Sonnenberg	Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	148	48	48	100	100	0	48	100	0	0	0	0	4	0	0	0	0		
Pauschalträger	Sonnenberg	Kindertagesstätte Sonnenzwerge e.V.	28	13	13	15	15	0	10	0	0	18	0	0	1	0	0	0	0		
Elterninitiative	Sonnenberg	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort13	40	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0		
Sonst.	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort15	40	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0		
Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	20	0	0	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	1	0	0	0		
Sonst.	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärten	48	48	0	0	0	0	48	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0		
Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	72	72	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0		
Sonst.	Südost	Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	70	50	50	20	20	0	50	20	0	0	0	0	5	1	0	0	0		
Pauschalträger	Südost	Kindergarten Tigeröhr e.V.	40	24	24	16	16	0	20	0	0	20	0	0	2	0	0	1	0	0	
Elterninitiative	Südost	Kindertagesstätte Landeshaus e.V.	15	5	5	10	10	0	0	0	0	0	15	0	0	0	0	1	0	0	
Elterninitiative	Südost	Kita Nesthäkchen e.V.	31	10	10	21	21	0	10	21	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
Elterninitiative	Südost	Mini Amigos Billigkita Kindertagesstätte e.V.	64	22	22	42	42	0	22	42	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	
Elterninitiative	Südost	Waldkindergarten Wiesbaden e.V.	54	10	0	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	
Sonst.	Südost	Wellenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Wellenwichtel	50	50	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	
Pauschalträger	Südost	48 Einrichtungen Elternini	2257	728	692	1302	1233	227	615	950	227	224	241	0	57,5	42,5	11	12	14	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			2247	738	692	1372	1193	237	615	910	227	224	241	30	57,5	41,5	11	12	14	0	2

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Stadt	Auringen	Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	110	10	10	100	80	0	10	100	0	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	20	48	48	0	0	0	0	68	0	0	0	0	0	0	4	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Mühltal KT 35	74	0	0	54	54	20	0	54	20	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörber-See-Straße KT 46	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wöllauer-Straße KT 11	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wolfshof KT 17	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	140	0	0	100	100	40	0	100	40	0	0	0	0	5	2	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	80	0	0	80	80	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Spittgarter-Straße	20	20	20	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	74	10	10	64	64	0	0	40	0	0	34	0	0	2	0	0	2	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	20	70	70	0	0	0	0	90	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	0	5
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	35	84	84	0	0	0	0	119	0	0	0	0	0	0	7	0	0
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41 (Außenstelle)	20	0	0	20	20	0	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Erbenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	136	18	18	118	111	0	12	107	0	0	17	0	1	6	0	0	1	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	72	16	16	56	56	0	0	0	72	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	0	80	80	20	0	80	20	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 (Außenstelle)	30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgarten KT 38	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	105	0	0	0	0	0	0	0	6
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	140	20	20	80	80	40	20	80	40	0	0	0	2	4	2	0	0	0	0
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	40	100	100	0	40	100	0	0	0	0	4	5	0	0	0	0	0
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 37	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	0	60	54	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Nordstadt	Städtische Kindertagesstätte Henssenring KT 28	100	20	10	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Heilkundweg KT 32	100	60	60	40	40	0	60	40	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Kellenstraße KT 21	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	162	0	0	0	0	0	0	0	9
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elisabether Platz	162	30	30	132	132	0	30	132	0	0	0	0	3	6	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elisabether Platz Waldgruppe	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europa viertel KT 39	140	0	0	140	120	0	0	140	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	36	8	8	28	28	0	0	0	0	36	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinriedchen KT 42	80	0	0	80	60	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Küstenviertel KT 45	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangenhader Straße KT 20	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	141	0	0	101	101	40	0	101	40	0	0	0	5	2	0	0	0	0	0
Stadt	Südos	Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Schornhorststraße KT 44	80	0	0	80	80	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Summe Träger			4136	776	766	3086	2966	274	562	2621	160	162	274	357	56	132	8	9	16	0	20
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			4091	753	743	3064	2931	274	530	2574	160	162	308	357	53	129	8	9	18	0	20
Veränderungsggg. Vorjahr			-45	23	23	22	35	0	32	47	0	0	-34	0	3	3	0	0	-2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen							
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Froebelstraße	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	71	0	0	50	40	21	0	50	21	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	20	30	30	30	0	20	30	0	60	0	2	0	0	0	0	0	3	0
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
SFT	Delkenheim	DRK Kita Delkenheim	50	10	10	40	30	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0
SFT	Erlenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
SFT	Erlenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	40	0	40	40	0	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	10	80	80	0	10	80	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	100	20	10	80	60	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVM Waldgruppe Campus Klarenthal	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	71	35	35	36	36	0	0	0	0	0	71	0	2	0	0	0	3	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	0	52	52	0	0	52	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Kinderpalast	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Steingasse	30	30	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
SFT	Naurodt	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	70	25	25	45	45	0	10	0	0	0	60	0	1	0	0	0	0	3	0	0
SFT	Nordenstadt	DRK Kita Hainweg	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0
SFT	Rheingauviertel	EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	30	10	10	20	20	0	10	20	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	20	83	83	0	20	83	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Betriebskindertagesstätte Sallierstraße	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Wellenstraße	114	10	10	104	104	0	10	104	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	90	90	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids	115	65	65	50	50	0	50	20	0	0	45	0	5	1	0	0	3	0	0	0
SFT	Westend	EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	60	20	20	40	40	0	20	40	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	97	10	10	67	20	20	10	67	20	0	0	0	1	3	1	0	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	44	0	0	44	25	0	0	44	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Summe Träger		27 Einrichtungen/Sonstige Freie Träger	1742	487	477	1184	1039	71	410	1019	41	0	272	0	43	50	2	0	11	3	0	
Vergleichszahl/Vorjahr (i. letztem TB-Bericht)			1712	477	467	1143	999	92	400	978	62	0	272	0	42	48	3	0	11	3	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			30	10	10	41	40	-21	10	41	-21	0	0	0	0	1	2	-1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen								
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	63	0	0	42	37	21	0	42	21	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
AWO	Kastel	AWO Kinderkrippe Kastel	40	40	40	0	0	0	40	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	0	84	74	0	0	84	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	30	20	20	0	30	20	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	20	42	42	0	20	42	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	20	105	105	0	20	105	0	0	0	2	5	0	0	0	0	0	
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	20	84	64	42	20	84	42	0	0	2	4	2	0	0	0	0	
Summe Träger	9 Einrichtungen AWO		682	160	160	459	402	63	160	459	63	0	0	16	22	3	0	0	0	0	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			681	160	160	458	402	63	160	458	63	0	0	16	22	3	0	0	0	0	
Veränderung ggü. Vorjahr			1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen							
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12
OF	Amöneburg	Dyckerhoff Villa Bambini e. V., Betriebsplätze	12	5	5	7	7	0	5	7	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0
OF	Nauord	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Nauord	85	0	0	85	85	0	0	85	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
OF	Schierstein	Kängolinos Betriebskita Ehrengartstraße	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
OF	Südst	Betriebskindertagesstätte Sailerstraße	99	13	13	26	26	0	10	20	0	9	0	1	1	0	0	1	0	0
OF	Südst	Obermayr Krippe+Kindergarten gGmbH, Kita Stauferland	125	0	0	125	125	0	0	125	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
OF	Südst	Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel, Betriebsplätze	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Summe Träger	6 Einrichtungen ohne Förderung		281	38	38	243	243	0	35	237	0	9	0	3,5	10,5	0	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			281	38	38	243	243	0	35	237	0	9	0	3,5	10,5	0	1	0	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Anzahl Einrichtungen	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Katholische Kirche	24	1783	235	233	1468	982	80	230	1431	80	0	42	0	23	68	2	0	2	0	0
Evangelische Kirche	34	2601	361	334	2062	1598	178	357	2054	175	0	0	15	36	94	9	0	0	0	1
Elterninitiativen und sonstige Pauschalträger	48	2257	728	692	1302	1223	227	615	950	227	224	241	0	57,5	42,5	11	12	14	0	0
Stadt	45	4136	776	766	3086	2966	274	562	2621	160	162	274	357	56	132	8	9	16	0	20
Sonstige freie Träger	27	1742	487	477	1184	1039	71	410	1019	41	0	272	0	43	50	2	0	11	3	0
AWO	9	682	160	160	459	402	63	160	459	63	0	0	0	16	22	3	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten	187	13201	2747	2662	9561	8210	893	2334	8534	746	386	829	372	232	408,5	35	21	43	3	21
nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten Tagespflege (= Tagespflegeverhältnisse von Tagesmüttern und -vätern der offenen Anlaufstellen)		281	38	38	243	243	0	35	237	0	0	9	0	4	11	0	0	1	0	0
Summe alle Angebote		13957	3260	2700	9804	8453	893	2369	8771	746	386	838	372	235	419	35	21	44	3	21
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht*		13868	3242	2667	9682	8331	944	2327	8614	787	386	872	402	230	412	37	21	46	3	23
Veränderung ggü. Vorjahr		89	18	33	122	122	-51	42	157	-41	0	-34	-30	5	7	-2	0	-2	0	-2

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2016

Träger	Jahr	Krippe	Elementar	davon:	Hort	Plätze	Anteil am
		absolut	insg. absolut	ganztags* absolut	absolut	insg. absolut	Gesamt- Angebot v.H.
AWO Arbeiter- wohlfahrt	2016	150	458	354	84	692	5,3%
	2017	150	458	354	84	692	5,4%
	2018	160	458	354	63	681	5,3%
	2019	160	458	402	63	681	5,2%
	2020	160	458	402	63	681	5,2%
	2021	160	459	402	63	682	5,2%
kath. K. katholische Kirchen- gemeinden	2016	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2017	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2018	225	1469	899	80	1774	13,7%
	2019	225	1463	966	80	1768	13,5%
	2020	235	1462	965	80	1777	13,6%
	2021	235	1468	982	80	1783	13,6%
ev. K. evangelische Kirchen- gemeinden	2016	311	2024	1534	275	2610	20,2%
	2017	311	1965	1534	253	2529	19,6%
	2018	321	1956	1564	253	2530	19,5%
	2019	351	1984	1516	228	2563	19,6%
	2020	361	2040	1598	198	2599	19,9%
	2021	361	2062	1598	178	2601	19,9%
Elterninitiativen und Träger mit Pauschal- förderung	2016	781	1225	1169	297	2303	17,8%
	2017	757	1203	1147	322	2282	17,7%
	2018	757	1248	1192	322	2327	18,0%
	2019	745	1232	1153	287	2264	17,3%
	2020	738	1272	1193	237	2247	17,2%
	2021	728	1302	1223	227	2257	17,3%
SFT kleinere freie Träger mit Leistungs- vereinbarung	2016	496	1118	986	111	1725	13,3%
	2017	496	1138	1006	111	1745	13,5%
	2018	498	1149	1017	111	1758	13,6%
	2019	462	1116	932	91	1669	12,8%
	2020	477	1143	999	92	1712	13,1%
	2021	487	1184	1039	71	1742	13,3%
Stadt	2016	677	2697	2652	477	3851	29,8%
	2017	693	2800	2755	394	3887	30,2%
	2018	683	2829	2784	374	3886	30,0%
	2019	743	3004	2871	374	4121	31,5%
	2020	753	3064	2931	274	4091	31,3%
	2021	776	3086	2966	274	4136	31,7%
Summe	2016	2620	8974	7577	1344	12938	100%
	2017	2612	9016	7678	1264	12892	100%
	2018	2644	9109	7810	1203	12956	100%
	2019	2686	9257	7840	1123	13066	100%
	2020	2724	9439	8088	944	13107	100%
	2021	2747	9561	8210	893	13201	100%
Neue Plätze seit 2003		1971	1612		-929	2654	
... GT: seit 2004				2799			

* GT-Angebot lt. Leistungsvertrag

7 Literaturverzeichnis

Andresen, Sabine; Lips, Anna; Möller, Renate; Rusack, Tanja; Schröer, Wolfgang; Thomas, Severine und Johanna Wilmes (2020): Kinder, Eltern und ihre Erfahrungen während der Corona-Pandemie. Erste Ergebnisse der bundesweiten Studie KiCo. Hildesheim.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2020): Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Online unter: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2020/pdf-dateien-2020/bildungsbericht-2020-barrierefrei.pdf>, 15.04.2021.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.) (2016): Gleiche Chancen durch frühe Bildung. Gute Ansätze und Herausforderungen im Zugang zur Kindertagesbetreuung.

Cohen, Franziska; Oppermann, Elisa und Yvonne Anders (2020): Familien & Kitas in der Corona-Zeit. Zusammenfassung der Ergebnisse. Online unter: https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/efp/forschung/Corona/Ergebnisbericht_finale_Version_Onlineversion.pdf, 19.07.2021.

Hessisches Statistisches Landesamt (Hrsg.) (2020): Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen am 1. März 2020.

Knollmann, Carla und Ute Thyen (2019): Einfluss des Besuchs einer Kindertagesstätte (Kita) auf den Entwicklungsstand bei Vorschulkindern. In: Gesundheitswesen (81). 196 – 203.

Micheel, Katharina; Bakalo, Heimo; Scheunemann, Anja (2018): Bericht zum zentralen elektronischen Vormerksystem 2017. Hrsg. Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Nagy, Theresa (2020): Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2019/20. Hrsg. Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Olszenka, Ninja und Melanie Böwing-Schmalenbrock (2020): Kindertagesbetreuung – Ausbau mit verlagertem Schwerpunkt. In: Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe (23. Jg). 1 – 6.

Schlack, Robert et al. (2020): Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Eindämmungsmaßnahmen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Journal of Health Monitoring 5 (4). 23 – 34.

Weiterführende Informationen

Kitaplatz-Vormerksystem WiKITA, online unter:
<https://www.wikita-wiesbaden.de/#1>

Übersicht über alle Kindertagesstätten in Wiesbaden, online unter:
<http://geoportal.wiesbaden.de/kartenwerk/application/kita>

Weitere Veröffentlichungen:



Wiesbadener Bildungsbericht 2019: Bildungsteilhabe (herkunfts-) benachteiligter Menschen in Wiesbaden

<https://www.wiesbaden.de/bildungsbericht>



Handlungsstrategie Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen. Sachstand 2020/21 – Ausblick 2022/23

https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/gesellschaft-soziales/sozialplanung/Sachstandsbericht-Handlungsstrategie-Chancen-fuer...2020_2021.pdf

